e Krimetle ober beren Raum 10 Big., ihr ends nig. Des mich maliger Aufnahme Rachion. 30 Die., für ausnahrte 50 Dig. Beilagungehöbt per Laufend Mr. 8.50.

Berniprech-Muichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis: Monatio 50 Die Bringeriodu 10 Die, burch bie Best bezogen vierreliteich Mt. 1.75 außer Bedrigelt.

Der "General-Augeiger" erideint togild abends, Sonnlags in gort Ausgaben.
Unparteilische Beitung. Renefte Rachrichten.

Amseiger Beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Geschäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Wiedbabener Berlagsauftall Gmil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen Minahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrung ber Anzeigen wird ungeigen an bestimmt borgelchriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werden.

Mittwoch, ben 16. Marg 1904.

19. Jahrgang.

Die drohende Zukunft. Bom Bürften G. Udtomsty, Gt. Betersburg')

Nr. 64.

651

Der feit einem Menichenalter andauernde elementare Rugiands nach Afien ift in eine neue Entwidelungsstufe Bener Bug veranlagt uns, in beichleunigtem Tompermarts ju geben, führte uns gur Zeindichaft mit China, uffnete Japan gegen uns und geriplitterte por unferen

m Rorea, die Mongolei und Rajdigar, Ueberans mich. Greigniffe entsteben bor und aus bem Rebel ber allerm Bufunft. Diemand wollte bei uns den unbermeib-Sm Rampf, jeder bentt mit Biderwillen an neue territorib Eroberungen und urtheilt im Innern über unfere oftafta-Bolitif: warum haben wir eine foreanische Frage. die an aus ber Saut fahren laft? Bogu brauchen wir bie didurei, die ungablige Opfer fordert und uns für alle feit mit der chinefifden Dynaftie verfeindet? Dir blutas Berg, wenn ich febe, wie unfere guten Begiebungen gu sittiden Boltern verdorben werden, wie uniere große abe in Afien daburch immer fompligirter wird, wie unm die Stunde der Bergeltung naht für den letten, vielellgutlibnen Schritt gum offenen Deer . Dinge harren unfer! Der materielle Berluft ift babei beos, nicht fo der Siegespreis . . . Bas foll biefer Tita-Arieg nothig. In biefem Rampf bon zwei einander lid gefinnten Mächten ftedt ein ichweres Migverftandniß Im feit einigen Jahrzehnten mußten wir uns mit ben Janern auf guten Guß ftellen — mußten fie an uns beranben und fie wie jungere Bruder unterrichten, mußten fie statürliche Berbundete gegen den Beften anfeben, der nach erwachenden Often drangt. Deffenungeachtet entftand bet Gegentheil. Diefe gang junge, ehrgeizige und nach eifat Thatigfeit durftenbe Ration, Die feine Stiige, feine fliche Sympathie von unferer Seite fand, eignete fich die Menichaft entfernter Bolfer, anderer Raffen an, hob badurch at Intelligeng und faßte allmählich einen unerflarlichen cob gegen Rufland, als ob fich in uns nur grobe Rraft,

Rachstehender Artifel ift hochintereffant nicht nur weun feines für das ruffifche Reich bedeutsamen Inhalts, fonm auch wegen der Berfon feines Berfaffers, ber ein intiat Freund des garen ift und wiederholt theilmeife in deffen gebung oder Auftrag ben fernen Often bereift hat. Der tel ift mit Erlaubnift des Scherl'ichen Berlags ber de" entnommen. D. Red.

Wortbrüchigfeit und Willfür verförperten. Während ber Bogerbewegung maren die Japaner unbemerft in den Sintergrund getreten und fonnten fich fo recht ihrer Dürftigfeit, die in ihnen Sag und Reid giichtete, bewußt werden. Best bricht der Bag mit doppelter Rraft bervor, und barum ift es in diefem Augenblid mehr benn je nothwendig, auf uniere nabe Bergangenheit gurudgubliden und der Beiterentwidelung der Dinge flar ins Auge gu ichauen.

Bu Lande find wir zwar in Afien nicht zu besiegen und Bu unterbriiden, aber find die außeren Erfolge wirflich fo werthvoll, wenn nicht gleichzeitig moralifche und geiftige Giege mit ihnen verbunden sind? Wenn die politische Einsicht damit nicht immer allgemeiner wird? Der großartige afia-tische Krieg — mit der Aussicht auf einen sich anschließenden Feldzug nach Indien - die Ummalzung des chinefischen Stoloffes, die Anneftirung einer ungahligen Maffe farbiger Menichen uiw. ftellen und ichnell einer folden Menge tompligirter fultureller Fragen gegenüber, daß alles, was hier kurz angebeutet ift, fich in nachfter Beit offenbaren muß. Darüber fann man nicht ftillichweigend hinweggeben. Diese für unfere Gefellichaft brennenden Fragen in fo enticheidendem Mugenblid totzuichweigen, ift einfach ein Ding ber Unmog. lichfeit. Unfer ganger urfprunglicher Bug nach Diten ift ein rein europäilder Impuls. Rufland begegnet augenblidlich einem aufgeichredten Chaos öftlicher Staatengebilbe und muß darüber nachbenken, auf welche Weise die von dem erbitterten afiatischen Konservatismus in Bewegung gesetzten Massen bon seinem Wege fernzuhalten find. Und in diefer Zeit, in ber wir Arier - natürlich in Bezug auf fulturelle Aufgaben und nicht dem Uriprung nach geiprochen - Dieje Aufgabe in den Bordergrund ftellen und lofen muffen, flaticht der Beften jum Theil den Japanern Beifall, als ob er ben Ginn beffen, was fich jest vollgiebt, nicht begriffen - jenen Japanern, die im 20. Jahrhundert dabon träumen, die Rolle neuer Sunnen au fpielen, mabrend fie eigentlich nur ein Aufschaumen ber Boge, ein Gifcht der Brandung im unabsehbaren Dzean ber internationalen Begiehungen und Berwidelungen find.

In Befing hat man die Sachlage nach dem erften feindsichen Alt Japans sosort begriffen. In der Hauptstadt des Bogdichans erkennt man ganz flar, daß der Kamps, der zwischen und ven phantastischen Inselbewohnern entbrannt ist, mehr als alles andere das chinesiche Reich und seine Zufunft berührt. Der verständige Modus vivendi, bas beißt hauptfächlich mit der eingeborenen Bevölferung, garantirt übrigens den Erfolg für die Zufunft und die Möglichkeit, berbaltnigmäßig ichnell jene Bunden ju beilen, die unmittelbar mit dem Rriege verbunden find. Rur in der Gefammtwirt.

ung des fulturellen Ginfluffes auf China und die Chinefen muß Rugland im entideidenden Moment moralifde und anbere Stuppunfte gur Musführung feiner Mufgaben im fernen Often fuchen. Dort muffen wir ftart fein, bor affem aber flug und gerecht, muffen Wohlwollen und Achtung einflößen. Diejenigen unferer leitenben Staatsmänner, Die Dieje Achtung gewinnen tonnen, werden ohne Blutvergiegen die "gel-Welt erobern, benn bier ift bie Friedensliebe icon bon altersher nicht allein burch ben Budbhismus eingepflangt, hier find auch in der Seele der ehrlich arbeitenden Daffe viele fogiale Ideale ber höchsten Art gereift, wie wir fie im Beften noch nicht zu berzeichnen haben,

Jett, wo wir mit gewaltigen Seeresmassen gegen das Land der "ausgehenden Sonne" ziehen, ist es in politischer und vollswirthschaftlicher hinsicht außerordentlich wichtig, alle Wege nach der Mandichurei fest in der Sand gu haben und die freundichaftlichen Begiehungen gur Mongolei fowie Bu den nomadifirenden Stämmen der mandichurifden Gebiete aufzufrifden, ba uns bon bort hauptfächlich Bieb und Beforderungemittel sufliegen und ein großer Borrath an Pferden und Ramelen vorhanden ift. Außerdem neigt fich ber Lama-

ismus wegen bes Borbringens der Englander nach Afbet hoffnungslos Rugland zu, das als einziger und natürlicher Beschützer bes Dalei Lama in seiner augenblidlichen bedrängten Lage ericheint.

Un ben Grengen bes ruffifden Gebietes leben ichon feit sweieinhalb Menichenalter in treuer Liebe und Anhanglichfeit an den ruffifden herrn viele Buraten, Die uns mabrend des Krieges überaus nitglich in der Zuftellung von Proviant werden konnen. Ueberhaupt muffen wir an die Eingeborenen des Frutst-Transbaifalgebietes denken, hinter beren Rücken das Meer der Mongolen brauft, das sich instinktiv zu Ruhland neigt, nachdem es jegliche Symbathie für die mandschurische Dynastie abgestreift hat und somit auf irgendeine Beachtung unsererseits rechnet. Wäre es jetzt nicht an der

Beit, bamit berborgutreten? (Schluß folgt.)

Der russische japanische Krieg.

Der Kampf um Port Arthur.

Rad Melbungen aus Port Arthur fammelten fich während bes Rampfes am Donnerftag die Frauen und Rinder auf dem großen Rennplat, da fie hofften, dort beffer als in den engen Strafen bor einschlagenden Granaten gefichert gu fein, deren Explosion wegen des durchweichten Erdreiches draußen nicht zu befürchten ftand. Gleichwohl wurden zwei



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Wiesbadener Manner-Geiangverein.

Montag, den 14. Mars 1904, 2 Konsert im Rafinojaale. Mimirlende: Frau Martha Leffler-Burdard, Agl. Dernjungerin und herr Brof. Frans Mannstaedt.

Der Montag ift fonft gerabe fein Zag, ber bei ben Belangen befonbers gut angeichrieben ift - aus gewiffen Grun-- Gs mochte beshalb gunachit beiremben ihn - meines Ererns jum erfien Dal - als Rongerttag bon unferem Manaberein gemablt gu feben. Inbeg, alle Bebenfen ichwanbeim Unblid ber bichigebrangten, erwartungsvollen Menge, ber Caal bis ins lette Bintelden füllte, ichwanden beim Anber nicht minber bichigebrangten flattlichen Gangerichaar bem Bobium, ichwanden bei bem erfien fangesfroben Ginfab, bem "Schuberts Rachtgefang im Balbe" anhob. Brachtig und gaben bie Tenore aus, und mit breiter bunfler Conoritat ien bie Buffe babin. Gin ebler Chorflang, ber bes Mannerjagebereins! Man fühlt, daß eine Künstlerindividualität hier ischaffender Meister an der Spiße des Chores steht, man emindet die senstle musikalische Natur Man n sia e d t s, der auch er daß Beste gerade gut genug ist. Diese Signatur war dem medmen Programm des heutigen Abends überhaupt ausgesächt, sie sprach aus den Namen der Solisten, die der Stolz unsehen insehen Musiksenschaft, sie der Stolz unsehen insehen Musiksenschaft in der Wahl Ebore, die nur die besten und barunter die — neuesten Namen Bort fommen ließ, sie klang überall aus der fein abgewogenen boch gesund belebten Aussührung heraus. Reben dem in sei-

nem eblen und burchfichtigen Aufbau mahrhaft flaffifch wirtenben "Rachtgefang" gab es als größeren Chor bunachft Degars "Die beiben Sarge" in einer tief gefättigten Grunbftimmung, aus ber beiben Carge" in einer ti fich bie blübenben Cantilenen bes romangenhaften Dur-Theiles ebenfo warm heransrantten wie bie martigen Mollflänge bes ballabenartigen Mitteliates. Dann ericienen Ricarb Strang und Ludwig Thuille im Programm, zwei ber Besten unserer "Reuen". Was sie bem Männergesang bieten, ist vornehm, tiefgründige Mufik. Sie lassen fich nicht herab zu bem Alliagsniveau bes Liebertafeistils" sie ziehen ben Männerchor zu fich herauf in eblere Spharen, in die Kreise einer reinen und in-nerlich wirkenben Stimmungskunft. Go ift Richard Straugens "Liebe", fo ift Ludwig Thuilles "Gin Stundlein mohl vor Tag" aufaufaffen und einzuschäten. Beibe Chore verschmaben in ihrem Cap fomobl ben beute jebem jebem Lehrer geläufigen billigen Attorbiat wie auch ben bon unferen Mobefomponiften fo innig geliebten aufgepappten Stuccaturtontrapunft. Gie lehnen fich an unfern alten Chorfas bes 16. unb 17. Jahrhunderts an mit feiner balb ehrwurdigen homophonen balb maleriich ftimmiuhrenben Weife, feiner wohlthuenben nie ins Alltägliche ober ins gesucht Gequalte fallenben, fonbern immer aus bem lebenbigen Blug ber vier Stimmen herousmachienben Sarmonit Diefer bewußte Urchaismus ift in Berbinbung mit ben Errungenichaften unferer mobernen Mobulation ber einzige mabre Fortichritf, ber unferem Mannergefang bluben fann und ber ibn bor bem rettungslofen Berfall in ben finbild albernen Inftrumentalftil rettet, mit bem fich bie Genfationstomponiften hener überbieten. Es ift mit Greube gu begrüßen, bag fich ein Berein wie ber Mannergefangverein gu ber Erfenntniß und gur Werthichatung bes Stils betennt, von bem wir einzig eine Gegenwart und eine Bufunft bon fünfileriich registrirborer Bebeutung gu erwarten haben.

Und nun gu all bem Gefang noch ein Loblieb fingen auf bie Thaten ber Coliften! Denn um mas anberes tonnte es fich hanbeln im Bericht über ein Kongertauftreten unferer gefeierten Opernberoine Frau Leifler, unferes nicht minder gefeierten Bult- und Laftenvirtuofen Brof. Dann ft aebt. Beichränfen wir uns barauf, festzustellen, bag bie machtvolle Stimme ber Frau Beffler bier im Rongertfaal, alles beforativen und agirenben Beiwerfs entfleibet in ihrer gangen unverhüllten eblen und fonig-lichen Schonbeit gu Tage trat - noch mehr wie im Theater, und

bağ mabrhaft furmifche Beifallsfalven nach ben mit meifterlicher Dispositionsfunft gegebenen Liebervortragen folgten; tonstatiren wir auch von bem Rlavierspiel bes herrn Brof. Mannstaebt, bag es mit virtuojer Bravour uber einig lerlei ber beutigen Obliegenheiten bes Runftlers nur gu leicht begrundete Benommenheiten hinweg au gleich tumultuden Trium-phen führte. "Es raft ber See und will fein Opfer haben", beibe Solisien beschwichtigten die hochgehenden Bogen mit neuen Gaben. Frau Leffler fügt su ihrem aus einer Arie (Camfon unb Dalifa von St. Saens) und Liebern von Franz, hartmann und Schumann bestebenben Brogramm noch bes ersteren "Er ift gefommen", herr Mannftaebt wibmet gu feinen Chopinvortragen und zu bem Ständchen (Schubert-Liszt) und dem entzüdenden Aachtfalter-Walzer (Strauß-Tausig) noch eine zweite Walzer-Caprice, und dann macht der Chor endlich Schluß mit dem langen Tom, pardon "Der alte Tom" von Forster-Klengel, "Scolie" von Reinede (brillant belebte Stimmführung) und "Ja schon ist mein Schap nicht" von Schwarz. Die beiden erstgenannten wurden sum erften Mal gefungen.

Bacobys neuer Schwant "Greut Gud bes Lebens" hatte, wie bereits furs berichtet, bei feiner Erstaufführung am Refibenstheater in Roln einen lebhaften Seiterfeitserfolg. Wie uns beute in Ergangung biefer Rotig aus Roln gefdrieben wirb, ift ber Erfolg bei ben Wieberholungen in ftetem Bachfen begriffen; am zweiten Abend gab es Lachfturme, wie fie nur felten bernommen werben. Die handlung ift aber auch urtomijd: es handelt fich um bie Bermechslung einer jugenblichen Schwiegermutter mit einer Cabaretfünstlerin, woburch ber Schwiegersohn zum Anbeter ber eigenen Schwiegermutter wirb. Dazu gibt es eine Fülle ergöplicher Rebenhandlungen und als Hintergrund ben rheinischen Carneval. Eine fogenannte Bombenrolle ift bie bes "unverftanbenen" Ebe-gatten Deren Meifel; fie allein icon verburgt ben Erfolg. Zweifellos macht bas luftige Stud, eine ber erfreulichften Ericheinungen ber mobernen Schwanflitteratur, feine Runbe über alle

e mit ci

Frauen und ein Rind tot bom Rennplat getragen. Bu den Opfern des Bombardements gehört auch ein Theil des Perfonals eines Bahnzuges, der am Donnerstag Morgen in Port Arthur einfuhr.

Mr. 64.

Aus einem weiteren Berichte des Admirals Togo über das Gefecht bei Bort Arthur am 10. Mars geht folgendes herbor: Laut Meldung der Torpedoboote find vier Ruffen bon dem Torpedojäger "Steregutichi" durch die Japaner gerettet worden, ein Torpedomechanifer und drei Beiger, von Diefen maren zwei verwundet. Auf dem "Steregutichi" ift fein Lebender jurudgeblieben. Man vermuthet, daß die Mannichaft ins Meer fturgte. Der Berfuch, weitere Ruffen aus dem Meer zu retten, mußte infolge des heftigen Gefchüsfeuers der Strandbatterien und des Berannahens der "Nowi." aufgegeben werden. Die arztliche Behandlung der berwundeten Ruffen verläuft gunftig. Die Gefangenen haben fich über ihr Schidfal vollständig beruhigt.

Die Angabe in dem Berichte des Admirals Alexejew, daß während des Angriffs auf Bort Arthur ein japanischer Torpedobotszerftörer vernichtet und der Kreuzer "Tafajago" ischwer beschädigt sei, wird in Tofio von amtlicher Seite in Abrede gestellt. Die beschädigten japanischen Torpedobootsgerftorer follen im Laufe der Woche reparirt werden, ohne daß es nothwendig ift, fie ins Trodendod zu bringen.

Kleinere Gefechte.

Amtlich wird in Petersburg mitgetheilt: Gin Telegramm des Generalstabschefs General Bilinefi vom 13. de. meldet: Um 8. ds. bemerfte eine unferer Patrouillen am Gluffe Tidintichangan vier feindliche Boften mit einer Abtheilung Ravalleric, die den Aufflärungsdienft verfah. Ber Paftichau fiel ihr die japanische Kavallerie-Batrouille in einen ihr von unferer Batrouille gelegten Sinterhalt. Gie wurde geriprengt und rerlor einen Mann. Auf dem von ihr gurudgelegter Bege fand man Rapfeln mit Schiegbaumwolle, Gabel und Deden. Der Rommandant der foreanischen Truppen in 3tfcin erflärte fich bereit, die Waffen auszuliefern und die Truppen gu entlaffen. Er behielt nur 20 Mann unter Baffen. Die Bevölferung der Mandichurei verhalt fich rubig. In der Racht vom 11. d. DR. beleuchteten feindliche Schiffe mit Scheinwerfern die Belenenban und die Ufer gegenüber Soentichoen. Rach zuverlässigen Erfundigungen landeten feine Japaner nördlich von Genfan. Die Bevölkerung längs des Tunnenfluffes sympathisirt mit uns.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Cyphus.

Wien, 14. März. Telegramme aus Tobolst und Charbin melden den Musbruch einer Tophusepidemie im Amurgebiete infolge der gräßlichen Kälte und des Nahrungs-Mangels. Auch in der Armee find zahlreiche Fälle von Thvous zu verzeichnen. Im Feldlagareth des Rothen Kreuges erfranften mehrere Sanitätsperfonen.

Vom Kriegsichauplaß.

Coul, 15. Marg. Die Gerüchte von einer Landung japanischer Truppen südlich der Mündung des Jaluflus. jes find falich. Es können dort keine Operationen stattfinden. folange theils stehendes Eis, theils Treibeis den Zugang unmöglich machen.

Baris, 15. Marg. Der Kriegsforrespondent des Temps depeschirt aus Niutschwang, er habe eine Fahrt an die chinefifch-mandichurische Grenge unternommen. Alle Buge feien mit dinefischen Soldaten überfüllt, von denen 20 000 an die Grenze geschafft worden seien. In Niutschwang erwartet man einen Angriff der Jahaner für den Augenblick, in dem das Eis geschmolzen sein wird, also in etwa 10 Tagen.

Das Bombardement von Port Arthur.

London, 15. Marg. Aus Port Arthur in Riutschmang eingetroffene Frauen ruffifder Offigiere berichten folgendes: Die japanische Flotte bombardirte die Forts und die Neuftadt von der westlichen Landzunge aus von Mittwoch Nacht bis 7 Uhr Morgens. Der Schaden mar groß. 38 Berfonen wurden getotet und über 100 verwundert. Gine japanische 12zöllige Granate tötete und verwundete im Forts der Unterftadt einen Offigier und 42 Mann. Der "Retwifan" wurde von drei Granaten getroffen. Ein Decoffizier berschwand vollständig und von dem Grafen Nirod wurde nur ein Arm gefunden. Es icheint, daß in Bort Arthur verichiedentlich ruffische Batterien aus Unfenntniß auf ruffische Schif-

fe geschossen haben. Botobama, 15. Märg. Sier wird jest amtlich mitgetheilt, daß bei den Rämpfen von Port Arthur zwei ruffische Torpedobootszerftorer vernichtet wurden und fanten, fowie daß drei japanische Fahrzeuge Beichädigungen erlitten.

Landesverrath.

Wien, 15. Marg. Der Rapitan Leontjew bom Generalftab in Barichau wurde dort verhaftet, weil er einer fremden Macht das Bergeichnig ber in diesem Staate Rund. schafterdienste leiftenden Agenten des ruffischen Generalftabes berrieth. Durch Berfeben des Boftamtes murde eine Geldfendung des Rapitans Leontjem an den gleichnamigen Oberften Leontjew in Warichau eingehandigt. Gerüchte, daß Rabitan Leontjew bereits verurtheilt und erichoffen fei, find unbegründet.



Dies baben, 15. Mary 1904.

Die Mittelmeerfahrt des Kaifers

Ein Telegramm meldet uns aus Bigo, 15. Marg: Die Borbereitungen jum Empfange ber Souverane werden eifrig. betrieben. Der Dampfer "Ronig Albert" mit dem Raifer Wilhelm wird vor der Anfunft des foniglichen Buges eintreffen. Infanterie und Ravallerie ift bereits angefommen,

um auf dem Wege, den die Monarchen nehmen, Spalier gu bilden. Im Safen werden etwa 100 Fischerboote fich in dopvelten Reihen aufftellen. Die Briegsichiffe "Belago", "Audar", "Urania" und "Basco" werden zu einem Geschwader zusammengestellt werden und Ehren erweisen.

Demilion des Erzbildiols Dr. Kohn.

Wie die "Neue Fr. Pr." aus Rom meldet, bat fich der Ergbifchof von Dimut, Dr. Robn, gur Bergichtleiftung auf fein Erzbistum endlich entschlossen. Es beift, Rohn werde nach Ordnung feiner perfonlichen Angelegenheiten in Olmüt bleibenden Aufenthalt in Rom nehmen.

Ergbifchof Dr. Robn ift, wie weiter gemeldet wird, gur Einreichung feiner Demiffion gezwungen worden. Er wird bald nach Desterreich, aber nicht nach Olmüt zurücksehren. Dr. Rohn wird fowohl bom Domfapitel als auch von ber Curie Benfionen beziehen. Es ift zweifelhaft, ob der Nachfolger bom Olmüger Domfapitel gewählt oder ausnahmsweise vom Papste ernannt werden wird. Falls das Domfapitel die Bahl vornimmt, gilt als aussichtsreichster Kandidat Domherr Freiherr b. Grimmenftein.

Berlin, 15. Marg. (Tel.) Der "Dp." gufolge foll Erzbischof Robn als Entschädigung 50 000 Kronen jährlich feitens des Olmüber Bisthums erthalten, fowie die Rardi-

Die Truppenveritärkungen für Südweit-Hirika.

Wie der B. L.-A. mittheilen fann, bat der Raifer gur Entfendung von etwa 1000 Mann mit 1200 Bferden nach Deutsch-Sudwestafrifa feine Genehmigung ertheilt. Es werden Freiwillige aus allen Armeeforps genommen. Ob man fich für die Mitnahme hiefiger Pferde oder für auftralische enticheiden wird, die vielleicht für geeigneter gehalten werden, ift noch nicht bestimmt. Diese neue Expedition wird sehr bald zum Abmarfc bereit fein, da fie vom Kriegsministerium gleich nach Beginn der erften Berftarfung vorbereitet wurde. (Siehe auch Reichstagsbericht. D. Red.)

Deutschland.

. Berlin, 14. Marg. Die Raiferin, beren Befinden noch zu wünschen übrig läßt, wird in diefen Togen mit ben jungften Rindern und ihren beiden bier gu Bejuch weilenden Schwestern nach Schloß Bellevue überfiedeln.

· Luneburg, 14. Marg. Bei der heutigen Reichs. tagserfanmahl im Wahlfreise 16 Hannover-Lüneburg erhielt nach bisher vorliegenden Nachrichten v. Wangenbeim (Welfe) 8728, Dr. Jänede (natl.) 7031, Fischer (Co3.) 4200, Doberkau (Bd. d. Landw.) 2657 Stimmen. Es fehlen noch einige Landbezirke, doch dürfte Stichwahl zwischen Wangenheim und Janede als ficher anzunehmen fein.

* Echwerin, 14. März. Die Regierung von Medlenburg. Schwerin frimmte im Bundesrath gegen die Aufhebung bes § 2 bes Sefuitengefetes.

. Rarlorube, 15. Marg. Die badifche Regierung bat, entgegen ihrer früheren Saltung im Bundesrath, für die Aufhebung des § 2 des Jefuitengefetes geftimmt.

Husland.

· Tientfin, 14. März. Rachforschungen ergaben, daß die Ausschreitungen gegen die Fremden in Schanft uner. heblich find.

Rom, 15. Marg. Der Konig bat im Ginverftandniß mit dem Batifan den neuen Batriarden von Bene. dig, welchen Boften Bins X. bor feiner Bahl jum Papft inne hatte, in der Berfon des Monfignore Cavallari ernannt. Cavallari gehörte bisher dem Domfapitel von Can Marco an und hatte bereits interimiftisch die Geschäfte des Batriar-

* Newport, 15. Marg. Rolumbien gab die Berfuche gur Wiedergewinnung Banamas auf und zieht die Truppen bon ber Grenze gurud.

Mailand, 15. März. In Genua fanden vor dem öfterreichisch-ungarischen Konsulate irredentische Kundgebungen ftatt.

Deutscher Reichstag.

(57. Sigung bom 14. Märg, 1 Uhr.)

Bor Eintritt in die Tagesordnung erflart

Kolonialdireftor Dr. St il bel, daß nach einer Meldung des Gouverneurs Leutwein aus

Deutsch-Südwestafrika

bort im Gangen noch 5000 Hereros unter den Waffen fteben und zwar zu beiden Geiten der Gifenbahn in guten Stellung. en. Es fei deshalb die Entfendung weiterer

Veritärkungen-

in Sohe von etwa 800 Reitern mit zwei reitenden Batterien unerläglich. Die verbundeten Regierungen fonnten feine Berantwortung übernehmen für die Folgen, welche fich aus einer weiteren Bergögerung der Unterdrudung des Aufftandes ergeben fönnten. Die Koften der neuen Magnahmen liegen sich heute noch nicht übersehen. Sobald dieses der Ball fein murde, werde dem Saufe hierüber eine Borlage gu-

hierauf tritt das haus in die Tagesordnung, Beiterberathung des Militär-Etats ein. Es ift junachft die Abstimmung zu wiederholen über den Antrag Oriola, die geforderten 881 neuen Unteroffigierstellen gu bewilligen. Die Abftimmung bleibt zweifelhaft. Die nächte Abstimmung burch Sammeliprung, welche infolgedeffen vorgenommen werden muß, ergiebt 104 Stimmen für und 104 Stimmen gegen den antrag. Bur den Antrag ftimmten wieder Rationalliberale, Stonjervotive, Antifemiten und freifinnige Bereinigung. Der Antrag ift also mit Stimmengleichheit abgelehnt. Cobann wird der Centrumsantrag auf Bewilligung von 719 neuen Stellen angenommen. Endlich wird auch die Resolution der Rommiffion angenommen betreffend Bermeidung der Einberufung von Truppen-Uebungen mabrend ber Erntezeit. Gine langere Reihe bon Titeln wird fodann ohne Debatte erledigt. Beiterhin wird auf Anfrage vom Bundesrathstifdje aus erflärt, es werde auch die Berwendung von Konserven aus Schweinefleisch in Erwägung gezogen.

Beim Rapitel

wender hich

Bekleidung und Husrüftung

Abg. Dröscher (konf.) gegen die noch immer gu ge Ausdehnung des Defonomie-Handwerfwesens, woburt Civil-Bandwerkerftande Schaden gugefügt werde, nam auf dem Gebiete der Befleidungsinduftrie. Die Dertis waltungen sollten ihren Bedarf an Innungen vergeben

Abg. Bubeil (Gog.) tritt diefem Beichluß entage weil dadurch nur die Beimarbeit gefordert werde

Generalleutnant Gallwit erwidert dem Abgroth. Dröfder, die Berwaltung habe mit der Bergebung ton ferungen an freie Sandwerter nicht sonderlich gute Erte ungen gemacht. Bei den Befleidungsamtern im Macnen und fo auch in Strafburg, feien die Lohne jest beler, . der Abgeordnete Zubeil sie angegeben habe.

An der weiteren Debatte betheiligen fich noch eine Rebon Abgeordneten.

Bu dem Titel desfelben Rapitels betr. Miethe für Rab nenbauten beantragt die Kommission eine Resolution, der folge fortan nothwendige Neubauten an Kasernen etc., po-Beifpiel Bauten für Dienftwohnungen, möglichft nicht) Rommunen, fondern durch das Reich felbst errichtet werd Dieje Rejolution wurde angenommen.

Beim Titel Manoverlaften bringen die Abgg Bot-(natl.), Beder (Centr.), von Dergen (fonf.) und Graf One Beschwerden mancher Art bor und erhalten vom Kommit

eine entgegenfommende Antwort.

Bei bem weiteren Titel Garnifons-Bauamter tritt be Abg. Bauli-Botsbam (fonf.) für Etatifirung neuer Care fons Baufdreiber fowie neuer Garnifons Bauboten ein. ter bemängelt er das Berfahren im Gubmiffionswefen für & Seeresverwaltung.

Beim Rapitel Militar-Wediginalmefen bringt Abg. Guedefum (Gog.) Bunfche beguglich ber Retrolle ber Geichlechtsfrantheiten im Seere bor.

General von Arnim fagt, daß die Geichlechtsfranten ten im Heere bedeutend abgenommen hatten. Diefer Ung legenheit werde fortgesett größte Aufmerkjamkeit gugewende. Morgen 1 Uhr Fortsetzung.

Berlin, 15. Marg. Dem Reichstage gingen bie geiten Rachtrage gum Reich shaushaltsgefet unb fo lonialetat für 1903 und die zweiten Ergangungen gu ben ale. chen Ctats für 1904 gu.

Keine Auflösung des Reichstags.

Die "Nordd, Allg. 3tg." fchreibt: Bu der Nachricht bes "Borwarts", die Reichsleitung gebe damit um, den Reich aufzulöfen, foll der Reichstangler, wie ein Berliner 31at meldet, geaußert haben: "Für ein Regierungsdementi ju bumm!" Gine andere Beitung bemerft gu diefer Mar bes "Borwärts": Der Schauplat der Auflösung wäre wehl nicht der Reichstag, sondern das Luftschloß in Pickelswerder. 3 beiden Angaben ift die Auffaffung des Reichstanzlers richte getroffen.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus fehte am Montag die Sterielte rathung des Etats des Ministeriums des Innern bei bei der ernden Ausgaben fort. Das Rapitel Landrathsämter wur unverändert angenommen und bei dem Rabitel Polizeiterwaltung von Berlin und Umgegend die Beiterberathung auf morgen, Dienstag, 12 Uhr vertagt.

Hus aller Welt.

Gelbftword. Gin Telegramm melbet uns aus Strafbung 1 E .: Die Schaufpielerin Lans bom Colmarer Stabttheater tibte fich burch einen Revolverichus.

Geichloffenes Theater. Die "Boff. Big." melbet aus Brumfchmeig: Die Borftellungen im Schloftheater gu Bolienbittel wurden wegen Feuergefährlichkeit ber Baulichkeiten endgiltig eine

Dampferlataftrophe. Ginem Telegramm aus Brisbane so ge lief ber englische Dampfer "Armagh" beim Breatfendoll ber Oftfufte Auftraliens auf und ging nach Flottwerben 20 I len von Bundaberg vor Anter. Die Baffagiere und Man chten ihre Rettung in Booten. 3mei Boote affen gelangten in Giderbeit, die übrigen mit ungefahr b Berjonen fehlen. Mehrere Dampfer gingen ab, um fie gu luber



Aus der Umgegend.

d Igitabt, 14. Märg. Die geftrige Märgversammlung be Bienen guchtervereins Geftion Biesbaben erfreue wieber eines recht ftarfen Befuchs. Der Bortrag bes Boris über Auswintern ber Bienenvolfer bot reichlichen Gtoff # lebhaften und lehrreichen Distuffion. Dann wurde and bos Rapitel ber Honigfälfdung behandelt und lebhaft Buniche Ausdrud gegeben, daß es doch endlich gelingen ber Bantscherei ein Ende zu machen. Das beantragte Geleb vor allem bestimmen, daß nur das Produst ber Bienen al ner Sonig verlauft merben burfe und Surrogate etwa als bonig" wie abnlich auch ein Unterschied gemacht wird Butter und Margarine. Traurig ift und bleibt, bag fich bas lifum immer und immer wieber burch ben niebrigen Breis Untauf von gefälschetem Sonig anführen lagt. Berathungen bie Babenpreffe, bie Saftpflichtverficherung und andere Bert angelegenheiten füllten ben übrigen Theil ber Berfammlung

f. Biebrich, 15. Mars. Das ftabtifche Saus Badgaffe Rt. welches in ber Umgebung burch bie feitens ber feitberiges wohner verursachten tragitomischen Scenen in gewissem berühmt war, ift im Laufe biefer Boche abgeriffen m ba bie Berlangerung ber Babnhofftrage bis jur Bachaaffe nadft burchgeführt wirb.

Rafes der 18

Dist.

für &

I Ros

mender.

e givernd Mo

n glei

dit des ichstag

nti ga r Des Scierstein, 14. März. Aus Anlaß der jeht im Borberbes allgemeinen Interesses stehenden Gemeindeverbes allgemeinen Dattresses stehenden Gemeindeverbes allgemeinen Dattresses stehenden Gemeindeverbes nahlen wor gestern, Montag Abend, eine össentkersammlung im "Deutschen Sof" anderaumt, die sast ausbersammlung im "Deutschen Sof" anderaumt, die sast wurden
städ von Wählern ber Ikbeisung bestehucht war. Es wurden
städ von Wählern berr L. Ehrengart 2. und Herr Beter
sindhalung von 10—121/2, für die 2. Abtheilung von 121/2—2
und sier den 1. Abtheilung von 2—21/2 lihr. — In der am
und sier der des Scheisung der Gemeindevertretung
num Abend abgehaltenen Sizung der Gemeindevertretung
num sie die Eingang des Gutachtens des Sachverständigen zu
und die Eingang des Gutachtens des Sachverständigen zu
und die Eingang des Gutachtens des Sachverständigen zu
und Das Tagelohnsuhrwert sür die Gemeinde wurde Heber Besoldungsverhältnisse der Gemeindebeamten wurde
ber Besoldungsverhältnisse einstimmig genehmigt.

Mr. 64.

in Canb, 14. Mars. Geftern Rodmittog wurde bier ber legirrentag bes Kreisfriegerverbandes St. Goarshaufen tellen. Um 2 libr wurden bie Delegirten von ben beiden a Ariegervereinen vom Bahnhof mit Musik abgeholt und ber sestich geschmudten Turnhalle gebracht, wo die Bergen ftattfanben. Der Borfipenbe bes Berbanbes, Derr nant D. G. 2. Direttor Schröber eröffnete unter Beifein berin Mojor Bauer vom Bes. Commando Oberlahnstein die berin Mojor Bauer vom Bes. Commando Oberlahnstein die enniung. Sammtliche Bereine des Kreifes, die dem Ber-angehoren, woren vertreten. Reben Rechnungsprüfung bestaden von Bereinen wurde beschloffen, die vorhandenen Lesnabme von Bereinen wurde beschloffen, die vorhandenen hilboereine ju einer Inspettion unter Leitung bes Stabs-b. R. herrn Dr. Romberg von Braubach ju vereinigen. wurde beschlossen, ben nächsten Delegirientag in Rochern un. Auf Einladung des Kriegervereins gu Ramp wurde en bas biesjährige Rreisfriegerverbanbsfeft gugetheilt. ben bie Berhandlungen ericopit maren, ichlog ber Borfigenmit einem Soch auf ben Raifer bie Berfammlung und man um feuchtfroblichen Theil über, wobei unfer echt Cauber se femell babin und mancher mußte balb an feine Rudreife m Ermabnen wollen wir noch, bag eine bom Borfigenben neite Tellersammlung für die vom Aufftande in Südwest-betroffenen Kameraden, die schöne Summe von 67 Mark Wit dem Bau eines Beamten-Wohngebäudes und zwar en Bahnmeister und 1 Stationsassistenten wird von Seiten einverwaltung begonnen. Der Bau ist dem Bauunterneh-Mers von Rüdesheim im Submissionswege jum Preise von 20 Mart übertragen. Der Bauplat murbe von ber Bahnverm bereits im Borjahre von ber Wittme Rimpel bier gum nungs 5 Ubr, findet die Brufung ber gewerblichen Fortabe balt Abends 8 Uhr in ber "Stadt Mannheim" einen und über "Berufsthätigkeit und Gesundheitsbilege", wozu jefreien Eintritt bat. - Dem biefigen Turnverein wurbei bem in Bab Raubeim ftattgefundenen Areisturntag bes ebeinfreifes 200 Marf aus ber Rothermelftiftung gur Unjung feines Turnhallenbaues querfannt.

11 St. Goarshausen, 13. März. Die Musterung ber miniepsichtigen Leute sindet im Kreise St. Goarshausen in der
kin rom 18. dis 29. März d. Is. statt und zwar dom 18. dis
Akte. Kormittags von 9 Uhr ab in Oberlahnstein in der Gastnulkfactt "num deutschen Haus", am 28. März Kormittags von
Uhr ab in Rostätten im Ootel Guntrum und vom 24. dis 29.
Kin Kormittags von 9½ Uhr ab in St. Goarshausen im Hotel
Rosmittags von 9½ Uhr ab in St. Goarshausen im Hotel
Rosmittags von 9½ Uhr ab in St. Goarshausen im Hotel
Rosmittags von 9½ Uhr ab in St. Goarshausen im Hotel
Rosmittags von 9½
Uhr ab in den klausensche schein sahre in dem hießgen Kreise
iwei mie in allen Rachbartreisen so start verbreitet gewesene
Im- und Klausensche scheint unter dem Klausenvieh wieder ertm zum Ausbruch kommen zu wollen. In verschiedenen Orten
In Kachbartreises Simmern ist sie bereits wieder amtlich sestgen
Rachbartreises Simmern ist sie bereits wieder amtlich sestgen
kaben und es ist somit die Möglichseit vordanden, daß sie
nich in den diesgen Kreis verschleppt wird. Um dieses nach Möglichen zu derhüten, sind vorden Auch an dieser Stelle sei der SinTrung von Klausenvieh aus fremden Kreisen die Beachtung
der größten Borsicht empsohlen, man perlange stets die Borsage
wis dan einem beamteten Thierarzt ausgestelltes Gesundheitswell sir das betreisende Stüd Vieh.

6. Braubach, 14. März. Bei bem geftrigen Jagen auf Bilbich weine wurde wieder ein Keiler zur Strede gebracht. Ich den Ergebnissen des in diesem Jahre bis jetzt erfolgten Ab-tases von Schwarzwild zu schlieben, bürfte der Wildschaden im unimden Jahre ganz minimal zu schähen sein. — herr Photomat. B. Redbardt von hier wird am sommenden Sonntag in Gehtbaus "dum Reinthal" einen Lichtbildervortrag veranstalten. Der Reingewinn soll dem Tensmalsonds zuslieben.

Tranfjurt a. M., 14. März. Der König von Württemberg in beine Gemablin haben die Absicht, mit Gesolge den Preisteiten, Preisspringen usw., die am 19. und 20. März, Nachmings 3 Uhr im Sippodrom statssinden, beizuwohnen. Bekanntich ift der König von Bürttemberg ein großer Freund des edlen einde, unterhält selbst ein Bollblutgestüt in Weil und documenint durch seine Anwesendeit seine Liebe zum Sport.

Der Raubmord in Frankfurt a. M.

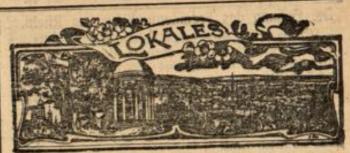
Der Ruticher Stafforst ift gestern Abend von Hamburg ihr ficherer Bedeckung in Frankfurt eingetroffen und im merliebungsgefängniß eingeliefert worden. Er ift 25 ne alt, fieht aber wie ein Zwanzigjähriger und fehr harmans. Cein Geftandniß liegt jett in ausführlicher Faffung es giebt jum erften Male ein genaues Bild vom Bergany der Mordithat. Stafforst hat im Jahre 1902 in Leidzig Besanntichaft des Groß gemacht. Groß fertigte damals Ides Geld an, welches Stafforst vertrieb. Stafforst wurde ei abgefaßt und zu längerer Strafe verurtheilt. Er hat amals aber Groß nicht verrathen. Anfangs dieses Jahres 01) traf Stafforft den Groß jufallig in Frankfurt a. D., berfebrten baufig gusammen. Groß redete auf Stafforft er batte das Wanderleben fatt, er wußte eine gute Gele-Beit, biel Geld zu verdienen und machte ihn bann auf die mbeit bei Lichtenstein aufmerkfam. Dabei gab er ihm Rarf. Er ging dann mit ihm in berschiedene Cafes. am faufte Groß zwei Revolver und fagte: er habe die Gebeit, ben Lichtenstein ju ermorben, genau ausgefundaffet, Mittags fei ber Ausläufer fort und Lichtenftein 1 unden allein im Geschäfte. Stafforst ging nun als Goftath aus Offenbach a. M. in das Geschäft des Lichtenstein, Stoß ihn borstellte, um die Provision für den Ankauf dafforst ließ fich von Lichtenstein auf dem Klavier etwas
ervielen. Darauf gab Groß dem Stafforst einen Stoß und bu ibm leife: Jest ift ber günftige Moment! Es fehlte Etafforst aber an Muth und beibe berließen bann wieder

das Geschäft. Bor ber Thur bielt Groß dem Stafforft eine Strafpredigt. Um Mittwoch ging Stafforst allein in das Geichaft, wahrend Groß auf der Strage patrouillirte, um fpater nachzukommen. Stafforft fam aber gurud und fagte: es ginge heute nicht, auf der Treppe befänden fich zu viel Leute, die dort arbeiteten. Am Donnerstag traf fich Groß und Stafforst in der Raiserpaffage und gingen zusammen wieder in das Haus. Als Stafforft die Treppe heraufging, fehrte er bald wieder um und fagte dann zu Groß: es feien Leute im Komptoir. Groß erwiderte, das feien alles faule Ausreden, er habe feine Luft, die That auszuführen und er murde Stafforst niederschieben, damit er nichts verrathen tonne. Um Freitag trafen fich dann Beide um 11 Uhr Bormittags wieder. Groß fagte, der Revolver machte gu viel Larm, fie mußten den Lichtenftein auf andere Beife toten. Stafforft faufte dann auf der Beil einen Zweifilofiein, mabrend Groß in ein in der Rabe befindliches Seilergeichaft ging und bort die Schnur faufte. Dann gingen beide gusammen in das Komptoir von Lichtenftein. Lichtenftein erfannte die beiden wieder. Auf dem Wege zum Lager gab Groß dem Stafforst einen Stoß, so daß er ichwantte. Lichtenstein bemerkte Dies, drehte sich um und sagte: "Was wollen Sie von mir?" In demfelben Augenblid ichlug Stafforft mit dem Zweifilogewicht auf Lichtenftein ein, mahrend Groß den Lichtenftein gu Boben rif. Bei biefer Gelegenheit riß Stafforft bem Lichtenftein Uhr und Rette ab. Auf Befehl bes Groß ichleppte Ctaf. forft Lichtenftein in einen entfernten Binfel. Dann fniete Groß auf Lichtenstein nieder und Stafforst verschloß auf Ge-heiß des Groß die Komptoirthure. Lichtenstein hatte noch geröchelt. Beibe haben ihn dann erdroffelt. Bahrend Stafforft bei dem niedergeichlagenen Lichtenftein Bache ftand, bis er tot war, hat Groß bem Lichtenftein den Geldichrankichliffel aus der Taiche genommen und fich damit an den Geldichrank gemacht, welcher nach feiner Bermuthung 60-70 000 Mark enthalten follte. Groß fagte indeffen, erhabe nur 800 Mart gefunden. Dann find beide durch die Sinterthure aus dem Romptoir fortgegangen und ins Freie geeilt. Stafforft er-hielt 380 Marf, Uhr und Rette. Groß wollte in Frankfurt bleiben, Stafforft nach Mannheim geben. Er ift aber fiber Roblens nach Köln gefahren, hat fich dort einige Tage aufgehalten und dann nach Samburg abgereist. Inzwischen hatte er das Geld bis auf 50 Mark verausgabt. Die geraubten Sachen wurden in seinem Koffer gefunden. Er macht einen reumuthigen, gerfnirichten Gindrud, und in friminaliftischen Breifen nimmt man an, daß er ber Berführte fei.



Der Mörder Stafforft.

leber bie Unfunft Stafforfts in Frantfurt wird der "Grif. Big." gemeldet: Mit bem Bebraer Bug um 7 ithr 54 Min. ift geftern Abend Friedrich Stafforft, ber am Freitag in Damburg verhaftet murbe, auf dem Cachienhaufer Bahnhof eingetroffen. Es war nicht viel Publifum anwesend, etwa 100 Personen. Denn man hatte die Stunde der Anfunft geheim gehalten. Dehr Reugierige hatten fich am Hauptbabnhof versammelt, um die Anfunft des Samburger Buges abzuwarten. Uniformirte Schutymannichaft mar - fo ichilbert ein Berichterftatter die Szene - nicht am Plate; man wollte eben jedes Aufsehen und jede Menichenansammlung vermeiden. Das war auch ber Grund, weshalb fein Gefängniswagen jum Transport des Berbrechers bemist murde, fondern eine einfache Drojchke. Bünktlich läuft der Zug ein. Wo sitt der sehnlich Erwartete? Ein Mann lehnt sich aus dem Wagenabtheil dritter Klasse und giebt ein Zeichen mit der Sand. Dort ift der eine der Morder von Bermann Lichtenftein unter ficherer Bededung untergebracht. Der Wagen wird geöfnet, Stafforft und feine Begleiter fteigen aus. Biele Borte werden nicht gewechselt. Kommiffar Bieland faßt Stafforft links, ein anderer Beamter rechts und in rafchem Schritt wandert man durch einen Seitengang nach ber Drojchte. In ihr nehmen auger dem Berbrecher ein hiefiger Kommiffar und die Hamburger Kriminalisten Blat und fort geht es in geitredtem Galopp nach bem Unterfuchungsgefängnig. Die Ordnung und Rube wird nicht im Geringften geftort. Der ganze Borgang nimmt etwa eine halbe Minute in Anspruch. Stafforst ift nicht geschloffen. Ift Diefer blut-junge Menich mit bem ichmalen, ichonen Gesicht und ben fympathischen Bügen ein Raubmörber, der nach wohlüberlegtem Blan ein grauenhaftes Berbrechen gur Bernichtung eines Menichenlebens vorbereitete und faltblütig durchführte? Stafforft ift febr niedergeichlagern, faft gebrochen. Willenlos folgt er feinen Führern, ben Robf tragt er gefenft, Die Mugen weichen nicht vom Erbboden. Er tragt grauen Sadrod, Beinfleiber von mobifdem Schnitt, Stehfragen und fteifen, schwarzen Filzhut. Aber man weiß ja, daß der Roppel-fnecht immer viel auf sein Neußeres gehalten und verwandt hat. Das hat den Mann, der in seinem Beruf ein tüchtiger Arbeiter war, wohl auch ins Berderben gestürzt. Empfangnahme und Transport jur Drojchte fpielen fich, wie gejagt, fo raich ab, daß nur einige der Anweienden Stafforft gu Geficht befommen. Beute Morgen foll Stafforft feinem Rompligen Bruno Groß gegeniibergeftellt werden. Groß hat feine Ahnung von ben Borgangen ber letten Tage, er weiß nichts von der Berhaftung des Genoffen, den er wohl in Sicherheit glaubt. Das macht ihn wohl auch fo zuberfichtlich in feinem Auftreten vor der Polizei und bem Untersuchungerichter,



* Wiconnben. 15. Dary 1904

Eine aufgelöfte Verfammlung.

Auf gestern Abend hatten die vereinigten Sachvereine ber Sotel. und Reftaurantangestellten eine febr ftart besuchte öfsentliche Bersammlung einberusen, in welcher bas zeit-gemäße Thema: "Die Lage der Gehilsen im Gaswirthschaftsge-werbe und Siellungnahme zur Abänderung der gesehlichen Rube-zeit" behandelt werden sollte. Als Reserent war Derr Redasteur Etienne von hier gewonnen worden. Rebner bemerkte au Anfang feines Referats, bag auch er fich als Arbeiter betrachte und als folcher mohl miffen mußte, was im Intereffe ber Erbeiter gethan werben muffe. Die leitenben Kreife feien ja gu ber lebergeihan werben musse. Die leitenben Kreise seine ja zu ber lieberdeugung gesommen, daß eine gesunde Sozialpolitif im Interesse ber Arbeiterbevölkerung nöthig und besonders dum Schut der Arbeitskraft auszudehnen sei. Daß die Restaurantungestellten um die Mitternachtssunde togen musten, kennzeichne am besten die Lage ihres Standes; darin Abhilse du schassen, sei Pslicht aller. Der wirthschaftlichen Bereinigung aller Brinzipäle sei gegenüberzussellen eine Organisation der Arbeitnehmer. (Lebhater Beisall.) Drei Berbände existiren in ihrem Beruse, sührt Redner and die einzeln für ihre Karberungen eintreten, aber es Rebner aus, Die einzeln für ihre Forberungen eintreten, aber es muß ein Binbeglied gefunden werben, das bermittelnd eintritt amiichen Bringipalen und Arbeitnehmern. (Lebhafter Beifall.) Auf biele Art und Weise ist allein etwas zu erreichen. Daß eine Organisation nothwendig ist, das erkennen heute auch die Regierungen an. Redner bespricht sodann die Gewerbefreiheit, als deren Gegner er sich erklärt. Ich din der letzte, der zum Klassen kamps aufsordert, aber das Coalitionsrecht muß gesichert werden. (Lauganhaltende Bustimmung.) Die Gesunkheit zu schühren im einer Letzte der das Coalitionsrecht muß gesichert werden. genen wie im Intereffe ber Familie ift Bflicht einer gesunden Sogialpolitif. Lange Rampfe bat es gekoftet bis ber Erlag bon sogialen Gesehen jum Schut ber Arbeitsfraft stattgesunden bat. Reserent bespricht bann bie Sonntagsruhe, die erst ben größten Wiberspruch seitens ber Pringipale gefunden habe, mahrend jest bon biefen eine Erweiterung biefer Rube verlangt werbe. Auch bielsaftwirthverbande laufen jeht Sturm, um wiederAenderungen in der gesetzlich sestgegen Rubezeit herbeizuführen. Redner kommt auf die hinreichend bekannte Betition der Berdande an den Bundesrath zu sprechen und erklärt unter lebhastem Beisall, des bas was darin tehe nichts erdanes behaute als die Wahr bağ bas, was barin ftebe, nichts anderes bebeute, als die Wahr-beit auf den Ropf ftellen. Unter geradezu tofenden Beifallsbebeit auf den Ropf stellen, Unter gerabezu iosenden Bestausde zeugungen erklärt er, die darin enthaltenen Behauptungen: die Kubezeit habe sich als ein Uebelstand herausgestellt, sie sördere das Trinken und Spielen, sie schaffe verminderte Arbeitskrast am anderen Tage usw. als grobe Unwahrheiten. Er kommt sodann auf ben Antrag Gamp und Genossen im Abgeordnetenhause zu sprechen. Für die Interessen der Botelangestellten usw. sei nur der Alkonerdiese Dr. Poelsen einzeresten (Unischenzuse). Wie ber Abgeorbnete Dr. Bachem eingetreten (Bmifchenrufe). Wir verlangen unferen Rubetag, feinen Rormalarbeitstag von 8 Stunben, wir find gufrieben mit ben erlaffenen Beftimmungen, aber wir fordern ihre strifte Handhabung. Wir wollen in Frieden leben, wir wollen keinen Klassenkampf, wir reichen brüberlich die Sand über ben Tifch ben Bringipalen, um unfere Biele gu erreichen, wir forbern nichts weiter, als bas was uns icon gefestich sufteht. Gegen Führung einer ichmargen Lifte erheben wir Protest, wir find teine Berbrecher. Wer nicht unser Recht vertreten fann, ber ift eine Memme. Rebner bittet sobann, falgende Resolution anzunehmen;

"1. Die heutige Berjammlung sprichtt sich für die Beibehaltung der gesehlich geregelten 24stündigen Ruhezeit alle 14 resp. 21 Tagen aus und wünscht die Ausdehnung der Berordnung auf das gesammte Hotel- und Restaurationspersonal. 2. Sie wünscht zur Durchführung der Berordnung eine strenge Handhaung der Kontrolle seitens der Polizeiderwaltung unter Ruziehung einer Kommission seitens der organisirten Berusstollegen. 3. Die dom Gastwirthverband gesorderte Einsührung eines einheitlichen Losalschussen und 2 Uhr Nachts unterstühr sie und begrüßt die Korderung als ein Mittel zur sozialen Debung des gesammten Standes."

Rachdem sich der von allen Anwesenden den Anssührungen des Referenten zustimmende Beisall gelegt hatte, begann die Distussion. Gegen die sosorige Abstimmung über die Resolution erhob sich starter Widerspruch, so daß davon vorläusig abgesehen wurde. In der Debatte ergriss zunächst Derr Deselein-Wainz das Bort, der sich im Ganzen mit den Aussührungen des Redners einversanden erklärte. Er hält daran sest, das drei Berdände nicht nöchig seine, und ein großer Berdand allein etwas erreichen könnte. Ganz entschieden tritt er für eine 12stündige Rubezeit ein, die ja doch dis zu 15 Stunden ausgedehnt werden könnte. Er stellte sich auf den Boden des allgemeinen Fachtongresses der Gehilsen von 1900 und beantragt solgende Resolution:

Gehilsen von 1900 und beantragt solgende Resolution:
"Die heutige Bersammlung erklärt sich entschieden gegen jede Aenderung der Bundesratisverordnung zu Ungunften der Angestellten bezüglich der Rubepansen der in Gast und Schankwirthschaften beschäftigten Gedissen nud Lehrlinge, die Bersammlung spricht im Gegentheil die sichere Erwartung aus, daß die maßgebenden Fastoren der Gehilsenschaft bei geeigneter Zeit für weitgehendere Schutzbestimmungen eintreten, damit die auf dem 1. allgemeinen Fachsongreß der Gehilsen Deutschlands gestellten Forderungen zur Geltung gelangen".

Serr Beber-Wiesbaben wendet sich in scharfer Weise gegen seden Bersuch, Politik hineinzubringen. Man set zum Klassenkampf gezwungen, aber an eine Bartei wollen wir uns nicht anichließen, sondern alle Hachvereine mögen sich zusammenschließen. Er dittet um Annahme der Resolution des Reserenten. Es sprachen noch der Borssende den siesigen Gewerschaftskartell derr Den sler, derr Kaufmann Faust, derr Sekretär Isenbrücken, is de alle für einen großen Berdand eintreten, der sich dem Gewerschaftskartell anschließen solle, das in keiner Weise Bolitik treibe. Dierauf ergriff derr Klein-Wiesbaben das Wort, um seinem Erstaunen über den Berlauf der Versammlung Ausdruck zu geben. Bei seinen Worten: "Anf dem Berliner Congreß sagte ein "Nother" — erhebt sich ein tum ultuarischer Lärm, Pfuiruse und dergl. ertdunn. Das Prösidum ist nicht in der Lage, Rube zu stisten. Insolge bessen schreitet der auflichtsübrende Beamte zur Auslössung.

* Militärpersonalien. Das "Militärwochenblatt" melbet: Safenclever, Oberlt, ber Landw. Felbart. 1. Aufgebots (Königsberg), zu ben Res.-Offizieren bes 1. Raff. Felbart.-Regts. 27 Oranien verseht.

Die Bebung des Fremdenverkehrs am Rhein.

Freitag Abend tagte im "Colnifden Sof" gu Coln der gur Beit in Cobleng gemablte Arbeitsausichus, b. Die Borbereitungen gur Grundung eines "Bereins gur Gebung des Fremdenverfehrs am Rhein" in die Sand genommen hatte. Rach eingehenden Erörterungen, die von Berrn Bankdireftor Scheurenberg-Duffeldorf geleitet murden, beichlog der Musfcuß endgültig die Gründung eines Bereins, deffen Bicle im § 2 des Satungs-Entwurfes niedergelegt find. Diefer Paragraph lautet wie folgt:

a) Anftreben von Berfehrserleichterungen jeder Art,

geeignete publizistische und belehrende Thätigfeit, um die Fremden auf die Rheinlande aufmerkiam zu machen, insbesondere durch Beitungsartifel, illustrirte Schilderungen ber Rheinlandichaften, Städtebilder uim., Unbringen bon fünftlerisch ausgeführten Plataten in geeigneten Bahnhöfen und Hotels, Herausgabe von praftifchen illuftrirten Führern für den Rhein und feine Re-

c) Erleichterung des Besuches aller Raturiconheiten und Sebenswürdigfeiten, Unterftügung oder Beranftaltung geeigneter Unternehmungen und Ginrichtungen.

d) Errichtung eines Centralbureaus fowie von Ausfunfts. ftellen an verschiedenen Orten des Rheines, in welchen den Fremden unentgeltlich in uneigennütiger Beife über alles Sebenswerthe, Berkehrsmittel, Gafthofe, Benfionen, Bohnungen, Geichäftshäufer, gefellige Bergnügungen und dergl. mehr Ausfunft ertheilt wird,

e) die Errichtung von Lofalfomites, welche die gleichen Biele verfolgen und den Intereffen des Bereins dienen.

Ein entsprechender Aufruf wird bemnächst erscheinen. Damit nun die diesjährige Bropaganda durch die umfangreichen Grundungsarbeiten nicht hingehalten wird, wurde in der letten Ausschutzfigung die Bublifation einer großen Kol-lettid-Annonce "Der Rhein" beschlossen. Der lettere Beichlug wurde veranlagt durch eine Anregung des Herrn Rarder-Robleng, der ein: Reihe Beichenscheine vorlegte, die bereits namhafte Summen von Intereffenten aufwiesen. Da auch die Behörden der Grundung eines rheinischen Berkehrsbereins sympathisch gegenüberstehen und insbesondere auch der Oberpräfident der Rheinprobing, Ergelleng Raffe, der Bildung des genannten Bereins sein lebhaftes Interesse entgegenbringt, jo darf man den Bestrebungen, die gur Bebung des Berkehrs an unferm schönen Rhein dienen, besten Erfolg ver-

@ Rirchliche Berfonalien. Bum Delan bes Landtapitels Rubesbeim wurde herr Pfarrer Dr. Ludwig-Johannisberg ernannt, während herr geiftl. Rath Migr. 3bach in Billmar auf fein Erfuchen von biefem Umte entbunden murbe; herr Bfarrer Obler an Dietfirchen murbe gum Defan bes Lanbtapitels Limburg erhoben. Der Reupriefter herr Burggraf wurde jum Raplan in Oberlahnstein, ernannt, herr Kaplan Eufinger von Oberlahnftein nach Söchst a. M. verseht. Am 1. Mai übernimmt herr Pfr. Silf zu Kalbach die Pfarrei Oberwalluf und Herr Pfarrer Plang 8. Bt. in Naurob, lettere Pfarrei, die er feither nur verwaltete.

r. Johrplananderungen. Bom 1. April ab tritt bei bem Frubpersonengug Rr. 337 (Taunusbahn) Florsheim ab 6 Uhr 01 Min., Wiesbaben an 6 Uhr 45 Min. eine Aenberung ein, indem dieser Bug von genanntem Tage an nur ab Hochheim um 6 Uhr 13 M. abgelaffen wirb. Statt beffen wird ber Arbeiterfruhjug Rr. 343 Blorsheim ab 4 Uhr 37 Min., Wiesbaden an 5 Uhr 20 M., auf allen Stationen haltend, eingeschoben. Auf ber Bahnftrede Wiesbaben-Langenschwalbach wird vom 1. April an ber Bersonengug Rr. 867, Wiesbaden ab 5 Uhr 35 Min. Rachmittags, Chauffeebaus an 5 Uhr 56 Min., ebenso ber Gegenzug Rr. 854a, Chauffeebaus ab 6 Uhr 14 Min. Abends, Wiesbaden an 6 Uhr 35 Min. nur Berftags eingelegt. Der Frühzug Rr. 553, Riebernhausen ab 5 Uhr 29 Minuten, Wiesbaben an 6 Uhr 06 Min., ber nur Berftags außer Montags vorgesehen war, fällt bom 31, Mars ab aus. Der Frühzug ab Ems 5 Uhr 55 Min., Biesbaben an 10 Uhr 32 Min. fallt vom 1. April an aus. Der bafur eine Stunde früher eingelegte Bug trifft um 8 Uhr 50 Min. im Rheinbahnhof hier ein. Auf ber Bahnlinie Höchft-Königstein wird ab 1. April ein Arbeiterfrühzug Königstein ab 4 Uhr 18 Min., Sochft an 5 Uhr 01 Min., ebenso ein Gegenzug Sochft ab 5 Uhr 13 Minuten Morgens, Ronigstein an 6 Uhr eingelegt. Beibe Buge haben für die Richtungen Biesbaden und Frantfurt bi-

. Die Griffarung bes herrn Dr. Baffermann-Jorban über bie Rheingauer Bingervereine bie wir in ber zweiten Conntagsausgabe veröffentlichten, geht uns noch folgendes Schreiben gu: Wiesbaden, 14. Mars. Ich erflare noch nachträglich, daß durch bie in jeder Weife lopale, bornehme Erflärung des herrn Dr. Lubw. Baffermann-Jordan die Angelegenheit für unfere Rheinganer Bingerverein in absolut befriedigender Beife erlebigt ift."

Erregung öffentlichen Mergerniffes. Um 29. Oftober b. 3. paffirte ber Schreiner Emil & bon bier bie Taunusstraße. Er traf bort auf ein 14 Jahre altes Mabden, welches in ben Wirthschaften Blumen verlauft hatte, ließ sich mit ihm in ein Befprach ein und feste bann Seite an Seite mit ihm ben Beg fort, bis er in ber Stiftstraße ploglich mit bem Dabchen in einen bunflen Sausflur verschwand. Er war jeboch von verschiebenen Baffanten beobachtet worben und auf ber Strafe ertonten balb bie Rufe: "Auf ben Rinberverführer! Schlagt ihn tobt!" Es entfpann fich balb eine formliche Jagb hinter ibm ber, bis man ibn endlich in feine Gewalt batte, und es ware ihm ficher ichlecht ergangen wenn nicht ein Schuhmann in ber Rabe gemefen mare, welcher ibn por ber Buth ber Menge beschützte. - Beute ftanb ber 32 Jahre alte und verheirathete Mann bor ber Straftammer wegen Erregung von öffentlichem Mergerniß, boch erging ein Freifpruch, bie Staatstaffe tragt auch bie Roften berBertheibigung.

* Rriegsbeorberungen. Das Begirfstommanbo gu Biesbe-ben lagt gur Beit an fammtliche Mannichaften bes heeres und ber Marine, welche im Referbe- ober Landwehrverhaltniß fteben, bie Kriegsbeorberungen vertheilen. Die Zustellung der Kriegsbeorberungen muß bis 1. Abril b. 3. erfolgt sein und in den Militärpaß eingeklebt werden. Mannschaften, welche ihre Wohnung gewechselt und sich beim Bezirkskommando noch nicht angemeldet haben, werden gut thun, sich bei ber Bolizei gu erfundigen, wo fie ihre Kriegsbeorderung in Empfang nehmen fonnen, ba bon ber Polizei Die Buftellung erfolgt. Leute, benen infolge Richtanmelbung ihrer Bohnung bie Kriegsbeorberung nicht zugestellt merben tann, haben eine Beftrafung gu gewärtigen.

3. Erhangt murbe geftern Abend in feiner Bobnung an ber Schiersteinerstraße ber Taglobner Christian Schmibt aufge-funden. Derfelbe war fruher Beichensteller. Die Grunde gu bem Celbitmord find unaufgetlart.

* Gelbitmorbberfuch. Generalleutnant a. D. bon MIten, bekannt als Gerichtsberr im Krofigt-Prozes, zulest Kommanbeur ber 1. Division in Insterburg, ichoft fich gestern Mittag bier eine Rugel in ben Ropf und verlette fich lebensgefährlich. Ueber bie Motive gu bem Gelbstmorbverfuch verlautet nichts. Es ericheint ausgeschloffen. bag Generalleutnant b. Alten, ber in einem biegen Krankenhause Aufnahme gefunden hat, mit dem Leben babon-

5. Durchgegangenes Bferb. Seute Morgen swiften 7 und 8 Uhr mar man in bem Sofe eines in ber Beftenbstraße mohnenben Maurermeifters bamit beschäftigt, einen Bagen mit Gerufthold zu laden. Plöglich scheute das Pferd und rif aus. In ber Thorsahrt gelang es bem Juhrmann noch abzuspringen, während bas Thier im Galopp seinen Weg burch bie Westendstraße über ben Cebansplat nahm. Dier rif es einen Laternenpfahl um, welcher gerbrach; am Wagen ging bie Deichfel in Trummer und infolge eines Achsenbruches fam bas Thier au Fall, ohne fich jeboch erhebliche Berletungen sugugiehen. Das guhrmert gebort einem in ber Lubwigftrage wohnenben Suhrunternehmer.

* Aurhans. Die hiefige Aurverwaltung wurde gu bem Engagement bes Tenoriften herrn hofopernfanger Rarl Jorn burch ben außerorbentlichen Erfolg, welchen ber Künftler im Rovember als Gaft ber Biener Dofoper erzielt, veranlagt. Die Biener Brestimmen feierten ausnahmslos herrn Jörn als einen Te-noristen ersten Ranges. Max Kalbed schrieb u. A. im "Reuen Wiener Tagblatt": Die Bravour des Sängers und die siegreiche Gewalt seiner ungewöhnlich hoben, bellen und reinen Stimme fteigerte fich bon Scene gu Scene. - Morgen, Mittwoch, finbet

Wagnerabenb ber Rurfapelle ftatt.

* Refibengtheater. Deing Gorbon's Schwant In Bertreiung geht beute Dienstag jum britten Dale in Scene, Morgen, Mittwoch findet bas erfte Doppelgaftipiel bes berühmten Runftlerpaares Terefina Gefiner und Otto Commerftorff ftatt. Es gelangt Angengrubers "Bfarrer von Rirchfelb" gur Aufführung, an wel-dem Dito Commerftorff bie Titelrolle und Terefina Gegner bie Anna Birfmeier fpielt. Die Darstellungen Diefer Rolle burch bas beliebte Künftlerpaar bilben hervorragenbe Leiftungen beuticher Schauspielfunft, Wir bemerten noch, bag bas Bolfsftud am Freitag in berfelben Befehung als brittes und leptes Doppelgaftipiel wiederholt wird und daß am Donnerstag als zweites Doppel-Gaftspiel Monna Banna gegeben wird, mit Ter. Gegner als Monna Banna und Otto Sommerstorff als Prinzivalli.

* Lichtbildervortrag. Der Lotalgewerbeberein veranstaltet am Mittwoch, 16. Mars, Abends 8 Uhr im Saale ber Gewerbeschule einen Brojeftionsvortrag, welcher bie "Thierwelt ber Tieffee unter besonderer Berudfichtigung ber Resultate ber letten beutichen Tieffee-Expedition" jum Gegenstand baben wirb. Befanntlich erfreuen fich biefe popularen burch große, farbenprachtige Lichtbilber ausgestatteten Bortrage besonberer Beliebtheit und burfte auch bas porbezeichnete aftuelle Thema feine Ungiehungsfraft nicht verfehlen. Räheres ist aus ber im vorliegenden Blatte enthaltenen Unzeige ersichtlich.

Für unsere Abonnenten.

Um unferen verehrten Befern bas Berftanbnig fur bie Melbungen bom ruffifd-japanifden griegsichaupfahe ju erleichtern, baben wir eine

Neue Kriegstarte von Oftafien

in einer Maffenauflage erworben, bie wir unferen geich. Abonnenten gu bem geringen Breife von 30 Pfg. pro Egemplar abgeben.

Bur Michtabonnenten 40 Big. Rad Musmarts bitten 5 Bfg. Borto beifügen.

> Expedition bes "Wiesbadener General-Anzeiger".

Mmteblatt ber Stadt Biesbaben. - Telephon Dr. 199. -

* Das Continental Ebentheater in ber Balballa eröffnet morgen Mittwoch Abend einen Chflus von Borftellungen, welche vorzugsweise burch bas Mnftische und Weheimnisvolle befonderen Reis ausüben werben. Auch wird ba. uf aufmerkam gemacht, bag die Borftellungen bes Ebentheaters nicht unter die Kategorie eigentlicher Barietee-Borftellungen fallen, fomit auch fur ben Gamilienbefuch befonbers geeignet find.

Briefkalten

Abonnent N. R. Gefdmifter find nicht berpflichtet, einanber Unterhalt gu gemahren. Diefelben tonnen alfo gu feinerlei Unterftugung bes luberlichen Bermanbten berangezogen werben.

S. C. Dogheimerftrage. Der Dienftherr bat abfolut fein Recht, bas Dienstmaden ju guchtigen ober ju ichlagen. Bei gröblicher Digbanblung ober öffentlicher Beichimpfung ift bas Gefinde jum Austritt aus bem Dienfte ohne Auffundigung be-

15jahriger Abonnent. Gin Refervefonbs ift gur Dedung eines aus der Bilang fich ergebenben Berluftes gu bilben. In Diefen Sonds fliegen mindeftens 5 Prozent bes jahrlichen Reingewinns, bis er ben gehnten ober ben ftatutenmäßig bestimmten boberen Theil bes Ufrientapitals erreicht. Der Refervefonds bat ftets als Paffibum in ber Bilang gu ericeinen.

Eleftro-Rotationebrud und Berlog ber Biesbabenet Berlage-anitalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fü: Bolitif und Jeuilleton: Chefrebatteur Moris Soafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Kathreiner's Malikaffee.

ob ale Bufat jum Bohnentaffee, ober als Erfat, gleichviel! er ift in jedem Falle mert booll. Wer einmal feine Borguge tennen gelernt bat, ber lößt fich burch Richts wieder von ihm abbringen. Das lehrt Die tagliche Erfahrung. -Echt nur in Badeten mit dem Bild des Bralaten Rneipp als Edjuymarte!

在在1000 Malztropon schafft LEBENSKRAFT

Erhaltlich in Apoth. u. Drog. à M. I.-, M. 2.40, M. 450

Auszug ans Dem Civilftande-Regifter der Etadt Bie baden vom 15. Darg 1904.

Geboren: Am 9. März dem Ingenieur Mar 211de I., Baula Bilma Bertha. — Am 11. Marg bem Rgl. Ingerichtsrath hermann Kaufmann e. C., Sans Balt-Um 9. Marg dem Schreinergebülfen Beter Gutenberger e. Glife. - Mm 10. Marg dem Badergehülfen Leonhard ling e. T., Marie Katharine Thereje. — Am 11. Man Raufmann Baul Beine e. T. - Mm 9. Marg bem Edfe hülfen Seinrich Leberich e. G., hermann. — Am 10. u bem Spenglergehülfen Karl Dehl e. G., Guftab Baul 7. Marg bem Ladirergebülfen Bilhelm Diefenbach e. Z. Mm 9. Marg dem Borarbeiter Bernhard Bobmer e. Silda Martha. - Am 11. Marg dem Gifenbahnichaffner! org Hergenhahn e. G., Georg. — Am 7. Mars dem Le Rarl Lop Zwillingstöchter, Marie Karoline und Effe Wilhelmine. - Am 8. Marg dem Raufmann Julius Ben rius e. I. - Am 9. Marg dem Maler- und Ladirergeb August Wedert e. T., Julie Luise Carola Maria. — Um Darg bem Glafermeifter Auguft Badior e. T., Auguite ! hanna. — Um 8. Mars dem Laglohner Gimon Kropp t. Grang. - Um 11. Marg bem Schreinergebuffen Emil & häufer e. G., Adolf Bilbelm. - Am 14. Mars bem Zo ner Damian Kröming e, S., Karl Alfred. — Am 13, 110 dem Schuhmacher Konrad Matthäi e. S., Hans Alfred Am 12. Marg dem Taglohner Beinrich Egert e. G., Beinne - Am 14. Marg dem Taglohner Philipp Randler e. G., Be-

Mufgeboten: Maurer Beinrich Schwab gu France. ftein mit Friederifa Scheidel gu Rleingemund. - Bader 3 hann Jatob Horrer zu Frankfurt a. M. mit Bhilippine rothea Enders hier. — Glajermeister Rarl Bauly bier == Amalie Hahn hier. — Kaufmann Karl Gustav Emil Krane su Charlottenburg mit Gelma Olga Meta Gorger bier Schloffer Beinrich Reller bier mit Luife Lidfers bier Schmiedgehülfe Rarl Diebold bier mit Margarethe Brendi hier. - Taglöhner Bilhelm Scholg hier mit Chriftiane Co. hier. - Herrnichneidergehülfe Jafob Thyri hier mit Karoli Dehu bier. - Herrnichneider Karl Schumacher bier mit En ma Ment hier. - Schloffer Seinrich Luis Benrigi gu Trei berg mit Lifette Ratharine Philippine Karter gu Laubot Bulfsbremfer Wilhelm Schwalbert gu Cberlahnftein mit & ronifa Beng das. — Kaufmann Christian Wilbelm Au Schauß hier mit Mara Sophie Büjt zu Wörsdorf. - 5 diener Rarl Langemann zu Zuchlau mit Bertha Olbeid to Bauunternehmer Beinrich Bobles bier mit Elifabeth Roce hier. - Maler Jatob Schulz hier mit Elifabeth Clos bier. Maurergehilfe Abam Bepp bier mit Gufanna Dinges bitt Maler- und Ladirergehülfe Rarl Belte bier mit Joba Thurn hier. — Königl. Stationsaffistent Leonhard Stat bier mit Julie Luftner bier. - Schuhmachermeifter 20: Mohr, Bittmer, hier, mit Blanta Gieber bier. - Steinben arbeiter Rarl Beinrich Galger zu Alpenrod mit Benriette & tharine Gertrude Benner zu hintermühlen. - Schloffer W ter Michel gu Werlau mit Anna Briid gu Ugenhain.

Geftorben: 12. Marg: Therefe Schufter, olne Co werbe, 76 3. - Cigarrenfabrifant Adolf Gollner aus & burg, 70 3. - Arthur. G. des Taglohners Chriftian Get 24 T. - 13. Mars: Marie geb. Straube, Bittme bes Kent ners Leopold Seymann, 78 J. — Eva geb. Stenper, Ebetra bes Lehrers Eduard Schardt, 44 J. — Taglöhner Friedrich Schäfer, 58 J. — 14. März: Gymnafialdireftor a. D. Die Betry, 66 3.

Ral. Stanbesomt.



Kaifer Wilhelms Spende.

Allgemeine Deutsche Stiftung für Miters Renten und Rapital=Berficherung

berfichert toftenfrei gegen Ginlagen (von je 5 Mt.) teien langliche Alters. Renten ober bas entsprecheube Raftal. Rust tunft erteilt und Drudfachen verfendet: berr Magiftrats. Der fefreiar Rofalewote in Biesbaben, Ratbhaus, Bimmer 20 Die Direttion in Berlin W , Mauerftr. 85.

m biefi neldet; tenen C mpegebi geboben 2ri

er der Spiel Maffer ! if, der Laural gen die Ematéc ineti Seame 5

> morde Berfiel

> > Mi man Di ur Ani 200,000 kinen (201 Sie En in Za

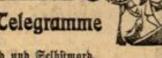
Bibber.

20 Sort meisten digen ii len bet

thur m



kette Telegramme



Nr. 64.

Morb und Gelbitmorb.

geilerelautern, 15. Marg. In Seuchelsheim bei fanfenthal hat, der "Pfälz. Br." zufolge, der sehr begüterte Bot 46 Jahre alte Aderer Joh. Con a bel das 19 Jahre Tienstmädchen Caroline Schmidt aus Alfenborn und unn fich felbst erschoffen. Die Ursache scheint darin zu suchen fein, daß fich ihrer Beirath Schwierigkeiten in ben Weg

Colmar, 15. Mars. Bum Selbstmord der Liebhaberin m biefigen Stadttheater, Fraulein Un na Lans wird ge-Die erft 25jährige Künftlerin entstammt einer angefe-Offizies-Familie. Als Beranlassung der That wird uben, daß die Berlobung der jungen Dame fürglich auf-

grier, 15 .Marg. Der Italiener Biggo, ber megen eines bem Birth Rillburg begangenen Raubmordes angebet mar, wurde bom Schwurgericht freigefprochen.

Machen, 15. Marg. Unter ungeheurem Budrange bes blifums verhandelte die Straffammer gegen den Begruner der feinerzeit durch die preufische Staatsbehörde im Gindiandnig mit den belgischen Behörden geschloffenen Spielbant Reutral-Moresnet. Angeflagt maren ber goffer Bailli, der Reifende Witte, ber Advotat Bogaert-Lüt-46 ber Roblenhandler Bara und der Sotelier Bergerhoff-Imrel-Moresnet. Die Anklage lautet auf Bergeben gepn die Artifel 291, 298 und 294 des Code-Penal, Der Blantsanwalt beantragte nach Erläuterung der Anflage für immiliche Angeflagten 2 Monate Gefängniß und je 200 Deurs Geldstrafe. Die Urtheils-Publifation foll nachften Mortag erfolgen.

Rom, 15. Marg. Aus Buenos-Apres wird berichtet: mindische Banden in Uruguan überfielen in der Broving Arondria den italienischen Wegebaumeister Rezzia und ererdeten ibn unter furchtbaren Martern. In Florida befielen Banden einen Italiener Namens Gianni, verge-Migten beisen Frau und Tochter und ermordeten ichlieglich m can e Familie. In Los Pregos wurde einem Italiener Sange berausgeschnitten. Die Regierung entfandte bas Aregsichiff Umbria nach Montevideo.

Bom Ariegsichauplate.

Mostan, 15. Märs. Die Truppentransporte ud Oftaffen nehmen einen berart glatten Berlauf, daß bis ur Unfunft Kuropatkins auf dem Kriegsschauplate derselbe 20000 Mann gur Berfügung haben wird und fofort mit men Operationen beginnen fann,

London, 15. Mars. Daily Expres meldet aus Ragafafi: In Entlendung von Truppen nach Rorea hat in den let-Tagen in bedeutend ftärkerem Dage ftattgefunden, als Biber. Sammtliche Korrespondenten beklagen fich über die Ettenge ber Benfur. Die geringften Gingelheiten merden ge-

Loubon, 15. Mars. Die Morgenblatter heben herbor. bi das Gerücht über die angebliche Einnahme bon ort Arthur große Genfation hervorgerufen hat. Die witen Blatter beröffentlichen Butachten bon Cachverftan-In über die Möglichkeit einer Einnahme. Mehrere derfelen betrachten die Frage, ob die Japaner in Port Arthur verwien oder nach Charbin vorrücken follen. Andere, darunlet der Gewährsmann der "Times", find der Anficht, daß open gut baran thue, fich barauf ju beschränfen, Port Arbur und Wladiwoftol einzunehmen,



Dieses ist die einzige Quaker Oats Packung. Alles andere, somit auch ausgetogene Waare ist Nachahmung. Quaker Oats ist das feinste das es giebt,-sorgfältig hergestellt, -von delicatem Geschmack, persam im Gebrauch.

Befanntmadung

betreffend bie Biegelung ber Aprilumgugegeit fur 1904. Muf Grund bes § 2 bes Gefepes über bie Termine bei Bob. nungemietvertragen bom 4. Juni 1890 und ber §§ 5 und 6 ber Allerhochsten Berordnung vom 20. September 1867 über bie Boligeiverwaltung in ben neuerworbenen Lanbesteilen wird mit Buftimmung bes Magiftrats fur ben Umfang ber Stadt- und Boligeibegirfes Biesbaben verorbnet, mas folgt:

Da in biefem Jahre ber 1. 3. und 4. April auf Karfreitag und die beiben Ofterfeiertage fallen, jo wird hinfichtlich ber Aprilumgugsgeit hierburch beftimmt, bag bie Raumung ber Wohnung feitens bes abgiebenben Mieters

a) bei fleinen, b. h aus hochftens gwer Bohngimmern unb Bubebor beftebenben Bohnungen am 2. April, fpateftens 5 Uhr nachmittage;

b) bei mittleren, b h aus 3-4 Bohnsimmern und Bube-bor beftebenden Bohnungen am 5. April, spateftens 12

cl bei großen, b b. mehr wie 4 Bobngimmern und Rube. bor umfoffenben Bobnungen am 6. April, fpateliens 12 Uhr mittage beenbet fein muß.

Die in § 1 gu b. und c. nadigelaffene Berglinftigung einer verlangerten Raumungefrift wird ben betreffenben Bobnungein. babern inbeffen nur mit ber Mabgabe gemabrt, bag

1. bei Bohnungen, welche aus brei Bohngimmern und Bubehör befteben, ein Wohnstmmer,

bei Bobnungen von mehr ale brei Bobngimmern und Bubebor gwei Bobngimmer icon am 2. April vollftandig geraumt bem neueingiebenben Die-

ther für bie Unterbringung feiner Mobel und Etfeften gur Betfügung geftellt merben.

Unter Bubebor einer Bohnung find Alfoven, Ruchen, Ram-mern, Bobenraume, Berichlage und Borraisfeller gu verfteben.

Buwiderhandlungen gegen porftebenbe Borfdriften werben mit einer Gelbitrofe bis ju 30 A, im Unvermogensfalle mit entfprechenber Saft geabnbet.

Diefe Boligeiverorbnung tritt mit bem Tage ber Beröffentlidung in Rraft; ihre Geltungsbouer erftredt fich, bem 3mede entiprechend, nur auf die Beit bes biesjahrigen Aprilumguges ... Biesbaden, ben 10. Mars 1904.

Bird veröffentlicht.

Der Boligei-Brafibent: b. Chent. Der Magiftrat.



Mittwoch, den 16. März 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hermann Irmer.

	Avacum 4 Dur.	
1.	Perpetuum mobile, Marsch	F. v. Blon.
9.	Ouverture zu "Die Krondiamanten"	Auber.
3	Introduction aus .Der Templer und die Jüdin'	Marschner.
	Intermezgo aus "Das sússe Mādel"	Reinhardt.
5.		Joh Strauss.
6	Ouverture zu .König Stephan*	Beethoven.
7.	At the sace of second construction of the second	Hiller.
	Potnourri aus "Die schöne Helena"	Offenbach.

Abends 8 Uhr:

Wagner-Abend. 1. Vorspiel zu "Die Meisterainger von Nurnberg"

2. II. Finale aus "Rienzi"
3. Siegfrieds Tod und Trauermarsch aus "Götterdämmerung* Charfreitagszauber aus "Parsifal"

5. Einleitung und Chor sus "Lohengrin" 6. Ouverture zu "Tannhäuser"

Wagner.



Anfertigung von Extra-Grössen in kürzester Zeit. L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9.

Gin Braberiger Febertarren, für

Gartner, Glafchenbierhand. ler se, geeignet, fowie e. Stanberbobrmafchine jum Treten, gu ber-

Maingerlandfrage 5. Seienengr. 25, 2, ichon mobi, Bimmer mit 1 ob. 2 Betten

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26. Gin ledernes Copha und ein Chaifelongue billig sit

perlaufen Rraft. Goebenft. 2

Col. beff. Alrbeiter erb. guten burgert. Mittage. und A bendtifd 7975 A bendeifd Sollmundfir. 21, 1 r.

Reichshallen-Theater.

Wiesbaden. Neu renovirt!

Stiftstrasse 16. Electr. Lichtaniage!

Programm vom 16.-31. März.

Käthe Wallau, Verwandlungs-Soubrette, Charles Forée, Musical-Act.

Maud Hawley, Vortrags Soubrette.

Jaques Steigrad, Humorist

Amanda & Friedrich, Wiener Salon-Duett.

Lilly Osinsky, Kostum-Soubrette. Emil Merkel, Deutschlands bester Mimiker.

John Weill, komischer Zauberer. The Woodward's in thren Kunstexercicien.

Mr. Condella, Jongleur.

Mr. Vitreo, der arabische Fakir, von den bedeutendsten Professoren als grösst-iebendste Abnormität anerkannt, bekannt durch die "Gartenisabe", "lilustrirte Welt" etc. etc.

Vorzugskarten

haben an Wochentagen Gültigkeit.

Bei Umzügen

fommen manche Familien fehr oft in bedrangte Lage, weshalb co fich empfiehlt, bei folden Unlaffen unvermeidlicher Reuanichaffungen aller Urt, auf Rredit zu bewirfen.

Arebit Barenhane,

liefert Mobel, gange Ausftattungen, Berren- und Damen-Garberoben ze. auf Gredit mit gang fleiner Angahlung.

21 biergraße 61. 2 fcone 3.Bun. Wohnungen 1. St. u. Dach, fom. eing. Barterregimmer gum 1. April 3. berm. Mab. Bart. 7288 Cituillerirage 8 Sthe. 2 Bim. früber ju berm.

Daberin wünicht noch Runden im Musbeffern in u. auf. b. Saufe, Mblerar, 9 Ste. 3 r 7299

Gefucht einfaches, gewandtel Bimmermabchen, mit guten Beugn. für fl. Benfion, Guifon-fielle, Off. sub. G. G. Coblengers ftrage 12.

2 gebr. handkarren baffend für Manrer ob. Beigbin-ber billig zu verlaufen. 7296 Schachifrage 11 part.

erfel, Laufer u fraftige bes Stalles billig abzugeben. Raberes Arnotftrafe 8, Parterre

Erjahrene

Rindergärtnerin oder guverläffiges Graulein über 25 Jabre alt, wirb gefucht gu 2 Rinbern Abelbeibfir. 11, 2. 7284

Shlofferlehrling unter gunftigen Bedingungen gef. Georg Boss, 7986 Weftenbfit. 15.

Bogelhede, fabne, großt, ju bert, Geilbach, Rifolastir 5. 7287 Cacco und Beite,

noch neu, mittlere Figur, billig gu pertaufen Blatterftr. 11, 1 r.

Ein ordentl. Madden für Ruche und Sons bei gutem Lohn gefucht von Gt. Roening, Goldgaffe 2.

Großer Gier-Abidlag. Grifde Gieb. Gier per Std. 5 \$ 25 Std 1.15 Mt. 7290

C. Rirdner, Bellripftr. 27. Ede Bellmunbftr.

Mark 2,000,000 (Stiftungegeld) 7291 a gute 1. Stadtbppotheten, a 87/6 bis 41/4%, je nach Lage bes Db-jeftes ausgnleiben burch Genfal

B. M. Derman, Emferfir. 45. 800-1000 Centuer

(8 Bferbe, 3 Ruhe) werben abgegeben auf ber 1271

Kupfermühle. 28 Schwalbacherftr. 25. 7268

Sühner: 6 Legbübner m. Sahn bill: ju vert Rab. Doch-ftrage 6, B. b. Webpner, 7281 2 tüchtige Schloffer

fofort gefucht Moribfirage 34.

1 Manjardenzimmer auf 1. April zu vermiethen 7282 Franfenftrage 4.

Braftiges Laufmädchen 7280

per April gefucht. Geschw. Meyer.

Schremerlehrling

eegen fofortige Bergutung gefucht Moritiftr. 49, Bart. 2 Rod. und 2 hojenichneiber

Heh. Schröter, 7276 Maingerfix. 7. Biebrich a. Rh. 23 aframftr. 1 Frontip. Bohn. (Abfal.), 2 Sim., Rude, Reffer an rus. Wiether a. 1. April gu verm. Dab. Bart. 7272



Mr. 81.

Schildermalerei Hermann Vogelsang,

Friedrichstrasse 36. Wappen. Atelier für Schilder, Schriften und Specialität in Transparenten. Arrangements von Haus- und Geschäfts-Wappen.

Lieferung von Schildern in jeder Form von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung in kürzester Zeit. - Beste und billigste Bedienung.

Hermann Vogelsang,

Wiesbaden, 36 Friedrichstr. 36.

Die "Bolfe . Beitung" erideint täglich zweimal, Morgens und Abenbs. Brobenummern unentgeltlich. - Abonnementopreis pro Quartal 4 Mt. 50 Big.

Organ für Jedermann aus dem Bolfe

Chef -Rebatteur : Rarl Bollrath.

Bratis: Gutenberg's 3lluftrirtes Countageblatt.

- Intereffante Leitartifel - Moberne Beltanichanung. -Schnelle und guberläffige Berichterftattig iber alles Biffenswerthe. Itnabbangiger und ausführti er Danbeletheil.

Theater, Dufit, Runt, Biffenfcaft, Zednit.

1258

Spannenbe Romane und Novellen beliebter Mutoren.

Den hingutretenben Abonnenten liefern wir gegen Ginfendung bet Abonnemente . Quittung bie Beitung bie Gube Dary fcon bon jest ab taglich unter Rrengband unentgeltlich.

Expedition ber "Bolfd. Beitung",

Berlin W. 85, Lühomfrafte 105. Telephon-Mimt: VI, 28.

steldeutsche Gredithan Filiale Wiesbaden.

45 Millionen Aktienkapital.

Telefon No. 66. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

djuhwaaren-Ausverkauf!

23 Wellrithtr. Friedrich Vogel, Wellrithtr. 23.

Da mein Laben vom erften April anderwarts vermiethet ift, fo verlaufe mein großes Schubmaarenlager ju jebem annehmbaren Breife.

Friedrich Vogel, Wellritzstrasse 23.

Wasserdichte Loden Gehpelerinen



Bruno Wandt

42 Rirdgaffe 42 Gernipreder 2093



Wiesbaden

Elektrische Licht u. Kraft-Anlagen in jedem Umfange. Centralen für Sti fie. Lieferung sämmtlich. Bednris-Artikel. Ingenieur-Besuch und Projekte kostenfrei.

Wahrer Jacob MAGEN BITTER ERFUNDEN U. ALLEIN SEIT 1846 EABRIZIRT



JAC.DROUVEN&C° HOFLIEFERANTEN COBLENZ.

Ist zu haben in Wiesbaden in den meisten Hotels, Restaurants und Delicatessenhandlungen.

4116 Frankenstr. 19

Streichfertige Delfarben in jeder gewünschten Rance, IN Pfund 40 Bis. -

taufdenbe Jmitation bes achten Blattgolbes, febr luftbeftenblen. bequem in ber Anwenbung, Cartons & 35. 60 und

Engbodenlacke, Strohhutlacke Mobel-Buft- n. Polituriade, in 12 prachtoollen Burden,

Bolgbeigen in jedem Tone, Blufen=Mufbürit- und Ctofffarben . Abreibpolituren

jum Inftanbhalten polirter Mobel empfiehlt

Drogerie Alexi.

Micheleberg 9. Telephon 632



Ginige Dusenb Reform- und Confirmanden. Corsetts

werben gu bedeutend berabgefenten Porte Spezialität:

Corletts für farke Dame in jeder Preislage

Minna Schönhol

12 Gr. Burgftrafe 12 neben herrn Sof-Conditor Bebmes

Vertrauenssache

ift ein Betten-Gintauf ! 3ch habe fpeziell in biefem Artifel eine

Jahre lang treue Kundschaft.

Oberbetten 7.75, 9.50, 11.-, 12.-, 15.- bis m Riffen bon 2,25 an. Rur garantitt neue Bettfedern, garaist fant-frei und geruchlos von 60 Bf. per Bib. an bil ju ben

Großes Lager in: Bettilder, Coltern, Bett-nub Eteppberfen, Strobfade, Bett- und Riffen-bezüge, Dandelider, Garbinen. Wafche ic. In Stadt und Band als reell und billig befannt.

Sädfisches Waarenlager

M. Singer, Ellenbogengasse 2.



Alecht Aulmbacher Bier

Derborragenbe Mergteurtheile. Es giebt fein befferes Starlunsmittel als ein rei mildes Bier, wie

Dieberlage bei

Philipp Meudt, Biergroßhandlung, Biebrich Bertreter ber Brauerei Mondohof M . G. in Rulm

empfehle große Auswahl weißer, ichwarzer u. farbie Rleiberftoffe, fertige weiße Waiche, Communit

Rrange zc. gu fehr billigen Breifen. Fertige Anzüge,

fowie tadellofe Anfertigung nach Bank In Folge febr gunftiger Gintaufe und

fteigenben Umfanes, bin ich in ber Lage, meiner to Runbichaft Diefelben Bortheile gu bieten wit größeren Gefchäfte ber benambarten Stäbte

Winkel Wilh. Buchner, Special Beichaft für Manufacturmaaren.

en.

Ginia .

James

1012

000000000

Mr. 64.

Derzeichniß Seute Mittwoch

Marktftraße 14,

am Schlofplas, ju einer Egtra-Mbtheilung fiberfictlich geordneten

Refte! Reste! Reste!

!! Nur Mittwochs !!

in anten Loben Stoffen, alle Farien, 6 Meter 2.50 Mart. gu Confirmanden Aleibern, weiß u. creme, wie Geibe glangend, 6 Deter

4.50 Mart.

Refle in Confirmanden-Alcidern, ichwarz und fa big. 6 Meter 4 Mart. Refle in geftreiften Unterrochioffen, 4 Meter 1.50 Mart.

gu fchwarzen Schurgen, boppelt breite Banamo, I Meter 90 Bl. gu Bloufen, imit. Wafchfeibe. 3 Meter 1 Mart. Bette Rinber Rleibern, nenefte Raros und Streifen, 3 Meter 1,20 Dart.

in Ceibenitoffen 1 Mart.

ben mobernen Roppe-Stoffen, 6 Meter 6 Mart.

in weißem Chirting und Bemben-Tuch 6 Meter 1 35 Mart. Congreif . Stoffen 4 Meter Rene 1 Mart.

in Scheiben-Gardinen 6 Deter 30 Bf. Bette Beffe in großen Gardinen 3 Deter

Mille in Läuferftoffen 5 Meter 1 Mart.

in Portieren 6 Meter 2.50 Mt. Dobel - Cattun 3 Meter 1 Mart.

Athe boppette Breite, 31, Meter in Dibel-Crebe, ju Sopha-Begugen, 4 Mart.

in Bett . Catin ju Bezügen 10 % Meter 3 Mart. in weißem Bett-Damaft 135 breit 3.60 ju 2.50 Mart. 3m 3 guten Bett-Tüchern ohne Rabt, die 3 St. 3 50 Mart. in weiftem Bique 2 Meter Rette

Beffe in wert Stfle in Demben Stoffen 3 Meter

Circa 2000 Sandtiider Refte!

bat Ct. 6. 10, 15, 20, 25-40 Pf. In etepp Schurgen, 120 em Melle breit, 3 Meter 190 Bf.

in blauen Ruchen . Echurgen 2 Meter 90 Bi. Bette in gutem Rodfutter 3 Deter 1 Dit. Refte

Reffe in Tuchtoffen gu Rnabenhofen

Reffe in blanem Chebiot gu Derreu-Mugigen 3.20 Mt, 4.50. In Blod Bique, 80 breit, 2 Reter Refle 80 Bi. Refle in ungebleichtem Reffel 4 Deter

Befte in & Bett-Bardent 5.50, Mart Aft in Rouleang . Stoffen, weiß und

Refle in farbigem Tifchzeng!

ar bide

100

kel,

TER-

bub. Cervietten foften bente 1 180 . Did. Batti Zafden-Tüder 1.50 3 Racht Jaden, weiß ober bunt, foften bente

4 Dob, weife Damen Demben toften beute 1. Dob. Damen Dofen Critlings Dembchen 2.40 Mt. 3 Mt. 60 \$1 Jädchen Länden 1 me

Biber Bett Tücher Echlof Teden Bügel Deden Stud 1 mt. 1.80 Bferber z eden 1.50 " Tijd Deden mmobr. Teden 100 Bi

1 200f. NB. Wer biffig einfaufen will, muß unfere Offerten prifeu. 6420

400000000

Walhalla-Theater.

Ensemble-Gaftspiel.



Direction B. Schenk. Weltberühmtes Etablissement für Schau- und Sehenswür-

Mittwoch Abends 8 Uhr:

Im Palast der E genartiges Repertoir

Illusionen. Persönliches Auftreten des Dir. B. Schenk

mit seinen sensationellen Creationen, Von Wiesbaden nach Paris. Die Jagd im Eden-Theater. Ein fideles Gefängniss. Das lustige Geisterconcert,

Eine Reise durch das Unmögliche.

Blanche & Noir.

Prachtvolle

Cassenschrank der Familie Humbert.

in der Luft.

L'Art Vivant. Die herrliche Galerie moderner Meister.

Electro-Motor-Bioscop. - Japanisches Schaffenspiel.

Lucifers Höllenreich

oder die Teufal auf Erden. Phantast. Diab. Pantomime.

Eintrittspreise nicht erhöht. Vorverkauf zu ermässigten Preisen in den bekannten Verkaufsstellen,

Sonntag: 2 Monstre-Vorstellungen.
4 Uhr. Auf die Nachmittage-Vortsellung mit 8 Uhr.
auswärtige und Familien-Publikum aufm rksam gemacht.
Nachmittags kleine Preise. 7203

EINLADUNG ZUM ABONNEMENT

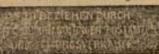


PREIS PRO QUARTAL durch Buchhandel oder Post bezogen

Mk. 3.50. Elazelaummer 30 Pfg. Auflage: 57 000.

Jede Nummer mit neuem farbigen Titelbint Blättert man die Hefte der "JUGEND" wunders, mit der en der Herausgeber, Dr. Hirth, verstellt, die Zeitschrift Immee In-terensant und aktuell zu sehalten. Jedem Geschmack wird Bachnens getragen (... Kunst für Alle".)

PROBEBAND 50 Pfg.



VERLAG DER "JUGEND" MÜNCHEN, Färbergraben 24.

Billige Bürstenwaren,

Putz- und Scheuer-Artikel,

Bodenbesen von 50 Pf. an. Bodenbesen von reinen Haaren m. Stiel von 95 Pf. an. Schrubber m. Stiel 45 Pf., Abseifbürsten von 10 Pf. an, Putztücher von 20 Pf. an. Parquetbürsten, Par-quet- und Linoleum-Wachs, Stahlspäne, Putzseifen etc.

M. O. Gruhl, 24 Kirchgasse 24. Telephon 2199. vis-à-vis M. Schneider.

Befauntmadjung.

Camftag, Den 1 . und Camftag, ben 26. 1. Mts., jebes-mal Radmittags 3 Ubr, werben in bem Berfteigerungslofale Bleich-ftroffe 1 verf niedene Bonilien öffentlich meiftbietend verfteigert.

Biesbaden, ben 15. Marg 1904. Die Bollgiebungsbeamten : Steigerwald u. Burgheim. Königliche



Mittwoch, ben 16. Märg 1904. ng. 79. Borftellung. 39. Borftellung.

Tannhänser

und der Sangerkrieg auf Wartburg. Große romantiiche Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Mufifalifche Leitung: herr Brof. Mannftaebt. Regie: Berr Dornemaß.

Bermann, Bandgraf von Thuringen herr Schwegler Bert Raliid. Berr Bintel. Bolfram von Efchenbach, Mitter . herr Rigrmuller Balther von ber Bogelweide herr Engelmann. Biterolf Sanger . Beinrich ber Schreiber herr hente., berr Breut. Reimar von Bweter, Rel. Brobmann. Elifabeth, Richte bes Landgrafen . frt. Regler. Gin junger Sirte . Rrd. Stroggi. Stroggi. Grl. Corbes. Cheifnaben. Frau Baumann

Thuringifche Ritter, Grafen und Ebelleute, Ebelfrauen, Ebelfnaben, altere Drt ber handlung im 1. Alt: Das Innere bes horfele (Benus.) Berges bei Eisenach, in welchem ber Sage nach Frau holda (Benus.) Herges bei Eisenach, in welchem ber Sage nach Frau holda (Benus.) hof hielt; bann Thal am Fuße ber Wartburg. Jm 2. Aft: Die Wartburg. Jm 3. Aft: Thal am Fuße ber Wartburg.

Beit: Anfang bes 13. Jahrhunderts.

Die Thuren bleiben mahrend ber Ouverture geich'offen, Rach bem 1. u. 2. Alfte finden Baufen von 10 Minuten flatt. Aufang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe nach 101/4 Uhr.

Donnerstag, ben 17. Mars 1904. orfiellung. 80. Borfiellung. Abonnem Zum Sortbeile ber biefigen Theater-Penfions-Anstalt. Abonnement B.

1. Benefice pro 1904. Mathan ber Beife.

Dramatifches Gebicht in 5 Aften von G. G. Beffing.

Theater: Eintrittspreife.

Ronigliches Theate :.

Ein Blay toftet:		Erhöhte Preife		Gewöhnl. Preife.	
The second second second second second	921.	Wfg.	Sit.	Pie	
Frembenloge L. Rang	14	-	10	-	
Mittellage I. Rang	12	-	9		
Seitenloge I. Rang	10	-	7	50	
I. Ranggallerie	9		6	86	
Orchefterfeffel	9 7	-	6	50	
Barquet	7	-	5	50	
Barterre	4	-	3	-	
II. Rang 1, Reibe	6	-	4	50	
II. Rang 2, Reihe u. 3., 4. u. 5. Reihe Ditte	4		3	25	
II. Rang 3, bis 5, R ibe Geite	8	-	2	25	
III, Rang 1. Reibe und 9. Reibe Mitte	3	-	2	25	
III. Rang 2. Reibe Geite u. 3. u. 4. Reibe .	2	-	1	50	
Munbhitbeater	1	40	1		

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Rauch. Mittivoch, den 16., Donnerftag ben 17. und Freitag, den 18. März 1904. Abends 7 Uhr: hobenes Abonnement. Abonnements-Billets ungültig.

Mufgehobenes Mbonnement. Dreimaliges Doppel Gaftfpiel von Terefina Wegner und Otto Commerftorff

bom Deutschen Theater in Berlin, Mittwoch, ben 16. Darg.

Der Pfarrer von Rirchfelb.

Bolleftud in 5 Atten von 2. Angengruber. Regie: Alduin Unger.

Arthur Roberts. Theo Ohrt. Clara Rraufe. Brigitte, feine Sausbalterin . Better, Biarrer von Gt. Jacob in ber Ginob Guftav Schulge. Anna Birtmeier, ein Dirnel aus Gt. Jacob Rubolf Bartaf. Michel Bernborfer Thalmufter Pois'l Sans Bilbelmy. Det Shulmeifter von Mitotting . Bermann Rung. Der Birth an ber Begicheib Midmin Unger. Sofie Schent. hanns'l, beiber Gohn . . . Gife Tenfchert. Der Burgelfepp Georg Ruder. Die Braut Sibulla Rieger. Bermine Bachmann Gije Roormann. Dionica. Credceng. Bally Bagener. Grangi

Wallfahrer, Ballfahrerinnen, Dochzeitsgaffe, Bauern, Bauerinnen.
Anna Birtmeier . Terefina Gegner.
Sil, Bfarrer von Rirchfelb . Otto Sommerflorff.
Rach bem 2. Alte findet eine langere Baufe ftatt. Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Abe erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 91/2, Uhr.

Donnerftag, ben 17. Marg: Monna Banna, Schauspiel in 3 Auf-gugen von Maurice Maeterlind. Deutsch von Friedrich Oppeln-Bronifowafi. Freitag ben 18. Marg: Der Biarrer bon Rirchfelb.

Balton (nummerirt) 3 M., II. Spercfit 6 M., I. Sperrfit 8 M., I. Rang-Loge 10 M., Frembe-Logen 19 M.

Betanutmachung.

Der am 11. cr. im Großh. Baldbiffrift "Grub" bei ber Griech, Rapelle in Biesbaden frattgehabte Brennholg. verfauf ift genehmigt. Das Solg wird am Dienftag, ben 15. cr. gur fibfahrt überwiefen.

Die Genehmigung ber Runholg-Gebote bleibt noch porbebalten.

Biebrich, den 12. Mars 1904.

Großherzogl. Lugemb. Finangfammer.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 16. Mary cr., Mittage 12 Hhr,

versteigere ich im Daufe Bleichstraße 5 hier: 1 Billard, 4 Gastüfter, 2 Schlitten, 100 Fl. Bein,

1 Tijd, 1 Teppich u. M. m. öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargahlung. Lonsdorfer, Gerichisvollzieher,

Geerobenfirage 1.

Mr. 64

M. Schneider,

Herren-Garderobe nach Mass.

Mein Lager in Herrenstoffen ist jetzt mit sämtlichen Frühjahrs-Neuheiten in englischen und deutschen Fabrikaten auf Reichste ausgestattet und liefere ich wie bekannt:

nach Mass elegante Sacco-Anzüge für 38, 45, 50, 55 Mk. für 50, 55, 60, 65 ML nach Mass elegante Jaquet-Anzüge nach Mass elegante Gehrock-Anzüge 55 , 60, 65, 70 Mk. nach Mass elegante Smoking's für 50, 55, 60, 65 ML nach Mass elegante Frack's mit Sergefutter für 60, 65, 70 75 Mk. nach Mass elegante Frack's mit Sergefutter für 75, 30, 85, 90 Mk nach Mass elegante Paletot's mit Sergefutter für 35, 45, 50, 55 Mk. nach Mass elegante Paletot's mit Sergefutter für 48, 55, 60, 70 ML nach Mass elegante Beinkleider für 12, 14, 16, 18 ML

Trotz der auffallenden Billigkeit meiner Massanfertigung leiste ich für exakte Arbeit und eleganten Sitz Volle Garantie bei Verwendung bester Zutaten - Besondere Wünsche in der Machart werden gern berücksichtigt.

Wiesbadener

Baugenossenschaft "Eigenheim" Gingetragene Genoffenfchaft mit befdrautter Saftpflicht.

Ordentliche Generalversammlung. Donnerstag, 24. März b. 38.,

Albende 8 Ilhr, im Sotel Graner Bald, wogu wir unfere geehrten Mitglieber hiermit einlaben. Tages : Ordnung:

- 1. Bericht bes Borftandes über bas Geichaftsjahr 1903. 2. Bericht des Auffichterathe über die Prfijung der Jahres-
- rednung 1903 3. Entlaftung bes Borftanbes für bie 1903er Rechnung.
- 4. Beichlufiaffung über die Bertheilung des Reingewinns.
- 5. Erganzungewahl im Auffichterath. 6. Beftiepung ber Berwaltungsfoften für bas 3ahr 1904. Die Jahre brechnung für 1903 liegt von heute ab bis einschl. den 24. bs. Dits. von 10-12 Uhr Bormittags

in unferen Beichafteraumen, Wilhelmftrage 5 für Die Dit. glieber gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 14. Darg 1904. Der Borftand ber Biesbadener Baugenoffenichaft

"Gigenheim". 7271 Reiferscheid. Fabry.

Brauer-Akademie Sommer-Semesters Beginn des Worms a. Rh. am 8. April 1904. Programm durch E. Ehrich.

Connenberg. Bekanntmachung.

Die geftern ftattgehabten regelmäßigen Ergangungsmablen gur Gemeindebertretung hatten folgendes Ergebniß. Es murben gemählt die herren und gwar in ber : III. Abtheilung

Maurer August Et,

Tüncher Ludwig Rilian,

IL Mbtheilung

Landwirth Philipp Deinrich Wintermeher Landwirth Bhilipp Frang Jefel, I. Abtheilung

Gifenbahnbetriebsfefretar a. D. Dilhelm Bartmann Mühlenbesiger Jean Dichel Bingel

Giniprudje gegen die Gultigfeit biefer Bahlen find innerhalb zwei Bochen nach Befanntmadjung bes Bablergebniffes bei dem Gemeindeborftande anzubringen. (§ 34 L.D.)

> Connenberg, ben 15. Mars 1904. Der Gemeindevoritand. Schmidt,

Bürgermeifter. Wetr. Pflaumen & Bfb. 18. 24, 30, 40 Bfg. ff. Gemifchtes Obft à Pfo. 30, 40, 50 Pfg. Gemüfe=Rudeln & Bid. 22, 30 Bfg. Bausmacher Rubeln à Bib. 40, 50, 60 Big. Marinirte Delitatef Baringe Stud 10 Big.

M. Beysiegel, Friedrichstraße 50. Telejon 2745.

Austront

Sur unfere in Dentich=Gudweltafrila gegen bie faifigen Boltsfiamme im Felde itehenden Ernbpen. für Die bortigen Bermundeten und Rranten erne hiefige Baterlandische Frauenverein und der Rreieberrin Rothen Rreus auf Beranlaffung bes faiferlichen Rom ber freiwilligen Rrantenpflege eine Sammelfielle für Gelipenden gur Beichaffung von Leibmafche, Taidentuden Sausiduhen, fowie für Liebesgaben bon Raturalien lich: Bier, Mineralwaffer, fcwere Beine, Schauer Cognac, Cacao, Chocolade, Limonadepaftillen, Frud Fruchtfraut (Mus), für ben Tropenconjum prap Schinken, Burft, Fleischeonjerven, Tabat in jeber & Dagu turge Pfeifen, Tabafsbeutel, Cigarrentafden, Beurin Bir bittett alle, bie ein Berg für bie Befdimerben

Leiden unserer braben, fern bon der Deimath fechter Rrieger haben, ihr Scherflein gur Linderung von Gribb ungen und Etrapagen beigufteuern. Geldipenden nehmen an : Die Expeditionen bes

"Biesbadener Generals Angeiger", "Rheinifden Rare. "Biesbadener Bolfsbatts" und des "Biesbadener Tagblam Raturalien find an die Bauptfammelftelle:

Diafonenheim in Biesbaden, Philippsftrage Re. 8 abzuliefern.

Quittirt wird burch bie Breffe. Biesbaden, den 12. Darg 1904. geg. bon 3bell, geg. Bringeffin Glifabeth Dberburgermeiner, Borfigenber bes Rreispertin gu Schaumburg=Lippe, Borfinende bes Baterlandifchen vom Rothen Rreus

Granenvereins. gez. Trooft, Dberftleutnant a. D., Schriftführer.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunbitrage 51, empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bau-

Mr. 64.

Unmeit Biesbabens, Babnftation ift eine Dible m. verfch. Mahlgangen, Baderejeinrichtun , großen Ställen, Scheune, Re--6 Morgen Barten und Biefen Dabeiliegend und vollganbige Baffertraft bas gange Jahr hindurch, welche fich auch als Geffingelguchtanftalt ober fur jedes andere Ge caft, welches Baffertraft und Blag braucht, eignet, gum Breife von 35 000 DRt. gu bert, burch

plagen, Bermitteiung von Sppotheten u. f. w.

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.
3n Baben-Baben ift eine prachtv. Etagen Billa mit 10
Bim. und Bubebor, großem Bier- u. Obfigarien, Terrain Größe
108 a, wovon fich nach verfch. Bauplabe abichneiden laffen, für
75 000 Wt. zu vert, ober auf ein hiefiges Etagenhaus zu vertaufden burch

3. & G. Firmenich, Dellmundftr. 51.
Ein fehr schönes rentaul. Etagenhaus, Rabe Emferdraße, mit 3 und 4-Zimmer-Wohn, hinterhaus 1-Zimmer-Wohn, für 112 000 Mt., sowie ein rentabl. Dans mit Laden und Werfftatt im Antorettel für 70000 Mt. Ferner verich, febr rentable Etagen-

hanfer mit 3. Zimmer Wohnungen, Berthatt ober Lagerraum, Bierkeller u. f. w. Wellripvierel fur 98000 Mt. zu vert. durch 3. & C. Firmenich, Hellmundftr. 51. Ein sehr rentables Gethaus, vorzügl. Lage, m. 2 Laben, worin gutgebende Geschäfte betrieben werden, welches sich auch für Gaderei ober Ronditorei eignet, ju vert, burch

Gine icone Billa, Ruria e mit 10 Bimmern und Bubebor, großen Doft- und Biergarten, Terrain 50 Rth. fur 112000 Mt. ju vert. burch

3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 51. Eine Stagenvilla, Biftoriaftr, m. 3 Etagen je 5 Bimmern und Bubefier, Terrain Grobe 37 Rtb. ift fur 110000 Mt. gu vert. Ferner eine fl. Etagenvilla mit 10 gimmern u. Bubebor in gefunder und rubiger Bage, Saiteftelle ber elefte. Babn, ift

jur 52000 Mt. zu vert burch
3. & G Firmenich, Hellmundftr, 51.
3m Rheingan ift ein it. Dotel mit schonen Lofalitäten, versch. Fremdenzim. u. sehr gutem Umsah v. Bier, Wein u. s. w. für 42,000 Mt. mit einer Anzahl. v. 5000 Mt. zu vert, durch

3. & G. Firmenich, hellmunoft. 31. In Eliville ift ein ichones Daus mit Wohnungen, ichonen umgaunten Garten, Terrain Große 18 Rth, in gefunder Lage für 12500 Rt. mit einer Angahlung von 5000 Rt. gu ber-

3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 51 In Schierftein ift ein Dane mit 3 Bobnungen à 6 Bim. und Bubehör ichonen Garten, Terrain 30 Rib. für 8:000 Mt., fowie ein Saus mit 2 Bobnungen. à 3 Bimmer und Busehör, iconer Garten, Terrain ca. 22 Rtb., für 14500 Mt. ju vertaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmundftr. 51. Gine Angabl Benfions. u. Derrichaftevillen, fowie eine Angahl rentabl, Etagenbanfer mit und ohne Laden und Bertfit, in ben verfch Stadttb, und Breislagen g. vert. burch 3. & C Firmenich, Dellmunbftr. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billa, Cobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifdes Lich ichoner Garten, jum Breife von 110,000 Mt., burch Wills Schnifter, Jahnar. 36.
Billa Rerobergftrage. 12 Bimmer, ichoner Garten, alles der Reu-

geit eingerichtet, billig gu verfaufen burch Wilh. Schüftler, Jabuftr. 36.

Sochfeine Billa, 8 Zimmer, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Dalieftelle ber Gefter. Babn, gefunde Lage, jum Breife von 60,000 Mt., burch Bill. Schufter, Jahnfte. 36.
Rentables bochfeines Etagenbaus, 6.- jummer Bobnung, Kaifer-

Friedrich Ring, fowie ein foldes von 5. Bimmer-Bohnungen, aus erfter Dand vom Erbauer, burch

Reues bochfeines Etagenbaus, Rabesbeimerftrage, G. Bimmer-Bohnungen, Bor- und Sinter-Garren, billigft burch

Beith Chiffler, Jahnir. 36. Renes Etagenbans, 3-4-Bimmer-Bounungen, am Raifer-Griedrich-Ring, rentirt nach Mogug aller Untoften einen Ueberfdjug von 2000 Mt., burch

Bith. Schühler, Jahnftrage 86. Renes Etagenhaus, am Bismard-Ring, feder Sod fcone 3-Zimmer-Bobnungen, Fortzugsbalber zu dem billigen Breis bon 3-,000 Mt., burch Wilh. Schüfter. Jahnfrage 36. Haus mit Laben, Thorfaber, Hofraum, Webergaffe, rentirt Baden und Wohnung frei, burch

Bila. Echfifter, Jahnftr. 36. Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem eine fortgebende Buderei betrieben wird und prima Gefchaftelage Angahlung 10,000 Mt., burch

Bilb. Couffeines Gtagenbans, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Babnbof, für Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

With. Configler, Jabuftrage 36, Rentable Beichaftebaufer in gilen Lagen burd

Bilb. Chüftler, Jahnftr. 36. Rapitalien auf erfte und gweite Dupotueten werben fiets nachgewiesen bei billigem ginafus burch 7964 2Bilb Schufiler, Jabnfraße 36.

Das immobilien-Geschalt von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter conl. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des., Nordd. Lloyd., Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2388

Zu verkaufen

burch ben Gigenthümer

Max Hartmann, Shukeuftra e 3, ober burch jeden Algenten:

Vila Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmern, elettr

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthat) 9 bis Bim., bochfein, mit 130 Ruthen, Garien, Centralbeigung, Berrichaite und Dienericafistreppe, elette. Licht, fcone Gern-ficht, vor ber Billa fcone Anlage, eventl. auch zu vermietben.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 gim, auch für 2 Familien bewohnvar, mit vielem Comfort, Centralbeigung, eleftr. Bicht sc., auch ju vermietben.

Villa Schützenstrasse 1. 8-10 Zim., hoch, elegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, eleftr Licht, bequeme Brbindung, ichb e gesunde Lage 2c. Villa Schützenstrasse 1a, 6-8 Zim., eleftr.

Bicht, Centralbeigung, bochfein ausgestattet, in fconer Bage re. Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 Bim. ichone Musficht, in gefunder, freier Bage, eiftr. Licht ac., febr fcone

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-3im. Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltons, Babegimmer, Berrichaftes und Rebentreppe und Clofets, gang vermiethet, febr

32 Rutben Garten, Villa Schützenstrasse 5 (Etagenhaus), 7-Bim.s Bohnungen, mit reichem Babebor. 48 Ruthen Garten, febr rentabel, eine Etage fur Läufer fret.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 Bimmern u. Bubehor, 22 Ruthen Barten, neu reno-pirt, an halteftelle ber eleftr, Babn, für Mt. 30,000,

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Sonnenberg, nen. m. 6 bie 8 Bimmern, ca 40 Ruthen Garten, fcon angelegt, an eleftr. Babn, fur DR. 50,000.

Anfragen megen Befichtigung und Bebingungen wolle man geft, nach Schupenftrage 3, B. richten und tonnen ba Beidnungen ber Billen einzejeben merben.

Wobiliar-Berfteigerung.

Mittwoch, ben 16. Marg cr., Rachm. 21/, Ilhr beginnend, verfteigere ich in meinem Berfteigerungsjaale

7 Samalbadjerftraße 7 folgende mir übergebene gebrauchte Mobiliar-Begenftande als: pol. und lad. Betten, Rugb. Baichcommoden mit Marmor, Raditiide mit und ohne Marmor, ein- und zweithurige Aleiderichrante, Rleider- und Sandtuchftanber, Bianino,

Cophas, Rommoden, Confolen, Dahag. Ausziehtifch, nugb. Schreibtifche, Schreibfefretar, Tifche und Stuble aller Urt, Schaufelfeffel, Spiegel, Delgemalbe und fonft Bilber, Teppiche Portieren, Steh. und Bangelampen, -ein- und gweiflammige Gaslfiftres, Rippiachen, Lugus- u. Gebrauchegegenstände aller Art, Beftede, Glas, Borgellan, getrag. Aleidungoftude, Bettzeug, ca. 70 Biener Rohrftuhle, fpan. Band, Baichtifche, Baichwannen, gr. Bademanne, Rohlenfaften, Dienvorjage, amerit. Dien, Grantenwagen, Rüchen. und Borratheichrante, Giefdrant, Dib. jonft. Ruchenmöbel, Stichen- und Rochgeschirr und fonft noch vieles Andere m. freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung.

Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Muetion.

Wilhelm Helfrich.

Muctionator und Tagator. Edwalbacher rafte 7.

Soptos, hell u. duntel 20 Bf. b. Bl. m. Gl. 20 Doetich's Malgtrant, unübertroffenes Startungemittel für Arante, Genejende u. Rinder. Befter Griat für Malgertraft.

Mergtlich empfohlen. 30 Bi. d. Fl. m. Gl. Apfelgold, reiner, perlender Apfeliaft mit ausgejprochemit nem Fruchtgeichmad 40 Bf. (%/10 Liter) Upfelpunich, bervorragendes Befundheitsgetrantaus Mepfeln. Maly und Sopfen . 50 Bf. Glat. Bilg, giebt mit 9 Teilen faltem Baffer gemifcht, ein vorzügliches Erfrijdungs. Tajel. u. 2 Dit. Bitter für mem Baffer ein wohlschmet-Glat reie fendes Erfangetranf für Grog denb. Bu haben in den Riederlagen ober frei ins Saus geliefert von

Carl Dortsch.

Telephon 3070 Wiesbaden Abolfftrage 5. 6705

Schuhbesohl-Anstalt u. Reparatur-Werkstätte,

Kleine Kirchgasse 3. Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.50 Mk.
Damen-Stiefelsohlen u. Fleck 1.90 Mk.
Kinder-Stiefelsohlen u. Fleck bon 90 Pfg. an.
Kinder-Stiefelsohlen u. Fleck bon 90 Pfg. an.
6509 Pünktliche Bedienung. Gute Bestes Material.

Rupert Rudolf.

Bienen-Doni

(garantirt cein) bes Bienenguchter Bereins für Wiesbaden und limgegend.

Bebes Glas ift mit ber "Bere insplombe" verfeben. Alleinige Vertanisfiellen in Biedbaden bei Raufmann Beter Cnint, am Drarft; in Biebrich bei hof . Conbitor & Blachenbeimer, Rheinfrage. 4188

Borficht bei Tafelhonig!

Tafelbonig ift tein Bienenhonig, fonbern gefarbtes, eingebidtes Budermaffer mit fleinem Bufat bon geringwerthigem Bonig! 517

Pressluft Staubsauger



Neuester u. bester Apparat zur gründlichen Reinigung

Teppichen, Läufern Vorhängen, Decken stc., sowis me

besonders für

Polstermöbel!

Dei Bierfie 1. Is. t Rä ubrilt 1

Dieres Dolges B

11 11h

m Rat

D

perbo

b) §

Eigene Anlagen für jedes Hotel, Haus, Theater, Restaurants etc. lister & Offenbacher Druckluft-Anlage offenbacha. H. Prospekte gratis u. franko. Besichtigung jederzeit geste

Wiesbadener

(E. B)

Camftag, ben 19. d. Dite., Abende 8 Ilbr findet im Bereinstofale unfere

Jahres-Berjammlung

Tages Dronning :

Aufnahme, Borlage ber verichiedenen Berichte, Ernene ung der Bertrage, Reuwahlen des Borftandes, Chrengerides, ber Bertrauensmanner, Delegirten und fonftiger Chargen n

In Anbetracht der Bichtigleit bes Borftebenben erinte wir die Mitglieder um ebenjo gabireiches wie punftliches Ericheinen.

Der Borftand.

Kanfmännischer



Der "Berein felbftftanbiger Rauflente G. B. hat une gu einem, am Dlittwoch, ben 16. b. Die. Abende 9 Ill,r, im Gartenfaal des "Friedrichehoffattfindenden Vortrag bes herrn I Stamm:

Kaufmännische Lehr- und Dienstvertrage eingeladen und bitten wir um gahlreiche Betheiligun Der Boritanb 7229

Den verebel, Emwodnern von Schierstein und Umgegen Dierielbit, Braingerftrafe 13 mich felbittandig etablirt to halte mich im Anlegen und Unterhalten von Land-schafts- und Zier-Gärten, sowie für Bezug von Gazinten Urtifeln, Bindereien ze. bedens empfohlen.

Aloys Kiee, Gärtner,

Schierstein a. Rh. Unterba'tung von Grabern und Gruften im Abennet 00000000000000000

Gegründet 1853.

Gegründet 1853.

Einladung zum Abonnement

Caffeler Tageblattu. Anzeiger __ 51. Jahrgang __

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel berausgegebenen Beitungen. Ericheint

26 zweimal täglich in einer Morgen- und Albend-Musgabe. Beptert

bringt in ausführlichen Zelegrammen, Coursberichten te bereits alles Reue und Bichtige vom Tage Die Morgen-Ausgabe bringt wie bieber in

führlichfter Beife politifche, lotale u. probingielle Artitel und Berichte, ferner ein forgialrig maoties Roman Fenificton in tagtiden großen B febungen, fowie fonflige mannigfaltige unterhaltende Beb trage. Der barftellenben und bilbenben Runit. fomt ber Winfit wird in ber Befpredjung befonbere Pflege ge widmet. Gur alle diese einzeinen Zweige der Bericht erftattung besiben wir seit Langem eine anseinliche Bahl Mitarbeiter, namentlich auch in der Proping Bezugspreis beträgt in Cassel sowie durch die

Boft 3 Mart vierteljährlich.

Anzeigen Auflage bie zwerdentsprechenbfte Berbreitung ber Gelet bon Blatt baber von ben Rebarben mie gen

ber Beichaftswelt am baufigften benugt. Die Abounenten erhalten unentaettlich mit jort Sonntagenummer "Die Blanderfrube", ein burd feines

feuistetoniftifchen Inhalt all.emein gern gelefenes Unter baltungeblatt; ferner am 1. Mai und 1. October jeen Jabres einen Placat-Pahrplau, fowie ein vollnandes Sifenbabn-Pahrplanbud in Tafdenformat, auferben am 1. Januar einen in Garbenbrud ausgeführten 35an

HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlog ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsstelle: Mauritinsstraffe &.

Mittwod, den 16. Mary 1904.

19. Jahrgang

St. 64.

le:

ell

n. M.

III.

Mht.

erides,

7258

and.

iden.

. 8

Mis.

äge

and

Umtlicher Theil.

Befauntmachung.

Das ber Stadtgemeinde Biesbaden geborige Befittum Bierftabterftrafte 11, foll im Gangen jum 1. April

36. vermietet werden. Rabere Mustunft wird im Rathaufe, Bimmer Dr. 44 abrit und find bafelbit auch die Offerten bis fpateftens 25. b. Des, abzugeben. Diesbaden, ben 9. Mars 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Abfuhr bes in bem ftabtifchen Balbbiftricte Cleres Babnhols 8" am 24. Februar b. 36 erfteigerten belies wird vom 12. b. Dite. bis auf Beiteres verboten. Biesbaden, ben 10. Dlarg 1904. Der Magiftrat.

Betanrimadung. Montag, ben 28. Dary D. 38., Bormittage 11 Ilbr, foll ein ber Stadtgemeinde Biesbaden geboriger Rathaufe hier, auf Zimmer Dr. 42, öffentlich meift-

betend verfteigert werben. Die Bedingungen und eine Beidnung liegen auf mure Rr. 44 im Rathaufe mahrend ber Bormittags-

Miesbaben, ben 4. Mary 1904.

Der Magiftrat.

Befannimachung. Die Bolgabfuhr aus ben ftabtifchen Baldungen binter Ementhal wird vom 12. b. Mts. ab bis auf Beiteres

berboten. Wiesbaben, ben 10. Mary 1904 Der Magiftrat.

Befannimachung.

Bur Warnung bes Publifums vor Aebertretungen werben moffebend die dem Schutz bes Waldes vor Branden bezwedenden Stufbestimmungen hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

a) § 368 Ar. 6 bes Reichsstrafgesethuches: Mit Gelbstrafe bis zu 60 A ober mit Haft bis zu 14 Tagen bit bestraft, wer an gefährlichen Stellen in Wälbern ober Haiben, ober in gefährlicher Rabe von Gebanden ober feuerfangen-in Sachen Feuer angundet.

b) § 44 bes Gelb- und Forstvolizeigesetzes vom 1. April 1880: Wit Gelbstrafe bis su 50 & ober Dast bis zu 14 Tagen wird ictrast, wer

1. mit unverwahrtem Feuer ober Licht ben Balb betritt, ober sich bemselben in gefahrbringenber Weise nabert, 2 im Balbe brennenbe ober glimmenbe Gegenstänbe fallen

läßt, fortwirft ober unvorsichtig handhabt,
2 abgesehen von den Jällen des § 368 Nr. 6 des Strasgessehuches im Walde oder in gesährlicher Nähe desselben im Freien ohne Erlaubnig des Ortsvorstehers, in dessen Bestrf der Wald siegt, in Königlichen Jorsten ohne Erlaubnik der withnbiern Sorsteheamten Jewer anzündet, oder nig ber guftanbigen Gorftbeamten Teuer angundet, ober bas gestatteter Dagen angegundete Teuer gehorig gu be-

auffichtigen ober auszuloichen unterlätt, 4. abgesehen von ben Fällen bes § 360 Rr. 10 bes Strafgebundes bei Balbbranben, bon ber Boligeibehorbe, bem Ortsvorfieber, ober beren Stellvertreter ober bem Gorftbefiger ober Forstbeamten aur Bilfe aufgeforbert, feine Bolge leiftet, obgleich er ber Aufforberung ohne erhebliche eigene Machteile genugen tonnte.

c) Regierungs-Polizci-Berordnung bom 4. Mars 1889: Mit Geibitrafe bis du 10 & im Unvermögensfalle mit verhalt-1. Juni in einem Walbe außerhalb ber Sahrwege Cigarren Der aus einer Pfeife ohne verschloffenen Dedel raucht.

Biesbaben, ben 8. Mars 1904. Der Oberburgermeifter.

Befanntmachung.

Die am 29. Februar b. 36. im Diftritt "Bfaffenborn" attgefundene Dolgverfteigerung ift genehmigt morden.

Der Tag ber Ueberweijung wird noch befannt gegeben

Biesbaben, ben 11. Dary 1904.

Der Magiftrat.

Migije-Rüdvergütung. Die Afgiferudvergutungsbetrage aus porigem Monat end jur Bahlung angewiesen und tonnen gegen Empfangslede, Rengaffe Ga. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit ton 8 Borm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen merben.

Die bis jum 31. d. Dies. Abends nicht erhobenen Afgife. Radvergutungen werben ben Empfangsberechtigten abzüglich Bofiporto burch Boftanweifung überfandt merben.

Biesbaben, ben 12. Mary 1904. Etabt. Atgifcamt.

Weinlieferung

für bas ftabtifche Grantenhans Wiesbaben. Die Lieferung bes Bebaris an Wein für Die Batienten

III. Berpflegungeflaffe bes ftabtifchen Rranfenhaufes in ber Beit vom 1. April 1904 bis 31, Dary 1905 foll im Gubmiffionswege neu vergeben werben.

Borausfichtlich find gu liefern: ca. 2500 Liter Rotmein,

800 Beifimein, 350 Flaiden (5/4 Liter) Achaier.

Angebote find poftmäßig verfiegelt mit entfprechenber Auffdrift verfeben, bis jum 25. Marg 1904, Bor-mittags 10 Uhr, bei uns einzureichen. Die Broben (boppelt) muffen verflegelt, minbeftens 1 Tag por bem Eröffnungs. termin bei ber unterzeichneten Bermaltung abgegeben merben. Diefelben haben eine entiprechenbe "Devife" gu tragen,

welche fich in den Angeboten mieberholen muß.

Gur ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt, Bisher murde bezahlt : Für 1 Liter Rotwein 1.20 Dt. für 1 Liter Beigmein 0,80 Dt. und für 1 Flaiche Achaier

Cpater eingehende Offerten finden feine Berüdfichtigung. Biesbaben, ben 3. Mars 1904. 66

Lieferungen von Meifch- und Wurftwaren für bas ftabiifche Rrantenhaus Wiesbaben.

Die Lieserung der für das städtische Krankenhaus in der Zeit dem 1.April 1904 dis 31.Märs 1905 erforderlich werdenden nach-bezeichneten Fleisch- und Wurstwaren sollen nach Maßgabe der bei unserer Kasse zur Einsicht offen liegenden Bedingungen im Gubmiffionsmege bergeben merben.

Submissionswege bergeben werben.

Bur Lieferung sommen: ca. 9000 kg Ochsensleisch, ca. 2300 kg Ochsensleisch, ca. 2100 gehackes kg Ochsensleisch, ca. 500 kg Rosibraten, ca. 100 kg Rumiteat, ca. Ochsensleisch, ca. 800 kg Kalbiseisch, Kung und Bruit, ca. 4000 kg Kalbsbraten, Keule, ca. 5000 kg Kalbiskopperster, Reule, ca. 5000 kg Kalbiskopperst lerig, Bug und Brut, ca. 2000 ig Kaldsbraten, Kente, ca. 5000 la Kaldsfowigel 3 Stüd 1 Pfund, ca. 500 Kaldsfowigel 3 Stüd 1 Pfund, ca. 500 Kaldsfowigel 3 Stüd 1 Pfund, ca. 90 ig Kaldsleber, ca. 50 ig. Kaldsmilder, ca. 125 ig Kaldshirenbraten, ca. 30 ig Kaldsfyricando ca. 10 Stüd Kaldshiren, ca. 10 St. Kaldsbunge, ca. 50 ig Rierenfett, ca. 400 Kaldshiren, ca. 10 St. Kaldsbunge, ca. 50 ig Rierenfett, ca. 400 ig Hammelfieisch, Bug. ca. 1400 ig Hammelfraten, Kenle, ca. 450 ig. Hammelforelettes, 3 Stüd 1 Pfd., ca. 2650 ig Schweinerinden. fleich, ca. 50 fg Schweinebraten-Hilet, ca. 300 fg Schweinerippen, Karree, ca. 4200 St. Schweinetotelettes, 3 Stüd 1 Pfb., ca. 500 fg gehadtes Schweinefleisch, ca. 90 fg frijcher Sped, ca. 800 fg fg gehadtes Schweinesleich, ca. 90 fg frischer Sped, ca. 800 fg Dörrsteich, ca. 100 fg Solbersteich, ca. 100 fg Rauchsteich, ca. 60 fg Schweinenieren, ca. 80 fg Schweineschwalz, ca. 250 fg fg Blutwurst, irische gewöhnliche, ca. 600 fg Bleischwurst, ca. 140 fg Leberwurst, frische I., ca. 350 fg Leberwurst, gewöhnliche II., ca. 20 fg Lebersläe, ca. 600 fg Bratwurst, ca. 150 fg Cervelatwurst, ca. 200 fg Schwartemagen, sein, ca. 100 fg Schwartemagen, geob, ca. 400 fg. Schwartemagen, sein, ca. 100 fg Schwartemagen, sein, ca. 300 fg Brestops, ca. 6 fg Senwurst, ca. 8 fg Saucischen, ca. 3000St. FrankfurterWürstschen, ca. 100 fg Schinken, geoben, ca. 1000 fg Schinke den, ca. 1000 ig Schinfen, gerauchert, ca. 1000 ig Schinfen, ge-

Angebote find in vorgeschriebener Form, zu welchem Zwede entsprechende Formulare gegen Zahlung von 50 & von der Kranfenhanstaffe bezogen werben fonnen, postmäßig versiegelt mit entsprechenber Aufschrift verseben, bis jum 18. Mars 1904, Bormittags 10 Uhr bei und einzureichen. Gur ein bestimmt bu lieferndes Quantum wird nicht garan-

Spater eingehenbe Offerten finben feine Berudfichtigung. Wiesbaden, den 2. went Stabt. Arantenhaus.Bermaltung.

Lieferung von Seifen, Coba und Stearintergen fur bas fabtifche Rrantenhaus Biesbaben.

Die Lieferung bes Bebaris an Geifen, Coba und Stearinlichter für bas städtische Krantenhaus für die Beit vom 1. April 1904 bis 31. Mars 1905 foll nach Maggabe ber bei unserer Raffe offen liegenden Bedingungen, Proben pp. im Gubmiffionsmege pergeben merben.

Bur Lieferung tommen ca. 4000 Bfund Kernseife, 1000 Bib. Manbelseife, 1000 Bib. Harsleife, 14000 Pib. Schmierseise,14000 Bib. Krystallioda, 100 Bib. Stearinferzen.

Angebote find mit entiprechenber Aufidrift verfeben poftmaßig berfiegelt bis jum 19. Dars 1904, Bormittage 10 Uhr bei uns eingureichen.

für ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Später eingehende Offerten finden leine Berücksichtigung. Wiesbaben, ben 2. März 1904. Stabtifche Grantenhaus-Bermaltung.

Das Gespul und die Kuchenabfalle bes städtischen Kranten-hauses Wiesbaben für die Zeit vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 foll an einen Meiftbietenben nen bergeben merben.

Termin zur Bersteigerung wird auf ben 19. Mars 1904 Bormittags 10 Uhr anbergumt. Die Berfteigerungsbebingungen werben vorber befannt ge-

Die Submiffion

über Lieferung von Rohlen und Roles für bie ftabtiiche Bermaltungen mird auf allgemeinen Bunfc hiefiger Rohlenbanbler auf Montag, ben 21. Marg, verlegt. Biesbaben, ben 9. Marg 1904. 6970 Das Ctabtbauamt.

Andreasmarit Wiesbaden 1. und 2. Dezember 1904.

Besuche um Zulassung von Schau-, Schieß. Photographie. pp. Buben und Karuffells sind unter genauer Angabe ber Darbietung bis jum 15. Diars 1904 an uns eingureichen. Die Ent-Scheidung über Zusaffung erfolgt voraussichtlich im Laufe bes Monais April 1904.

Bur Schau. ufw. Buben beträgt bas Standgelb für ben Brontmeter:

a) bei einer Tiefe bis su 7 m b) bei einer Tiefe von mehr als 7 m bis zu 10 m c) bei einer Tiefe von mehr als 10 m bis su 20 m

Ein bis 2 Dampf. und 2-3 jonftige Fahrgeichafte, 8 Rinematographen, 1 hippobrom, mur eine Berlojungsballe, sowie bie Baffel. und Buder badereien werben unter Borbehalt bes freien Auswahlrechts nach bem Meiftgebote berüchficht.

Angebote bleiben für die Unternehmer pp. bis 1. Mai er, berbinblich und find ebenfalls bis jum 15. Mars 1904 zu maden. Das Standgeld ist innerhalb 4 Wochen nach ber gulassung zur Hälfte und bis zum 1. August l. Is. zur anderen Häckzahlung to. und bestellgelbfrei an uns einzuzahlen. Eine Rückzahlung erfolgt in feinem Jalle.

Geschirr -und Kramstände, einschl. Zuder. und Backwaaren-stände sind vorher nicht anzumelden. Der Tag der Auslosung und Plahanweisung für solche wird i. It. öffentlich befannt ge-

Die weiteren Bedingungen werben ben Bewerbern bei ber etwaigen Bulassung mitgeteilt. Es werben nur beste Geschäfte unter Audschluß sogenannter Bictusse berücksichtigt.

Wiesbaben, ben 15. Februar 1904. Stabtifches Afgifeamt.

Belanntmadjung.

Die Befanntmachung vom 17. August 1900 betr. Die Aceile-amtliche Behandlung bes von jagbberechtigten Berjonen erlegten Wilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem beutigen Tage folgende Bestimmungen widerruflich in Kraft. 1. Alles nach Gewicht zu veraccijende Wild (Diriche, Rebe

und Wilbidweine) ist ausnahmlos bei ber Einfuhr in ben Stadtbering den Borichriften ber §§ 4 und 9 ber Accise-Ordung entsprechend bom Transportanten bireft vorzusühren und

2. Das nach Stüden accisepslichtige Wildpret und Wild-geslägel, welches von jagdberechtigten, in Wiesbaben wohn-haften Bersonen selbst erlegt und bier eingebracht wird, ist bei Ankunft der Jäger an einem der Bahnhöse bei dem den Bahnhof überwachenden Accisebeamten durch Uebergabe eines bannpol aberwagenden Acciebeamten burch liebergade eines bom Acciscamte gegen Erstattung der Selbstosien sio Psennig für 12 Stüd) an beziehenden und vom Jäger vorichristsmäßig außaufüllenden An meldes cheines anzumelden.

3. Das auf anderem Wege von in Wiesdaden wohnhaften jagdberechtigten Personen selbst eingesübrte nach Stüden bei gegeberechtigten Personen selbst eingesübrte nach Stüden

au veraccifende Bilb braucht nicht fofort vorgeführt und verabgabt zu werben, muß bann aber entweber fofort ober boch fpatestens am nachsten Bormittage bem Accifeamte unter Benuhung bes unter 2. vorstehend genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Postfarte verwendet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Accisebeamter an ben Bahnhöfen nicht angetroffen wirb.

4. Für das hiernach unter Benutung des Scheines ange-melbete Wilh findet monatliche Erhebung der Accije der-art statt, das dem Anmelder eine Accijeansorderung für das im Laufe eines Ralenbermonats angemelbete Bilb su anfang bes folgenden Monats sugefertigt wirb.

Wer eingebrachtes Wild weber sofort vorführt und berab-gabt, noch sormularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird wegen Desraubation nach § 28 ber Accise-Orb-Richt in Biesbaben wohnhafte Berfonen haben bas von nung bestraft.

ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Baragr. 4 und 9 ber Mecije-Orbnung entiprechend borgufubren und ju berabga-

Wiesbaben, ben 4. August 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Auf Beichluß bes Magiftrats und ber Stabtverorbneten-Berfammlung wird bekannt gegeben, daß von heute ab für Alles hier veracciste frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieh (Ochsen, Küben, Rindern, Stieren, Käbern, Hindern, Schafen und Schweinen) bei ber Aussuhr nach außer-halb des Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciserüchergüben von bei ber Aussuhr und dasser bei bei Schafen und Schweinen bei ber Aussuhr nach außertung nach unten stehenben Capen gewährt wird, wenn die and suführende Quantität minbestens 25 Kilogramm beträgt und im Nebrigen die Borschriften über das Bersahren bei Gewährung bon Rudbergutungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten mer-

Die Acciferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Beifc

a) Daffen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen

3,5 & p. R. 2,5 & p. R. Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folde über

1/2 Lg. (500 Gr.) als 1 Lg. sur Abrechnung. Biebbaben, ben 5. Juni 1897. Der Magiftrat i. B .: De f.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wieberholt gur öffentlichen Renninig gebracht.

Wiesbaben, ben 7. Mai 1908. Stabt. Alfgifeamt.

Unentgelili he

Sprechftunde für unbe nitteite Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterjudung bes Auswuris :c).

Wiewouden, den 12. Rovember 1903.

Städt. Rranfenhaus Bermaltung.

Betauntmachung

betr. Die gum Transport accisepflichtiger Gegenftanbe in Die Stadt su benügenden Strafengüge.

Für die Bufuhr accijepflichtiger Gegenstande gu ben Accije-Er-hebungsftellen werben außer ben im § 4 ber Accije-Ordnung für die Stadt Biesbaden genannten Stragen noch folgende Stragen pp. sur Benugung frei gegeben:

M. Bur Accife-Erhebungsftelle beim Saupt-Accife-Amt.

in ber Rengaffe. 1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, bie Gotheftrage, Die Ricolasftrage, über bie Rheinftrage, Bannhofftrage, ben Schillerplat, die Friedrichstrage bis gur Neugaffe, ober bie Moritftraße, über die Rheinstraße, die Rirchgaffe, die Friedrichstraße bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Amt;

2. Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: bie Labn- und Marftraße, bie Geerobenitraße, ben Cebanplat, ben Bismardring, bie Bleichftraße, bie Schwalbacherftraße, bie Frie-

brichstraße bis gur Reugaffe burch biefe gum Accife-Amt. b. Sonnenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, Die Bartftraße. -Für Transportanten su Sus, ben Kurjaalplas, die Wilhelm-Brage, Große Burgitrage, ben Schlofplag, bie Martiftrage, Mauergaffe bie Reugasse. — Bur Fuhrwerte, die Baulinenftrage, die Bierftabterftrage, Franffurterftrage, über bie Bilgelmitrage, Friedrichstrage, bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe - sum Accife-Umt.

B. Bur Accije-Erhebungsftelle in ben Schlachthausanlagen: 1. Franffurterftraße : bie Leffingftraße, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausftraße zu ben Schlachthausanlagen, ferner die Mainzerlandstrage bis in Sobe ber Schlachthausanlagen,

über ben Berbinbungsweg su ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chanffe: Die Abolisallee, Die Götheftrage, über ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftraße su ben Schlachthausanlagen;

Schiersteiner Bicinalmeg: bie Berberftraße, bie Gotheftraße, ben Bahnübergang, ben Bartenfeldmeg, bie Schlachthausftraße 8. Schiersteiner Bicinalmeg: gu ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: bie Labnund Aarstraße, die Seerobenstraße, ben Sedanplas, Bismard-Ring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, ben Gartenseldweg, die Schlachthausstraße, ju ben Schlachthaus-

6. Sonnenberger Bicinalmeg, ben Bingertweg, bie Barfftrage, Baulinenstraße, Bierfiabterftraße, Franffurterftraße, Bilbeimftrage, ben Gartenfeldmeg, bie Schlachtbausftrage gu ben Schlachthausanlagen.

Biesbaben, ben 19. December 1901.

Der Dagiftrat. In Bertr.: De B.

Befanntmachung.

betr. Die jum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in Die Stadt gu benugenben Stragenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstände gu ber Accife-Erbebungsftelle beim Saupt-Accijeamt in ber Reugaffe merben außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung für Die Stadt Bies-baben, folvie ben burch Befanntmachung bom 19. Dezember 1901 im biefigen Umtsblatte genannten Stragen noch folgenbe

Bur Transporte bon ber Frantfurter- ober Maingerftrage und bem Bierftabter Bicinalmeg tommenb: bie Friedrichftrage. Marfiftrage, burch die Mauergaffe jum Accife-Amt.

Wiesbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Magifirat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit wieberholt veröffentlicht. Biesbaben, ben 10. Juni 1903.

Stabt. Meeife-Mmt.

Befauntmadjung. Der Renchtmartt beginnt mabrend der Commermonate (April bis einichließlich Ceptember) um 9 Uhr Bormittags. Biesbaden, ben 12. Mars 1904 Etabt. Afgife Amt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Korzerten unter Mitwirkung hervorragend. Künstler. Freitag, den 18. März 1904, Abends 71/2 Uhr:

XII. u. letztes KONZERT.

Leitung:
Herr Louis Lüstner,
Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor.

Herr Karl Jörn, Kgl Hofopernsänger aus Berlin (Tenor). Herr Professor Julius Klengel, aus Leipzig (Violoncello).

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Programm.

1. Ouverture zu Shakespeare's "Ein Sommernachtstraum* 2. Aric ans "Die Hugenotten" Mendelssohn

Herr Jorn

8. Konzert in A-moll für Violonceal mit Orchester R. Volkmann Herr Klengel. 4. Lieder mit Klavier.

Herr Jörn K. Violoucell-Vortrage mit Klavier:

Jul. Klengel. Herr Klengel. 6. Tema con Variazioni, Schlusssatz aus der

dritten Suitte, op. 53 Tschaikowsky

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 5 Mk.; 1l. nummerirter Platz 4 Mk.;

Gallerie vom Portal rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des
Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet

Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung

betreffenb bas Dinfterungegeimaft pro 1904. Das biesjährige Mufterungsgeichaft im Stabtfreife Biesbaben finbet act 18., 19., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 28., 29.,

30. und 31. Mars ftatt. Es tommen gur Borftellung:

Am 18. Mars: Jahrgang 1882 Buchftabe A. bis einschließ-

Am 19. März: Jahrgang 1882 Buchstabe S. bis einschließ-Am 21. Mars: Jahrgang 1882 Buchftabe B. bis einschließ.

Am 22., Marg: Jahrgang 1888 Buchstabe A. bis einschließ.

Am 23. Mars: Johrgang 1883 Buchstabe D. bis einschließ.

Am 24. März: Jahrgang 1883: Buchstabe D. bis einschließ. Am 25. Mars: Jahrgang 1884 Buchftabe Al. bis einschließ.

Am 26. Märs: Jahrgang 1884: Buchstabe G. bis einschließ.

Am 28. Mars: Jahrgang 1884 Buchstabe L. bis einschließ-Am 29. Mars: Jahrgang 1884: Buchstabe S. bis einschließ-

Am 30. Marz: Berhandlung sämmtlicher Gesuche und Be-freiung berjenigen Militärpflichtigen bom Militärdienst, welche seit dem 18. März gemustert worden sind.

Am 31. Mars finbet bie Loofung, fowie bie Begutachtung eiwa eingegangener Zurudstellungsgesuche von Mannschaften ber Reserve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersapreserve, Marine-Erfahreserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger sweiten glufgebots ftatt.

Bur die nichterichienenen Militarpflichtigen wird burch ein Mitglied ber Erfas-Rousmiffion gelooft. Gefuche um Befreiung besto. Burndftellung Militarpflichtiger wegen bauslicher Berhaltniffe muffen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüg-lich an den Magistrat hierselbst eingereicht werden.

Diejenigen Ungehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre) wegen beren event. Erwerbsunsähigkeit die Befreiung besto. Juruditellung eines Militärpslichtigen beantragt worden ist, muffen bei ber Berhandlung ber Reflamation am 30. Mars 311-gegen fein, da sonst feine Berüdsichtigung stattfinden kann.

Rie ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenben Ta-gen punttlich um halb 8 Uhr morgens im Saale bes Saufes Goldgasse 2a in sauberem Anzuge, mit reinem hembe besleibet

und fauber gewaschen, ber Erfagfommiffion borguftellen. Innerhalb und außerhalb bes Mufterungs-Lotales haben bie Mistarpflichtigen mahrend der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und auftändig zu betragen und jede Störung bes Geschäfts burch Trunkenheit, Wiberseslichkeit, unersaubte Entfernung, unnötbiges Sprechen, sowie abnliche Ungehörigkei-ten zu vermeiben. Das Rauchen ist ben Militärpflichtigen während ber Abhaltung bes Mufterungsgeschäftes berboten.

Zuwiderhandlungen gegen die Berordnung werden auf Grund des Paragr. 3 der Polizeiverordnung dom 27. Juli 1898 mit Gelbstrafe dis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßiger Haft bestraft.

Unpfinftliches Ericheinen, Geblen ohne genugenben Entidulbigungsgrund wirb, sofern bie betreffenben Militarpflichtigen nicht baburch sugleich eine bartere Strafe verwirft baben, nach Baragr. 26 ab 7 ber Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelbftrafe bis gu 30 Mart ober Saft bis gu brei Tagen be-

Außerdem tonnen ihnen von der Erfabbeborbe die Bortheile ber Loofung entzogen werben. Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im

vorigen Jahre ober früher gelooft haben, haben ihre Loofungs icheine mitgubringen. Wiesbaden, 22. Februar 1904.

Der Civilvorfigenbe ber Erfag. Rommiffton Biesbaben, Stabt, b. Schend.

Sonnenberg.

Militarerfangeichaft betreffenb.

Die sammtlichen Gestellungspflichtigen in hiefiger Gemeinbe werben hiermit aufgesorbert, sich jur Berlesung und Teilnahme an bem obengenannten Geschäft am Mittwoch, ben 16 Marg I. 3. Bormittags punftlich 61/2 Uhr, am hiefigen Rathaufe einzufin-Den.

Die Mufterung beginnt am genannten Tage Bormittags 71/2 Uhr, in Biesbaden, im Gafthaufe "gum beutichen Sofe", Golb-

Stode, Schirme ufm. burfen in bas Mufterungelotal nicht mitgebracht werben.

Unpunftliches Ericheinen, Gehlen ohne genugenben Entichulbigungsgrund, Entfernung mabrend bes Beichafts ohne Erlanbnig wirb nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung bom 22. Robember 1886 mit Gelbstrafe bis gu 30 A ober verhaltnigmäßiger Soft geahndet und fann außerdem vorzugsweise Einstellung, Behandlung als unficherer Dienftpflichtiger, sowie ben Berluft etmaigen Unipruchs auf Befreiung ober Burudftellung bom Dilitarbienft aus Reflamationsgrunden gur Folge haben.

Ber burch Grantbeit am Ericheinen im Dufterungstermine berhindert ift, bat rechtzeitig ein amtlich beglanbigtes argtliches Mtteft eingureichen.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im borigen Jahre oder früher geloft haben, haben ihre Lojungsicheine mitgubringen. Gur verlorene Lofungsicheine find Duplitate gegen

50 & Aussertigungsgebühr rechtzeitig nachzusuchen. Wer feine Lofungsnummer felbst ziehen will, hat im Losungstermin gu ericheinen, für bie Richterichienenen wirb burch ein Mitglieb ber Erfap-Rommiffion geloft.

Jeber Militärpflichtige barf im Musterungstermin freiwillig sich zur Anshebung melben, ohne baß ihm hierans ein besonderes Recht auf die Auswahl der Wassengattungen oder bes Truppenteils

Die Reffamationen werben nicht wie feither an jebem Dufterungstage, sonbern fammtlich am Lofungstage eines jeben Begirfs verbandelt.

Dabei muffen biejenigen Angehörigen (Elfern und Bruber über 16 3ahre), wegen beren Erwerbonnjabigfeit bie Burudfiellung reip. Befreiung eines Erfappflichtigen beautragt worben ift, jugegen ober, im Galle fie burch Strantbeit am perfonlichen Ericheinen berhindert find, burch ein argtliches Miteft enticulbigt fein, ba fonft feine Berudfichtigung ftattfinben fann,

3ft ein folches Atteft von einem nichtamtlich ane Arste ausgesertigt, fo muß es polizeilich beglaubigt fein. Salls Erjappflichtige glauben, wegen Stotterns, Rung, feit, Schwerhörigfeit, Epilepfie ober anberer nicht fie brechen gum Militarbienft unbrauchbar gu fein, fo boben felben fofort bei ber betreffenben Gemeinbebeborbe gu me bie erforberlichen Berhandlungen aufnehmen wird. 200 tige, welche an Epilepfie leiben, haben angerbem auf eier

jten brei glaubhafte Beugen bierfür im Termin borgufte Beber Militarpflichtige, fowie feine Angehörigen rechtigt, fpateftens im Mufterungstermin ibre Untrage be legung von Urfunden und Stellung von Bengen und Soch bigen gu unterstützen. Die Urfunden muffen polizeilich be und geftempelt fein.

Connenberg, ben 8. Mars 1904.

Der Bürgermeiter. Schmibt.

Berbingung.

Die Arbeiten gum Ausbau ber Strafe am Burgmeg bor be-Schufter ichen Eigenthum follen vergeben werben, als: 12,9 am Erbarbeit,

26,0 libm. Borbfteinlegen, 57,0 gm Bflafterherftellen,

12 cbm Rheinfandliefern, 67 am Geftudberftellen,

9 cbm Dedfteine- und Bindematerialverteilen,

18 cbm. Geftüdfteinliefern,

chm Dedfteinanfahren (ab Babnhof Biesbaben) 2 cbm Grubenfiesanliefern. Roftenanschlag und Berbingungsunterlagen tonnen mabre ber Dienststunden auf bem Rathause bier eingesehen und

botsformulare bortfelbft gegen 0,50 A Schreibgebuhr ber Berichloffene und mit entiprechenber Aufichrift beriebene ? gebote find bis 21. Mars b. 3. Rachmittags 4 Uhr an bie Ber

germeifterei Connenberg einzureichen. Die Eröffnung ber Ungebote gu bem Termine erfolgt in G. genwart ber ericbienenen Bieter.

Es finden nur die Ungebote Berudfichtigung, welche auf beporgeidriebenen Angebotsformular eingereicht werben. Sonnenberg, 10. Mars 1904.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

ethen in Bal

tauer

Befannimachung.

Die Tennelbachftrage ber biefigen Gemorfme bleibt behufe Ausbau bom 15. Marg I. 36. bis m Beiteres polizeilich gefperrt. Connenberg, ben b. Marg 1904.

Die Ortspolizeibehörde: Sch midt Burgermeifter.

Verfteigerung. Donneritag, ben 17. Mary 1904, Bormittagl 10 Hhr anfangend wird im Rentamtebarean, Derre gartenftrafe 7, babier, bas an ber Goebenftrafe, (Diftrift "Dreiweiden") hierfelbft belegene Grundind tog Flächengehalt von 12 ar 57,25 qm öffentlich verfteigert. Biesbaben, ben 12. Mars 1904.

Ronigliches Domanen-Rentamt.

Berfteigerung.

Camftag, ben 19. Mar; 1904, Bormittage 10 Uhr beginnend, foll in der unteren Restaurationshalle der Brauerei "Zum Tannud" in Biebrich a. 3th. aus in Diftrifte "Bahnhoffeld", 2. Gewann, bafelbit belepne Domanen-Grundftud Stodbuchs- Dr. 6977a im Blatt gehalte von 11 a 88 am öffentlich versteigert werden. Wiesbaden, ben 12. Marg 1904

Ronigliches Domanen-Rentamt.

Bandel und Verkehr.

Brantfurt a. DR. Gruchtpreife, mitgetheilt von ter Affantingsfielle der Landwirthschafts Kammer am Fruchtmarkt in Stadtur a. M., 14. März. Ber 100 Kilo gute marknübige Wester, it ret Qual., lofo Frankfurt a. M. Weizen, bies., M. 18.— bis 18.15 3.5 Roggen, bies, M. 14.75 bis —.— 3.45. Gersie, Riede n. Bland. M. 15.00 bis 16.01 2.25, Westeramer M 14.50 bis 15.00 2.25, Haft, M. 18.50 bis 14.25 3.35, Ross, hies, M. 22.01 tis 23.00 2.35. Mais, Mais, Mais, Laplan M. 18.— bis —.— bis —.— 0.05. Mais, Laplan M. 12.— bis —.— 2.8.15. 12 - bis -. - 2º,86.

* Der Umfan auf bem Grantfurter Fruchtmarft wird burd fo gran Abftufungen bezeichnet : 1" gefchaftelos, 2" flein, 3" mittel. 4" gind. § Die Stimmung auf bemfelben wird wie folgt bezeichnet: 16 fint

S Tie Stimmung auf beinfelben wird wie solgt tegeichnete is Tieg, 11, Marz. Weigen M. 1.50 bis 18.75, weißer M. bis —. Roggen M. 14.13 bis —. Gerfte M. —. bis —. Pafer (neuer) M 14.— bis —. (alter) M. —. bis —. Waing, 11. Marz. (Offizielle Notirungen.) Wigen 18.00 bis 18.65. Roggen I.40 bis 14.90 Gerfte 18.90 bis 14.65. Holgen 1.40 bis 23.75. Mais —. bis —. Wanubeim, 14. Mary Antible Notirung ber dorigen Sing leigene Depeiche. Weigen, neuer 18.25 bis —. Biogget, neuer

(eigene Depefche). Beigen, neuer 18 25 bis - . . . Bioggen, neuer 18 25 bis - . . . Bioggen, neue 14.25 bis 15.50. Safer, alter, 13.00 bi

Ochfen, 62 Bullen, 785 Ruben, Rinbern und Stiere, 293 Riber, 28 Schafe und Sammel, 1639 Schweine, 2 Bieg., 19 Biegenlamm. # Schaffammer befahren. Dofen: s. vollfleifdige, ausgemaftete bodften Schlademerthet

fleischige bochien Schlachtwerthes 62-64 M. b. maßig genante jung und gut genahrte altere 59-60, c. gering genahrte 03-00. Rabe und Farfen (Stiere u. Rinder) a. boch Schlachtweithes 60-63 Bund Farfen (Stiere u. Rinder) a. boch Schlachtweithes 60-63 Bund Farfen (Stiere u. Rinder) b. vollfleifdige, ausgemaftere Rube bochien Schlachtwerifes bis : b. vollfteildige, ausgemastete Rube bochten Schlachtwetibes Jahren 56-58, c altere ausgemastete Ruhe und wenig gut enmigingere Rübe u. Farfen (Stiere u. Minder) 44-46, d. m 99 rei Rübe u Harfen (Stiere u. Rinder) 41-43, e. gering genabre u. Farfen (Stiere u. Rinder) 00-00. Kalberr . h feinfte Rat E Man) u. beste Saug-Kalber (Schlachtgewich) 84 86 Pf. (Lebenders 50 52, b. mittlere Mast u. gute Saug-Kalber (Schlachtgew.) 12-(Lebendgew.) 43-45, c. geringe Sauglälber (Schlachtgew.) 13-(Lebendgew.) - d. ältere gering zenabrte Kalber (Freset) Cochadage . Manlammer und innere Nafthamptel (Schlachtgew.) Chafe: a. Daftammer und jungere Manbammel (Schlachigend bis 72 Bf., (Lebendgew.) —, b. ältere Mafthämmel (Schlachtend)
60 – 64. (Lebendgew.) —, c. mäßig genährte hämmet und Salftender (Schlachtgew.) —, c. mäßig genährte hämmet und Salftender (Schlachtgew.) 00—00, (Lebendgew.) —, Schweizer und vollsteildige ber feineren Raffe und beren Areugungen im Aust is in 11/4 Jahren (Schlachtgew.) 52—00 Bf., (Lebendgew.) 41—00. hierischie (Schlachtgew.) 50—51. (Lebendgew.) 40, e. gering erninden lowie Sauen und Ebet 42—44, d. andländ Schweine (unter Angles der Herfungt.) 00—00. ber Berfunft) 00-00, Die Breisnotirungs-Commiffica

Wohnungs= Anzeiger.

innungs-Gesuche

us u. O. J. 7014 Brees Batterregimmer für fadnigen Bred, inmutten ant gefucht. Dir. m. Breis U. 100 an die Erped.

Vermiethungen.

=0 int Die Bei-Etage, 9 Bim. nebit Manf., Baidtude, ju perm. Die t in bubichem alt, Gorien geranlag, u. ift m. Contral. n 11−1 llhr.

7 3immer.

graft. 1 (Beritner Dot), et. 1, 7 gim., Babeein-go fefam., übl. Zubehör, coll., per 1. April zu vm. men Argt gerignet. Anguf. Carl Philippi, Dambachthal 12, 1

eme Sin

in &

ani haz

16 m

ttagë

trafte

id lies

9 im

18 10 le ter

as im

7231

1230 1230

216 L 1

6 Bimmer.

Edentendorfftr. 4, Behnungen von 6 Bim' bor, ale Dani., Fremben. Grier, Balton, ju verm.

5 Jimmer. emrbrich Ring 26 ift bie Grage beit, ans 5 gim. nat. Bubet., ber Reugeit raent, Gubfeite, rubige age, tollftangig trodene Raume tons per 1. April gu ven. mes im Bart, beim Saus-

menigir. 9 ift in ber 3. Et. u reich. Bubed. m. allem ber Remgeit aus eft. per L April g. verm, Rab. p. 6922

in Rattin Bemp. 6922 ienet, 37 ichone Woonung m 5 groß, Bimm., 2 Danf., m. Bab u. Roblenaufg, für R. per 1. April gu verm.

an edieriteinernraße 17, leg, ausgeft, 5.Bimmer. igen mit Erter, 3 Balfons, ett. Sicht u. Roblenaufgug nt ober fpater gu berm,

4 Jimmer

bet, Rude u. reicht, Bubeh. l. April. Angul. tagl. p. 10

achtrage 46, eine ichone 4. er Wohnung wegen Muf bet benshalt, fof. od. auf 1. i brent. Mab. 1. Gt. r. 7192 Bulamitt., herrich. 4m. Boliamitt., berrich. 4m. Bobn. m., Erfer, Balfon,
Scht. God, Bad nebft reicht.
nt. b. 1. Artil ju verm. Rab
ich ob. Roberfraße 33 bei

3m. Wohn, per 1. Apr.

Renban

lauenthalerstr. 15 . 4.3imm. Bobn. obne m. Bab u. groß. Berando, bintergatt, eleftr. Bicht, u. Rochhad, nebft allem en ber Reugeit, per 1. Juli in. ju berm, Rab Bismard-19, 1, 1

3 Jimmer.

and a Bint. stücke u. Ju-t auf 1. April an ruhige aprin Rab, Part. 6702 eint 8, Sob., 8-Fimmerbrangen, ber Renget entmger, a. 1. April 1904
im Breife ju berm. Rab.
a. b. Eigenth, Gneisenan.
7918 inn. 26, 2 St., icone framer. 28obn. c. 1. April abn, Rab, Bulowftr 3,

nut berricher Ausficht uben, Raberes bei Mubl-nien, Raberes bei Mubl-nienamite, 25, 6846

4, 1, EL, 3 Brummer, Manfarbe, 2 Reller 3.

at m. nbiigem Zubehör, det m. nbiigem Zubehör, der der m. berindung mit ber dein, auf 1. Juli 3 perm.

Steingaffe 28, 3 Bimmer, Ruche Biasabiching, Reller gleich o. 1. April gu verm.

Ede Schierfteiner. u. Biebricher ftrage in Dopheim find Wohn. von 3 Bim. u. Ruche u. 2 Bim. u. Rude nebft Bubeb, p. 1. April ob früh, ju vm. Rab, bal. 3216 aauferir, b. Geb., 3 3tm., R., Speifel., 2 R., Bleichol. p. 1. April billig ju. om. Rab. Bart

Biethenring 10 fc. 3.3im. April od, fruber gu vermietben,

2 3immer.

Bobnpofur. 18. c. Mani, Wohn , 2 Bim., Ruche u. Bubeb., a 1. April gn vermiethen. 608 Bb. Minor, Bme.

Salgaffe 38, ich. Fr ntipipe wohnung 2 Bim., Ruche u. Reller auf 1. April ju verm. Rab. Bart. bei Anguft Robier. 2533 Rieine hofwonning an rubige, tindertofe Leute gu verin. Taunusfir, 43.

Chone, gefunde Wohnung

mit gwei Bimmer berrliche Musficht gefunde Gartenluft auf bem Banbe bei Biesbaben an anftanbige Beute ju vermiethen. Rab, Erped biefes

1 3immer.

eumunder. 35, hinterg. B., 1 Bimmer u. Ruche per Mpril gu vermietben.

Oranienftrage 10, Bimmer, Ruche und Reller auf Mpril gu vermiethen. Rob, im Gartenband.

Rieme Wohnung ju bermiethen Romerberg 15. 7153 20 Ruche u. Reller g. 1. April ju vm. Rab. Metgerlaben. 6978

Leeres Zimmer gu bermiethen

Beitenbftr. 23, Stb. B. Leere Manjanoe billig gu ber-miethen. Rab, Begenoftr 90. Grth. 2 L

Manja dengimmer gu verm meifter, Bottfir, 14. 7098

moburte Stamer.

Dubich möblirtes tmmer

Mibrechteftr. 6, 1. 21 blerftr. 13, 5 2. Gin mobl. Bim. mit 2 Betten g. verm. am lieb. Weichaftetraulein.

21 bierar. 60, Bart., erb. reinliche Arbeiter gute bill. Roft PI rbeiter erbalt Bogis Bleich. ftrage 87, Oth. 3 1. 7186

Cobines großes Bimmer mit 1-2 Betten ju vermiethen Trubenfir. 1, 1 rechts. 6955

Bwei auft. Arbeiter erhaiten Schlafnelle Eleonorenftr. B, 2 L.

Deuce, ichon mool. Bimmer an Deff. herrn ab 15. Darg gut verm Frantenftr, 16, 2 St. 7021

Auftandige Bente erhalten Roft und Logis 528 Belenenftr, 24, Bbb. 1.

Delegenftr, 29, 3 r., Ede Ben. ripftrage, 1 fep. mobl. Bim. au permiethen, 21 uft. Mann erh. gutes Logis

auf gleich hermannftr, 3, 2 St. L. Diridigraven 19, 2 Gt. L., einf. frol. mobil, Bim. mit ichoner

Rusficht nach ber Strafe u. ins Freie, bei reint. Beuten gu berm. 280chentt. 4 2R. mit Raffee. 6953 Ranftrage 40, 1 etage, mobi, Bimmer gu vermiethen.

Rarifir. 44, Ede Aibrecht- und Lugemburgftraße, Laden au permietben.

(Sin fein mobirtes Bimmer gu 4898

Rirdgaffe 54, 3 St. De gang ju vermiethen 7039 Suremburget. 5 part. Laben.

Dranienfrage u. Bart., erhat reinl. Arb. Roft u. Logis. 7186

5 elles icon mobil. Bim. fof. g. perm. Romerberg 15. 7154 Mm Ramertor 2, 8, r. Ede Lang-gaffe, Gin ichba mobl. Bin. g. berm., m. u. o. Benf. 6898 Gin reini. Arpetter fann Echlaf. 7048

El, Edmalbacherite 5, 2. Junge Leute ervaiten non und bei Br. Malin. 9, 1, bei Fr. Malin. 8250

nah, Boh, Bart. 6910

Meit. alleinft. Berren mit Möbein tonnen gemund, Beim und Pflege baben bei beff. Daine. Off. u. V. Z. 7265 an bie

Laden.

Baben (von zwei bie Babi) gu berm. Dab, bei Deinrich Rraufe.

Ein fl. Laden

mit 2 Bimmern an einzelne Berfon ob. finderlofe Cheleute per 1, April gu vermiethen. Raberes im Berlag bes General-Angeiger 6846

werhitatten etc. Al. Stalluna

für 1 Bierd nebft Bagen. remife per fofort gu miethen gefucht. Bu erfragen in ber Erpeb.

Ider an ber Gutenbergidule gu verpachten. Dab. Dranienftrafe 34, Stb. Bart.

25 ebergaffe 45 47 demide Baichanftalt, feit 25 Jahren beffeb., mit Ginrichtung fofort gu verm, Rab. Dlengeriaben.

sesteplestestestestestest Kapitalien. **SOCIOLISCOPICIOS**

Großes Rapital,

ift in beliebigen Betragen bon 20,000, 100,000 M. u. böh g. billigftem Binefuß p. gleich ober fpater auszuleihen. Bei Renbant. w. Theilgablungen

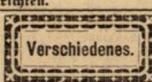
Briefl. Unfragen u. N. M. 340 hauptpoftl. hier gu richten.

oulantefte Gelbquelle für Dar-Diehne u. Dupothet. f. Jeber-mann, auch Offigteren. Jaffe, Berlin, Botsbamernr. 27. 1257

थामा

1. od. 2. Bypoth. muniche ich 160,000 R., auch in fleinen Betragen, billigft

Off. u. K. B. 560 hauptvont. Wiesbaben



Confirmanden-Stiefel,

Berren-Bugfliefel M. 4.50, 5.50, 7. -- 8 -- 11, 10. --

herren=Schnürfliefel

Damenftiefel, Rinberftiefel, Bantoffeln ac. 5293

Große Muswahl. Billigfte Breife Reparatur-Bertftatte. firma Pius schneider,

Michelsberg 26. gegenüber Der Chnagoge. Gier-Abichlag! Brifche ichmere Giebeier per Stud

F. Müller, Neroftraße 23 Teiephon 2730. Mufeuftraße 41, einen größ

Oefen u. Herde billig gu haben.

Friiche Gier b. Weflügelguchter u. Sanbler nach Uebereinfunft frei

Trauringe

iefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlacha Schwalbacherftrage 19.

Schmergiofes Obrindmedieit gratis Gardinen . Bafderet und Spannerei

3m Anfertigen von Möbeln aller Urt, fowie im Bolicen, Meuariren Beigen, Bichien und Reuariren empfehlen fich bei fchnellier u billigfter Bedienung.

Reinhold & Velte. Möbelichreinerei, 2Bellrigftr. 47. 6854

\$30C30C30C\$30C30C30C30C4 20° Rabatt

auf Uhren, Gold. n. Silbermaaren. E. Bücking,

Marftitr. 29. Bon Enbe Darg ab befindet fich mein Wefchaft

Kranzplatz 34, Hotel Ries. ONCOCOCOCO DICOCOCOCO

Doigf queiderei.

3m Coneiben bon Ctammen u. Brennholy (event. m. fahre barer Rreisfage, empfiehlt fich

Karl Güttler. Donbeimerfrage 108. Much wird bafelbft Gubemert

jeber Art angenommen.



Büreau: Rheinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376. (Verpackungsabtheilung

Fracht- und Eilgüter.)

abernimmt: Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunst-

sachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc.

zu verpacken, zu versenden und zu 🛱 versichern gayen

Transportgefahr. Leihkisten für Pianos, Hunde und

Fahrrader. 2166

Ausverkauf große Barthie neuer Defen und Berde wegen vorgerudter Saifon gu be-

beutend berabgefesten Breifen Porfftr. 15. am Bluderplat Speife- und Sekkartoffeln.

Thuringer gelbe Giertartoffeln, Geibe und Frubrofe-Rartoffeln, Mag.-bon.- u. Saiger Rartoffein, Brandenb. u. Bisquit Rartoffein liefert centnermeife frei baus

C. Rird ner, Bellripftr. 27, Ede heitmunbftr. Telephon 2165 7142

Schulrungen

in großer Auswahl von 2 DRt. an, gang aus Rindeleder, ungerreigbar, empfiehlt

F. Meinecke, Sattler, Grabenftr. 9, nabe Martifrage

Gleftrafergen, beim Guf leicht beichab., per Enb. 50, 75. 85 1.10, tadellos bell brennend Dier: Erog. Canitas, neb. Walhalla Theater 995

In uns. vorangl. geleitet., am Walde gel. Erholungs-heim find, Damen u. junge Mädeh. a. angenehm. Aufenth., dauerndes Heim m. sachkundig. Pflege u vorzügl, Kost. Nah. Geschw. Georgi, Luft-kurort Hofheim im Taunus, 908/245 Frühkartoffel,

Erftling, ober Rummer Gins, Die frub, mobifchmed, und ertragreich aller eriftit. Frühfartoffel. 1 Etr. 11 M., 1, Etr. 6 M., 1/4 Etr. 3,50 M., 10 Bio. Bofipad. 2 Di. offeritt

G. Gewalt, Comenguchterei. Gieritädt Erfurt.

Dide, mehlreiche Speilekartoffeln ber Ruf. 94 Bfg. 7141 6. Rirchner, Bellripfte. 27.

heirathsgesuch.

Einem Fraulein, befferen Ctandes, mit größerem Bermogen mare Gelegenheit geboten, fich ausnahmsweise gnt zu berheirathen.

Der betreffende Berr ift gebildet, hat angenehmes Meuß., fest. ehrenh. Char., ift Befiter eines großen Gleftrigitatemerte, Confeffion evangeliich, Alter 30 Jahre.

Lufttragenbe Damen ober junge Bittmen ohne Rinder wollen vertrauensvoll unter Darlegung ihrer Berhaltniffe und Anichluß einer Photo-graphie ihre Offerte unter Chiffre A. L. Rr. I an Die Erpedition Diefes Blattes

Scirath! wunfcht valb gefunde, denstiche Dome, Baife, Mitgift fofort 160 000 Mart, mit folibem tucht. Manne, Aufrichtige Offerten an Beren F. Waschkuhn, Berlin S. W. 12. 1241

Man biete bem Glude Die Sand! 7054 Ein felbftanbiger Jumelier in einer fcon. Garnifon. und Univerfitate. Ronfef., Bittmer, fucht fich auf bief. Wege gindi ju verheirat, Geft. Off. m. naberen Angab. u. H. H. 45 poftl. Grautfurt a. DR. erbeten.

Strenge Discretion gegenfeitig. Aeriti. Sonn für Frauen (bisfret) gu baben, Offert, u. J. W. 6113 an

die Erved, d. Bl. (Sine unabh Grau von Bieiben. Babt nimmt Bafde an. Rab. Biesbaben, Bellmunbfir. 49, Sth. 7259

Möbel Meiben billig ladirt. 72 Adolf Rub, Sadirer,

Umguge per Jederrolle werben villigft bef. Belenenftr. 18, Beirenbau. Engelbarbt. 7:46 Stellung als lanem. Buch. Betretae, Bermalter exhalten Lente nach 2-3 monatt. Ausbifdung in meiner Anftalt. Bisber über 900 Beante verlangt. Brojp, umjonft.
Kube, Direttor,
Salle a. S., 952/246
Delinjchetstrage 1.

Hebenverdienft. i. Damen burch baust, Thatigfeit Schreib. arbeit, Abreffenpachmeis, Ber-treiung er. Reill. Berbienft tagl, b. 30 Mf. Grwerbecentrale in Bürgburg.

Schneider empfiehtt fich im Repariren, Meinigen, Bugeln, fomie Umanbern p herrenfleidern; auch neue hofen v. 14 M. an u. Angüge b. 40 M. an. Chriftian Bern, Gebangr. 13, B. 3 Gt. 6890

NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY. Kaifer=Panorama Rheinftrage 37,



Bebe Boche gwei neue Reifen. bom 13. bis 19. Marg 1904. Gerie: L

Der malerifche Garba: Gee. Serie: II. Bweite intereffante

Reife in Japan. Zäglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Gine Reife 110 Pfq. Beibe Reifen 45 Big Rinber: Gine

Reife 15 Big. Beide Reifen 25 Big

Abonnement,

Höchste Gewinnchancen

bietet die demnächst beginnende

Grosse Geld-Lotterie. Verlosungs-Kapital über 14 Millionen Kropen. Jedes zweite Los gewinnt!

1,000,000

Grösster Gewinn ev. Kronen

speciell:

600,000 400,000 200,000 100,000

> 90,000 80,000 70,000 60,000 50,000

40,000 m.s. w. Original-Lose empfehle zum

Planpreise für erste Ziehung Viertel M. 2.50, Halbe " 5.-, Ganze " 10.-,

Porto u. Liste 30 Pf. extra, gegen Nachnahme od. Voreinsendung des Betrages. Bestellungen spätestens bis

zum

23. März d. J. zu senden an

JOHANN LAHNL Haupt-Lotterie-Einnehmer BUDAPEST 797.

Pariler Gummi-Artikel, Frauenfchup, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Dit.

ein se, in ber Barfum, Sanbl, bon W. Sulzbach, Barenitraße 4. Hojenträger, haltbar, binig und bequem 870

> Ranfhans Führer, Rirdgatte 48.

Schuhe und Herren=Rleider fauft formpabrenb 6287 Pius Schneider, Micheloberg 26,

vin-a-vin ber Synagoge Frisier-Schule. Vollständ. Erlernung d, nenest. Tages-, Gesellschafts-, Theater isuren unter Garantie 7019 Faulbrunnenstr. 9, IIL 11 mange in ber Stadt und über Band bef unt, Garantie, Bom 1. April ab befindet fich mein Gefcatt Rheinfte. 42. Bb. Rinn, Beienenftr, 10, Bart.

Umgiige per federrolle werben billige bef. Bellripfte. 20,



Mit einer bisher nicht gekannten Leichtigkeit und Sicherheit kann jode Dame, jeda
Schneiderin mit Hille der Favortschulte
Kleidung von vorsiglichem Sitz und
höchster Eleganz herstellen. 1000de glinz.
Anerkonnungen, vielfach prämitrt. Jode
Dame verlange das Reichh. Modemaltum
n. Schnittmusterbuch (freo.nur 60 Pf.) sowie Schnitte von der hiesig. Verkanfustelle
Chr. Hummer, Wiesbaden, Webergasse II.
Intere Schultsmustekur, Bresden-N.

Arbeits= Rachweis.

Stellen-Gesuche.

21 nft. Mann fucht mabrend ber Babe. Saifon Stelle als Somstnecht.

Offerten unter P. P. 120 poflagernd Oberbifteln, Areis Redlinghaufen.

Belch edeldentende

Bauherrn u. dergl. übertragen einem ftrebiamen Bauhandwerfer, (welcher ohne fein Berichulden in Mothlage) ift), Arbeiten u. bill. Berechn. Dff. unt. K. B. 200 a. b. Exp. d. BL.

Bertraueneftellung auf gleich ober fpater f. alterer, febr auft. Derr, in allen fchrift! Arbeiten erfahren. 6527 Geff. Off. u. Z. A. 5 an bie Erped. b. Bi, erbeten,

3 met beffere Dabden, in ben Bimmerarbeiten g, bemanbert Salfontelle als Bimmermadden Briefe u. P. Z. 1616 Manden Bouifenftragepoftl. erbeten. 6616

Internationales Central-Blacirungs: Bureau Wallrabenstein.

Grites Bureau am Plage für fammtl. Dotel. u. Derrichaft& perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I,

vis-à-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, fucht für fofort u. Caffon: Ober.,

Jimmer. Reftanraut. und Baaffeliner. Ruchendefe, 120-250 Mt. per Mongt. Nib. 60-80 Mt., Roch. u. Refiner. Bebrlinge für I. Saufer, Dane-biener für hotel u. Benfionen, Dausbalterinnen, Befdliegerinnen, ftochinnen f. hotel, Reftaurant, Benfionen u. herrichaftebaufer, 30 is 100 Dt., Café- und Bei-Röchinnen, Berbmabden, 25 bis 30 Rf., Bimmermabden får I hotels n. Benfionen, Dand-mabchen, Alleinmadchen in feinfte Familien, Buffets und Gerbirmadchen, Rindermadchen, Rochlebrfraulein mit u. ohne Be-joblung, Ruchenmabd, 25-35 Dt. Gran Lina Ballrabenftein, Stellenpermittlerin.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Gin Malerichiling gefucht, ebenfalls einen guverläifigen Tündergehülfen

auf bauerno Joh. Siegmund, Jahnftr. 8.

Heizer Branerei

Bierftabter Belienfeller.

Atrbeiter, berbeirathet, gefucht 7217 Anrioffelhanblung, Schwalberftr. 71

Ber fofort ein junger, guver-Vahrburiche,

ber mit einem Pferd gemiffen. baft umjugeben verftebt, bon einem biefigen Befchaftsbans gefncht. Mustunft ertheilt bie Erpeb.

Magenladirer bauernd gel R. Winterwerb, Gelb.

Cundet u. Anftreicher gefucht. Broße 14.

Eugtiger Juhrkurcht für Zweifpanner gelucht. Gedanftrage 8.

Braber Junge fann unter gunft. Bedingungen in beff. Daaggeichaft in grunbliche Bebre treten. Guftab Cattler, Schubmachermeifter, Schierftein, Bilbeimftrage 46.

Schubmatter-Lehrling suche With. Münster, 7227 Wellrigstraßt 16. 7227

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfdliefliche Beröffentlichung

Mr. 64.

Rabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Buchbinber Holy-Dreber Brileur Glarener Stifer. Ladierer - Tunger Sattler Jung-Schmieb Schneiber a. Bode Schreiner Saubmacher Tapegierer Behrling : Schneiber Bagner Berrichaftsbiener Rupierpuger Tagibbner

Arbeit suchen:

Bautednifer Gärtner Rellner Rüfer Maschinist heizer Bureaugebülfe Bureaubiener Berrichaftsbiener Bortter Rrantenmarter Maffeur Babmeifter.

Arbeits= Nachweis ber Buchbinderf. Wiesbaben und Himgegend

befinbet fich Gemeindebadgaffen 6. Geöffnet bon 12-1 Uhr Dittags und Abends von 61/2-71/2 Uhr.

Statling. Braver Junge mit guten Schultennt-niffen auf mein Bureau ge ucht. Detting, Berichtsvollzieber, Borthftrage 11.

Lehrling

fuche für meine Buchbanblung. Garantie für grunbl, Ausbilbung. Heinrich Kraft 6690 36 Rirchgaffe 38

Junge mit guter Schul-Center gelicht. 6611 Georg Kühn.

Inftallationsgeichaft, Rirchaaffe 9, Sth. B.

Chioffertebring i. L. Moos, Dolabildhauerlehrling

O Rrebd. Friedrichftraße 48 Bejucht cin feibft.

ein Behrling Romerberg 28. Sth. 2, Schiofferswehrlug gej. Rietite Bebergaffe 18. 2. 7174 Gin Schmiebelenrling Chuarb Bücher,

Sonnenberg Medaniter Behrling gelucht. G. Giöffer. 7088 Midelabera 8, 1.

Echloffertehrling Gebrüber porn. gelucht, herberftr. 88. 7085

Unftellige Jungens Ranenthalerftrage 10, fofort gemein Tapeten-Eng. od. Wef haft luche einen

Lehrling. Dermann Stengel, 6627

Schloffertehrling unter gunft. Bedingungen griudt. J. Hohlwein, helenenftr. 23.

3" Oftern finden in unferer

Setzerlehrling,

Druckerlehrling Aufnahme. Wochentlich fteigenbe Bergatung wird gewährt. Bieebadener

General Anzeiger. Lactirerlehrling

gegen Bergutung gefucht 5146 Edwalbacherfir. 57.

Maleriehrling 6580 Beinr. Scherf, Grantenfie, 5.

Bhotographie. Junge and guter Families als Schring griuch. 6520 Idarl Schipper, poinhotograph.

Kräftigen Lehrling

Louis Beder, Gürtlerei und Bernidelungeanftalt Albrechtftraße 46

Weibliche Personen.

Geübte Maschinen-Näherinnen poport gesucht. 7112

I. Hert, Langgaffe 20.

Junges Madchen bon 14-16 Jahren vom Banbe Sebanft 8, 4 Gt gefucht.

Mit. Madden gefucht Binder. ftrage 15, Bob, f. r. 7108 Brabes fleigiges Madden per 15. Marg, ober 1. Mpril gef. Albrechtftrage 14. 1. Ginf. Graniem gur Stupe bet Bausfrau in fleinen Saus

balt, nach ausmarts, (Stabtden am Rhein gefucht. 8/218 Off. u. R. W. 50 beforbert bie Erped, d. BI

Gin traves Mabden fann bas Bugeln erl, Riebiftr. 2. 7079

Stickerin

ur b quernd gelucht. Sanigaffe 40, 2.

Juig. janveres Madgen tageüber gefucht. 5601 Ablerfir. 50 I, rechts. Cehrmatchen jum Rleidermachen Reugaffe 15. 1 St.

Behrmädchen für Rleibermachen gefucht Sellmunbftr. 8, Ca. Mabdjen iann bas Rieibermachen grundl, eriernen, 4241 Rt. Rirchgaffe 2, 2.

Anftanbige Mabchen t. b. Rieibermachen grunolich er-ernen Gneifenauftrage 15. Doch-

Geincht

ein tüchtiges Sausmabden mit guten Beugniffen Bittoriaftr. 37.

Mebenverdienft.

Strickmaschinen werb, außer bem Daufe verliegen. Anlernung in einigen Tagen.

Martfitr. 6, Laben. Mädchen

fonnen bas Rleibermachen grandl, eriermen

Albredifftr. 93, 9. Stod. Junges Mabdien fann bas Rieibermachen grundl, eriernen. Weftenbfir. 20, Grib 2. 7:19

Alleinmidden gefucht für Sansarbeit auf 15. Mary, Rab. Dopbeimerftr, 64. B. L. 7911

Wlädchen jum Glafcheufpiten gefucht 7240 Gebanftrage 8.

Befferes, gut empfohlenes Bausmädchen gum 1. April gefucht. Raberes Langgaffe 20.

2 linfe. 9-11 Borm. 5-7 Radm.

Wardinen, fowie Stärf waiche wirb gewaschen u. gebugelt 7187 Gebanftr. 6, Bbb. 9 St. r.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen.Bremittelung. Te.ephon 2377. Geoffnet bis 7 Uhr Libenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Ar beiterinnen.

fucht flaubigt A. Rodinuen (für Bringt). Allein. Saus. Rinber und

B. Baid. Bus. n. Monatefrauen Raberinnen, buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen Gut empiobiene Dabden erhalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A.fürhöhere Berufsarten; stinbe frauleine u. . Barterinnen Stugen, Saushalterinuen, fes. Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Compt oriffinnen Berlauferinnen, Lebrmabden,

B. für sämm*liches Hotelpersone, sowie für Pensionen, auch auswarts:

Sprachlebrerinnen.

Sotel. u. Reitaurationstodinnen mmermadden, Baichmabchen. Beidliegerinnen u. Dausbalter-innen, Rode, Buffet. u. Berne. fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 atgtl. Bereine, Die Abreifen ber frei gemeibeten. Grati. empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bore ju erfahren.

Chriftliges heim s n. Stellennachtveis.

Wellenbitt. 20, 1, beine Gebanplay, Anftanbige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, towie ibergeett gute Stellen angemiefen Gekittet w. Bias, Marmor gegenftanbe after Mrt (Borgellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4188

Garienarbeit wird gut und billig ausgeführt,

Hhlmanu. Quifenplay 2

Wehner, Gartner, Romerberg 29.

Randgeludje.

Inegefammte Daare werben gefauft Felbftr. 28, Frifeurlaben.

Rleine Villa

ober Laubhaus. 6-8 Bimmer euth., mit Garren und Stallung (event Blat jur Errichtung eines folden) wird mit Bortauferecht 3. mittben gefincht. Offetten mit Mieth und Berfaufdpreis u. A. S. 830 an Die Erp. b. 81.

Gut getr. Uniformen merben getauft. & fl. Offert. u. b. Bl.

Merkante.

Ruticherei. Gar Ruticherbetrieb ober

folden, mo Ctallungen benothigt nb, ift ein hubiches, rentabl. Grundftud in gut. Etabriage birt billigft ju verfaufen. Das 4-ftöd. Vorbert, bat in jeder Erage 2 Wohn, & 2 Bim., Rüche ze.; in den hinterge-bäuden find Staffungen für 6 od mehr Bierben, biverle Remifen und Wohnungen borhanden. Lingablung circa 15,000 Mt 7017

Off. unter K. A. 641 haupthoftlagernd hier erbeten.

Rentable Ctagenhäufer in ber Dobbeimer Schierfteiner.
u. Rauenthalerftrage preismert ju verlaufen burch Senfal P. A. Herman, Emferit. 45. 7052 Billa - Gelegenbetestauf. 3beal mob. Seim, 10 Bim., gr. Garten, malbreidem Areisnabtden, 30,000 M, vertft. Off. u. 4 H. 4 poftl, Deibelberg. 955/247 4 pofti, Deibelberg. 955/247 1 leidues Biero, bon 2 b. 2Babl ju verfaufen 2964 Walber. 26. Bart.

hia tige gaufer und Gertel, jeden Miters, ber-Aloftergut Claventhal. Gin Transportir. Derb, 1 Jahr in Gebrauch, weg, Sterbes fall ju verlaufen, 7247 Rab. Albrechtfir. 37, S. B.

Groger Saffafdrank mit Erefor, fait men, 175 Dit., Ruftb.-Echreibietvotae, Uabens thete, Real, Copirpreffe fof, megen Umima on vertaufen Delenenftr. 4, Stb. Bart. 7925

Cleganter Sport-Promenadenwagen,

sum Liegen und Sigen eingerichtet (1: und 2 finig), billig gu verfaufen Roonfir. 5, 3 8800 Jacobi.

Giferne Beitnelle event, mit 7210 Walramftr 19, 9 t. Sahrend für 25 Mart gu 2Balramftr. 19, 9 r.

1 2 11. 1 Stücffäffer für Bafferd, preiswert gu vertaufen. Bürgener, Beinbanbiung, hellmunbftr. 27. Miftbeeterbe ju bert, Groft, 7194

Pjerdefrippen und

Raufen gu haben Luifenftrafte 41.

2 große Edilber m. Runftichlofferei billig ju ber-7201 b5 Comalbacherftr. 55.

Billig zu verfaufen:

ein groß. antifer Rleiberidrant, 1 braunes Bluichcanape mit 4 bes. gleichen Stilble, faft neu, I großer Pfeilerspiegel, 1 Rinberwagen, 1 ovaler Tiich nab 2 Gefinbebetten und noch verichiedenes Andere, Wellritifrage 23, 1.

(Br eich, Musziehtifch, 1 fart, anch f. Schneider-Wertftatt geeig., ju bert. Off. n. G. D. 7239 a d. Erp. d. BL 7251 (Sichene Beianberpfoften ju vert. 28, 1. 7257 Gin gut erh. Rindermagen ift fur 10 Mt, ju vert. Dab. Rirchaaffe bis, beb 1 1. 7253

Berich. neue Teberrollen, 20, 25, 30, 50 Ctr. Tragfraft, ju perfaufen Pranfenftraße 7.

Cavenidrant mit Schubladen Rab Romerberg 14.

Billig gu' verfaufen: Eisfdr., Thete Real, Baage, Bucher., Rleiber., Ruchenfdr, Auffanpult, Berticom, Regul., 2 hob. Rugh. Betten, einf. Betteu, Baide und and Komm., Rachiche. m. n. obne Marin., Sofa, Dipan. Stüble, Spiegel, Bilber, Weiszeuglate., fp. Wand, Teppich u. n Berich. 7188 Morigfte 72, G. 1 L

200 egen Umgug 1 Trich, 1 Freich-floy, Rüchenbretter, Papagei-täfig billig abjugeben. 7041 Blücherftr. 6 Sthe, 3.

Bianino furge Beit gefpielt febr billig gut 7078

E. Urbas, Schwalbaderftr 8. 2 Weigen u. I Gahrrad Bu pertaufen Marfirage 13.

23 egen Aufgabe bee Bausbalte biverfa Mobel gu vertanfen. Sandier verbeten. Bu erfragen in ber Grp. b. Bl. 7022

Loben-Ginrichtung vinig gu ber-Laufen: 1 großer Schrant. 2,75 lang. 2,75 boch mit oben Gias. nuten Dolgichiebethuren, 1 Schrant, oben Spicaelicherben, unten 8 Schubiaben, 1,95 breit. 2,75 boch, 1 Regal, oben Gefach. unten Schiebethuren, 2,75 boch. 2,00 breit, ebenja über 100 Bapp. taiten, alles für ein Sutgefcaft

febr geeignet. 4692 Angujehen von 4 bis 5 Uhr Metzergasse 35.

gu vertaufen: 4 Geibe forante, 6 Spiegelicht., 2 Buchersichrante, 4 herrenschreibtiiche, 2 gr. eichene Buffets, 2 Ausgiebtifche f. 20 Berfonen, I feines Biano (von Cape) Rococo, 1 großer abge-pagter Bruffeler Teppich und eine Musmahl anverer Mobel sc. gu ftaunend billigen Breifen bei

D. Levitta, griedrichftz. 13. 6710 Shake To California fait neuer Jaquet Aming binig

au verlaufen Friedrichftrag 36 Gartenbane 1. L 6996 Bollgatter nebit Rreisfage billig ju ber-taufen. Rab. bei Honsack,

Dotheimerftr. 80.

Danmungshalber De faufe id ju antre-bill. Preifen: Gasampe. Gastronen, Bat-Deigim Betrofeum heitofen, biene Banderme, Gas-Brab !! Badofen, Lyren, 1 Beben wunne, Gebrander, 2 Barn uen, Georg Rühn, Rus-gaffe 9, D. B. 661

Geldigranke 3 mit Erejor gu berfaufen

gr. 8.

(Sin faft neuer Amenfi u. 1 Brijder Dim p Jahnftr. 20, Bart.

Gin Damenrad, faft nen be eine 'gefrebige Damplmate nebft Reffel preiswerth in Dopheimerftr. 85, B 8 L Dene Geberrolle, 85 am Ira verfaufen Weifftrage 10.

Compl. Martiffant und verfchied, fcone bermingu vert. Reroftr. 27. 1. Deroitrafte 17, 2, Maidein Marmotpiatte, Bebeten Bollmatrahe, Regulateru, Ien gu verfaufen.

Einen Gasmotor

(im Betriebe ju feben) ju enfo Rah bei BiesbabenerGener magrenfabrit (Bb. Di u.

Enr Brantleute. But gearbeitete Moneift Dandarbeit, wegen fir fparnift ber boben Laber miethe febr billig ju ber faufen: Ball, Benn 10-18. Betta 12-50 R. Rettert (mit Auffan) 21-70 R. Spip Gut gearbeitete Mobel. fdrante 80-90 91, 2 (polirt) 34-40 Th 20 - 34 M., Rucheniat, 98-38. Springr. 18-25 M. Dan. Ceegrad, Wolle, Afrif und & 40-60 M., Dedbetten 12-Sophas, Divans, Ottomanen bis 75 M., Wafdtommaten II b 60 M., Sopha- und Aufur 15-25 M., Küchen u. 3-m tifche 6-10 M., Stüble 3-8 Copbas u. Bieilerfpiegel 6-50 u. f. m. Grofe Lagerran Gigene Bertft. Graule ftrafe 19. Muf 2Bunfd Be lunge. Grlei nterung. arger Raummenbebnt u. bert, Dabne ben i ff. at bert. Wheinbabnit b, & 716

Infelbutter,

garant, rein, nicht mir m permildit. 9 Bid. in einem Stud III. 9 Die. in 1. Pie. Studen franco, Unbefennt & Ras C. Claufen, Bibei St. Boft IR bienbrid. Edilen.

Rentables San mit Werfitatt und Bagerfider : wert ju verlaufen burd

ftrage 46. Wiansfartonels, geibe engl. Rartoffela, Magn. bon Rartoffeln

empfteble biffi Dl. Benfiegel,

Umgüge und Mobeltransporte in. wagen und Rouen beforgt ? id und billig. Bernhardt

Schierfteineren IL Bur Anfertigung eleg u Garberobe f. Damin L. empfiehlt fich unter Garmingelchmadvolle Ausführung reeffer Rebiement reeller Bebienung Holstein

Thürjahlieger aller prompt und billig rep dutpill-Heinrich Schafes

Schioffer und Men. Gefangbüche. im Breife b. 20t. 1,20 Soufirmationsgeften

nen unt antiquarifa, an reicher und gebergener und gebergener porrathis bei

Budhanding und Antes 36 Kirchgaffe 30 bem Rounenbel gegend

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr. & Kräftigungsmittel.

Somatose.

Tropen. Roborst.

Plasmon.

Sanatogen.

Malnextract.

Hygiama.

Heidelbeerwein.

Leguminosen.

Theinhard's

Mineralwässer.

Haematogen

Puro Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton.

Maggi's Bouillonkapseln. Dr. Michaelis Hartenstein'sche Eichel-Cacao. asseler Hafercacao Cacao Houten. Gaedtke.

wogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. 1/2 Ko. Sammtliche

Hafer-Nähr-Cacao.

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, 1/2 Ho. M. 1.20.

Muffler's Kindernahrung Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl.

Reismehl. Gersteamehl. OpePs Näbrzwieback. Quaker oats. Arrow root.

Nestle's Kindermehl. | Condensirte Milch. Vegetabilische, Hygiama. Souhlet Milchzucker.

Soxblet Nährzucker. Pegnin. Malsextract. Medicinal Tokayer. Medicinal Leberthran,

Chem. reiner

per 1/, Kilo Mk. 1.

Kinder-Nährmittel, Kinderpflege-Artikel. Soxblet-Wasserdichte

Apparate Betteinlagen. Gummiand sammtliche Windelhöschen. Zubehörtheile. Bruchbänder. Milchflaschen. Clystier-

spritzen. Nabelpflaster. Milchflaschen-Garnituren. Heftpflaster. Gummisauger. Spielschnuller. Sammtliche Badezalze. Zahnringe. Badethermometer Beisszungen. Kinderpuder. Veilchenwurzeln. Lanoform-Badeschwämme. Streupulver.

Ohrenschwämmehen

Kinderzahnbürsten, Kindererême. Byrolin. Wondwatte,

Minderseife, garantirt frei von allen scharfen und Atzenden Bestandtheilen hervorragend

durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 95 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Dem verehrten Publikum, sowie Confections-Geschäften und Schneiderinnen zur gefl. Anzeige, dass ich mit dem Heutigen Langgasse 19 ein

Plissé- und Gaufrier-Geschäft

eröffnet habe. Im Besitze der neuesten Maschinen bin ich in der Lage, bis zu 150 etm hoch zu plissiren und gaufrieren. Sonnenröcke, sowie ganze Kleider werden billigst gaufriert nach dem neuesten Pariser und Wiener

Für gute Arbeit und schnelle Bedienung wird garantiert.

Johanna Kipp, Langgasse 19, 2.



Rohlen, Cofs, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualität gu billigften Breifen empflehlt

Wilh. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Mdelheiditrage 2a.

Gerniprecher 527. Breisliften fleben auf Bunfch gern ju Dienften,

6498

Einen großen Posten Tapeton legtjähriger, noch moderner Cachen, gebe weit unter Preis ab.

Günftige Offerte für

Banunternehmer und Wiederverfäufer.

Telef. 2749.

Hermann Stonzel. Schulgasse 6, neben "Stordneft."

Telegramm!

An- und Berkauf von geltag. Schuhen u. Stiefel. Immer noch:

Herren-Sohlen und -Fleck 2.50 Mk. Damen-Sohlen und -Fleck 1.80 ,, Kinder-Sohlen und -Fleck von 80 Pf. an.

Walramstr. Karl Bacher, Schuhmacher.

Nachlass-Ausverkauf Schwarz Goldgasse 21

Rurzwaren, Sandiduhe uim.

wegen Räumung des Ladens

nur noch kurze Zeit!

Groffer Ansverkauf megen Aufgabe des Ladenge häftes

10 bis 20% Rabatt Es find auf Lager alle Renbeiten über 100 Stud Kinderwagen, Sportwagen, Ainbertiübte, Triumphfiühle, Sand- und Leiterwagen, fammtliche Spielwaaren; ferner pruftische Hausbaltungsfachen: Fenfterleder, Schwamme, Treppenleitern, Burftenwaaren, Schenerartilet, Marttetalgien, Martiforbe, Reyen, Schulrangen, Reisetorbe, handloffer, Große Labenschränte mit Glasschiebetburen, Erfereinrichtung wie

nen fehr billig. 7133
Begen balbiger Raumung bes Labens, benune jeber bie gfinftige Gelegenheit.

Caalgaffe 10. Caalgaffe 10. Photographie

Telephon 3046.

Conrad H. Schiffer, Für Confirmanden Vorzugspreise.

Nur Taunusstrasse 4, Parterre.

5927

D'Ihompson's

Marke Schwan sparsamen Flausfrauen unentbehrlich.



Telephon

geben 500 Gramm gu 45 Bfg. 600 Gramm feinften

Tafel-Honig Receptbuch im Pafet. Bn haben in waren. Delifateffen. Drogen-Befchaften.

und Gicht - Aranten theilt unentgeltlich mit, mas ihrer lieben Mutter nach jahrelangen gräßlichen Schmerzen fof. Linberung und nach furger Beit vollftandige Beilung brachte.

Marie Grunauer.

München, 893 Bilgersheimerftr. 26a/II.

Federn

werben gemaiden, gefrauft, in allen Farben und Duftern gefarbt, Spinen gewaichen, Boas u Facher ger. u. getrauft 24 Goetheftrafte 24. 6187 Frau A. Bierwirth Nfigr.

ife " geg. Blutftod. Eimer-man, Damburg, Fichteftr. 83

Ecke Rhain und Moritzstrass Schönste Porträt billigenPres Confirmanden Preisermässigung. Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenfchaft mit unbefdranfter Sainte

ordentliche Beneralversammlung findet Donnerstag, ben 17. Mary D. 36., Abenbe 81/, Hhr, im Gaale ber Turnhalle bes Enraberein Biesbaben, Sellmundftrage 25 babier, ftatt.

Tagedordnung:

1. Bericht bes Borftandes über Die Bermaltung be Jahres 1903.

Reutvahl von vier Muffichteratemitgliebern an 200 ber nach § 25 bes Statute ausicheibenben ber Juitigrat Dr. Alegander Alberti, Ranfmere Endwig Daniel Jung, Beigeordneter bet Dagiftrate Theodor Rorner und Edreinte meifter Wilhelm Rengebauer.

Bericht über die in 1903 ftattgehabte Revifion ber Ginrichtungen und Gefchaftsführnug bes Bereine ber ben Berbanderevijor und Beichluffaffung baruber me § 11 bes Statute.

Bericht des Muffichtsrates über die Briffung ber Jahresrechnung für 1903.

Beichluffaffung über Genehmigung ber Bilander laftung bes Borftandes und Bermenbung bes fire gewinns aus 1903.

Beichlußiaffung über Umwandlung unferer Gewien fchaft mit unbeichranfter Saitpflicht in eine Genofe ichaft mit beidrantter Daftpflicht.

7. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Bu gahlreicher Teilnahme an ber Generalberfammlu laden wir mit dem Bemerten ein, daß die Ueberfict b Einnahmen und Musgaben, die Bilang und die Gem und Berluftberechnung bes Jahres 1903 und bas Beneit nis ber Mitglieder nach bem Stand am 1. Januar 1904 fofort, der ausführliche Gefcaftsbericht vom Dienftog b 15. Mary er. an, in unferem Gefchaftelofal offen liegt Drudegemplare in Empfang genommen werden fomme jowie in der Generalbersammlung aufgelegt merben.

Biesbaden, den 8. Darg 1904.

Norschuss-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genoffenichaft mit unbeidranfter Saftplit

Hild, Hirsch. Gasteyer, Saueressig.

Allgemeiner Aranfen-Berem

Begen ber Bichtigfeit ber Tagesordnung unferer Samftag, ben 19. b. Dits., ftattfinbenden General berfammlung erfuchen wir die Ditglieder bringend # Vorbeiprechung

am Mittivoch, ben 16. d. Mts, Abends 8. Uhr, im "Deutschen Hof", Goldgasse 2a, zu erichenn 7208 Mehrere Mitglieder

Berein selbftftandiger Ranftente Wiesbaden. E. B.

Mittwoch, den 16. b. Mts., Abends 9 Ilhe im Reftaurant , Friedrichshof", Gartenfaal

Dessentlicher Vortrag bes II. Borfigenden unferes Bereine, herrn 3. Ztamm

Kaufmännische Lehr- und Dienstrer trige nach ben Bestimmungen bes Danbeisgile buches begm. Bürgerl. Gefenbuches, wogn wir unfere Mitglieder, fowie alle interefficies

Rreife gu recht gabireicher Theilnahme boflicift einla Der Borftanb.

Mittwoch, ben 16. Darg er., abenbe 8 Ibt

im Caale der Gewerbeichnle, Wellrigfrage 34, Projektions=Vortragi

"Die Tierwelt der Tieffee unter besonderer Berididen tigung der Refultate der letten deutschen Zieffee=Expedition".

Muftrirt burch 67 jum Teil colorirte Lichtbilbet. Cintrittstarten für Mitglieder des Generdenricht.

— eine Karte frei, jede weitere Karte 20 Pfg. — find mitglieder Geschäftsstelle, Wellrinstraße 34, Karten fin Richtmitglieder à 50 Mic. Richtmitglieber à 50 Bfg. auch in der Schreibung handlung, P. Fr. Hahn, Kirchgasse 51, ju haben.
Bu recht jahlreichem Besuche ladet ein. Der Borftaub.

geitig fommi fich die